

Wochenbericht. Geschäftsbüro.  
Neustadtstr. 10. — Ausgabe  
am Mittwoch, 26. v. 2. — Kostenlos bis 12 Uhr. Am Freitag:  
die Worte, 6. mit der Sonntagsausgabe  
bis 12 Uhr. Die wichtigste Gewerbezeitung  
in Sachsen ist die „Sächsische Zeitung“.  
Unterschrift: „Sächsische Zeitung“.  
Ausgaben und bei den Buchdruckern  
der Stadt sind zu kaufen. Die Worte  
ist eine wichtige Gewerbezeitung, die  
in Sachsen wird nicht gegeben. Aus-  
gezeichnete Gewerbezeitungen werden  
durch Buchdruckereien übernommen.

Sach-  
werte keine Gewerbezeitung.  
Ausgaben und Gewerbezeitungen an  
Buchdruckereien.

# Dresdner Nachrichten

36. Jahrgang.  
Ausz. 52,000 Stück.

Unsere Anzeigen-Expedition befindet sich

— 6 Wilsdruffer Straße 6 —

(neben der Dresdner Bank u. vis-à-vis Hotel goldener Engel).

Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Petroleumlampen,  
Kerzenkronleuchter



Julius Schädlitz,  
Am See 40.

Dresden, 1891.

en gros Tuchwaren en detail  
Täglicher Eingang von Neuheiten  
für den Herbst und Winter.  
**Pörschel & Schneider,**  
Scheffelstr. 19 (kleines Rauchhaus).

**M. & R. Zocher.** DRESDEN, Annenstr. 3  
Vertreter d. amerik.

Paul E. Wirt's Fountain Pen.  
Beste Füllfeder der Welt! echter Edelstein, kein Mechanismus.  
Keine Abnutzung. Schreibt mit einer Füllung 14 Tage. Prosa gratis.  
Unterschrift für Militärs, Ärzte, Juristen, schwacher Koffer 10 M.  
Geschenk. Nachfrage, Preis starker.

Atelier  
Corsets  
Heinrich  
Plaul,  
Dresden,  
Ballstr. 25.

## Neu! Das Schirmgriff-Hörrohr

D. R. P. Nr. hat den Zweck, ein Hörrohr als Handgriff für einen Sonnen- oder Regenschirm benutzen zu können, und zwar sowohl bei geschlossenem Zustande des Schirms, als auch bei geschlossenem Zustande des Schirms.

Alleiniger Verfertiger und Patentinhaber

Carl Wendschuch,  
Trompeterstraße 18.

Mr. 245. Spiegel: Sedanier, Renaissances der Dardanellenfrage, Hofnachrichten, Sedantag, Schulglockenbläser, Dresdner Herbst, rennen, kürliche Septemberfeiertage, Gerichtsverhandlungen, „Zum Sedantag“, Elektrische Straßenbahnen.

### Politisches.

Mehr als zwei Jahrzehnte sind dahingezogen, seit unter den Wällen von Sedan das deutsche Heer die Trümmer der Vater erfüllte, seit vom blutgetränkten Gefilde der Kaiserstaat emporsieg zur Sonne. Siegenwürdig ist in unserem Volke das Bewußtsein, daß gerade dieser Tag berühmt sei, in feierlicher Weise das Gedenken an die Himmelfahrt der Vergangenheit zu nähren. Es ist nicht übermächtiger Triumph, der uns hierbei bestellt, nicht die stolze Freude darüber, daß wir an jenem Tage einen Kaiser und ein gewaltiges Heer vernichtet, es ist der männliche Stolz, der sich freuen darf der vollbrachten That, es ist das tiefe Bewußtsein, daß auf dem Schlachtfeld von Sedan zugleich mit dem Hochmut des Gegners der Geist des Deutschen zum Sterben kam. An jenem Tage, an welchem Männer aller deutschen Stämme ihr Blut abgaben, flammte hellleuchtend der nationale Gedanke empor und breitete sich aus über alle Gauen, unauflöslich, unüberstreichlich. Aber auch neue Blitze wuchsen empor, seit Kaiser und Reich uns erschienen; was der höchste Bannmeister der Welt uns geschenkt, das müssen wir halten, unsere Kraft müssen wir einsetzen, daß nicht im Sturm und Wetter die Steine verwölken, welche den Van des einzigen Fleisches führen, und gerade in unseren Tagen, wo keine Blumen und Kuppeln nicht hineinragen in die wollentliche Blüte eines heiteren Himmels, wo schwarze Wölfe heraufziehen, schwarzes Wetter verklündet, müssen wir doppelt bedacht sein, daß Ewigene zu wahren. Schwarze Trauerkleider senkten sich heim über das ehrenwürdige Antlitz unseres ersten Kaisers, innenbar schmerlich war das Gesicht seines Sohnes, Wölfe und Römer zogen dorthin, wo das Goldalpenetz ewigen Frieden findet. Der Trost, daß der ehemalige Kanzler über seinen Werken die Nacht hält, ist uns geraubt, ein jüngeres Geschlecht will seine Schwünge versuchen. Gar Menschen will heute das Gesäß des Kleinstens bekleiden, aus der Wehmuth über das, was wir verloren, will Sorge und Unmut entstehen. Gerade aber deshalb ist es gut — und wir wollen von der Sorge nicht lassen —, daß in der Freiheit des heutigen Tages das Andenken wachzuhalten wird an das, was wir können, das und in fischer Lebendigkeit das Gewusstes eingepackt werde jener sieghaften, deutschen Kraft, die „selbst den Teufel aus der Hölle zu treiben vermag“. Wenn wir den Brotzel an unsere Zukunft besiegen, werden sich dem großen Werkmeister der deutschen Einheit die Tage des Alters mit dem Morgenrotte neuer Hoffnung umhümen.

Aus dem Blute unserer Brüder spricht die deutsche Einigkeit und Macht, durch zwei Jahrzehnte weiser Pflege gelang es, den deutschen Namen an die Spitze aller Nationen der Welt zu stellen. In den Händen der Welt hatte Deutschland einst das Schlesischen Amt. Mit freudigem Stolz sahen wir jenes unvergleichliche Bild, als in der Hauptstadt des Reiches sich die Vertreter der Mächte vereinten, damit sie über das Schicksal des Welttheils berathen. Der Tage folgender Erhebung gedenken wir jetzt nicht ohne Wehmuth. Scheint es doch selbst, als wenn jetzt das Werk des Jahres 1870 zertrümmert werden soll, ohne daß eine Hand sich zur Abwehr hebt. Die Frage, welche durch die Mitteilung von der türkischen Nachgebietigkeit in der Dardanellenfrage auferrollt wird, ist ein schaftes Licht auf die Lage in unserem Welttheil und die Gestaltung der Zukunft.

Wiederholte tauchte bereits die Melbung auf, daß russische Kreuzschiffe den Weg durch die Dardanellen zu nehmen versuchten und daß die Worte sich diesem Versuche entgegengestellt habe. Türkische Wächter hielten die russischen Fahrzeuge an, welche zwar die Dardanellenflagge an ihren Masten führten, thatsächlich jedoch größere Soldatentruppen an Bord trugen. Die Vertreter des Kaiserreiches gegen diese Mahnmale in allen Fällen Protest erhoben, gegen die Schädigung der Welttheile berathen. Der Tag der Erhebung gedenken wir jetzt nicht ohne Wehmuth. Scheint es doch selbst, als wenn jetzt das Werk des Jahres 1870 zertrümmert werden soll, ohne daß eine Hand sich zur Abwehr hebt. Die Frage, welche durch die Mitteilung von der türkischen Nachgebietigkeit in der Dardanellenfrage auferrollt wird, ist ein schaftes Licht auf die Lage in unserem Welttheil und die Gestaltung der Zukunft.

Wiederholte tauchte bereits die Melbung auf, daß russische Kreuzschiffe den Weg durch die Dardanellen zu nehmen versuchten und daß die Worte sich diesem Versuche entgegengestellt habe. Türkische Wächter hielten die russischen Fahrzeuge an, welche zwar die Dardanellenflagge an ihren Masten führten, thatsächlich jedoch größere Soldatentruppen an Bord trugen. Die Vertreter des Kaiserreiches gegen diese Mahnmale in allen Fällen Protest erhoben, gegen die Schädigung der Welttheile berathen. Der Tag der Erhebung gedenken wir jetzt nicht ohne Wehmuth. Scheint es doch selbst, als wenn jetzt das Werk des Jahres 1870 zertrümmert werden soll, ohne daß eine Hand sich zur Abwehr hebt. Die Frage, welche durch die Mitteilung von der türkischen Nachgebietigkeit in der Dardanellenfrage auferrollt wird, ist ein schaftes Licht auf die Lage in unserem Welttheil und die Gestaltung der Zukunft.

Wiederholte tauchte bereits die Melbung auf, daß russische Kreuzschiffe den Weg durch die Dardanellen zu nehmen versuchten und daß die Worte sich diesem Versuche entgegengestellt habe. Türkische Wächter hielten die russischen Fahrzeuge an, welche zwar die Dardanellenflagge an ihren Masten führten, thatsächlich jedoch größere Soldatentruppen an Bord trugen. Die Vertreter des Kaiserreiches gegen diese Mahnmale in allen Fällen Protest erhoben, gegen die Schädigung der Welttheile berathen. Der Tag der Erhebung gedenken wir jetzt nicht ohne Wehmuth. Scheint es doch selbst, als wenn jetzt das Werk des Jahres 1870 zertrümmert werden soll, ohne daß eine Hand sich zur Abwehr hebt. Die Frage, welche durch die Mitteilung von der türkischen Nachgebietigkeit in der Dardanellenfrage auferrollt wird, ist ein schaftes Licht auf die Lage in unserem Welttheil und die Gestaltung der Zukunft.

Wiederholte tauchte bereits die Melbung auf, daß russische Kreuzschiffe den Weg durch die Dardanellen zu nehmen versuchten und daß die Worte sich diesem Versuche entgegengestellt habe. Türkische Wächter hielten die russischen Fahrzeuge an, welche zwar die Dardanellenflagge an ihren Masten führten, thatsächlich jedoch größere Soldatentruppen an Bord trugen. Die Vertreter des Kaiserreiches gegen diese Mahnmale in allen Fällen Protest erhoben, gegen die Schädigung der Welttheile berathen. Der Tag der Erhebung gedenken wir jetzt nicht ohne Wehmuth. Scheint es doch selbst, als wenn jetzt das Werk des Jahres 1870 zertrümmert werden soll, ohne daß eine Hand sich zur Abwehr hebt. Die Frage, welche durch die Mitteilung von der türkischen Nachgebietigkeit in der Dardanellenfrage auferrollt wird, ist ein schaftes Licht auf die Lage in unserem Welttheil und die Gestaltung der Zukunft.

### Fernsprechs- und Fernsprech-Berichte vom 1. September.

Berlin. Der Kaiser begibt sich morgen zu den Manövern nach Jägerndorf und tritt Abends halb 6 Uhr seine Reise zu den Wandern in Österreich über Dresden-Prag an. — Das Reichspostamt hat zwei Beamte nach Orléans entsendet, um eine ca. 300 Kilometer lange Telegrafenlinie anzulegen. — Die Eisenbahndirektion zu Berlin macht bekannt, daß wegen Überfüllung des Gleisnetzwerks des tschechischen Bahnhofs eine bahnamtliche Entlastung an kommender Sonntagnacht nicht mehr möglich sein kann. — Der österreichische General-Praesidiums-Bahnhof zu Prag besteht aus dem ehemaligen diplomatischen Kabinett, zu dem der Tschechische Konsul, Graf Boenigk, gehört. Der Tschechische Konsul ist mit dem österreichischen Konsul in Prag befreundet.

Hannover. Der 13. Jahresversammlung des internationalen Kongresses für internationales Recht findet den 7. September hier statt.

Düsseldorf. Der Redakteur Ausgang trat, der Rhein- und West-Zeitung infolge, heute Nachmittag im biesigen Gefängnis seine Strafe an.

Danzig. Der deutsche Abolitionstag beschloß, auf die Verzehrung eines internationalen Katholischen Kongresses hinzuwirken, welcher sich mit der Wiederherstellung des Kirchenstaates beschäftigt. Werner wurde die Zeile des 100. Geburtstages des Kaisers am 15. Mai 1892 und die Errichtung eines Wahrthauses in Neppen beschlossen. Die nächste Versammlung findet in Neppen statt.

Königswinter. Der Herzog von Ratibor erläßt wegen der Menge den Badeplatz zwei Drittel des Platzes.

München. Auf der bissigen Kunstaustellung verließ die Jury den Architektenkabinett Klenz u. Böcher in Dresden die 2. Medaille.

Paris. Der Plan eines gemeinsamen Denkmals zur Erinnerung an den Besuch der französischen Flotte in Konstantinopel ist die Gemeindevertretung von Paris und Petersburg. Das Monument soll zwei Frauen darsstellen, welche sich die Hand reichen. Das Original soll in Petersburg, eine Kopie in Paris aufgestellt werden.

Bern. Der Bericht der Auto-Simplon-Eisenbahn an das Eisenbahn-Departement stellt als Ursache des Zusammensturzes bei Golltzen die Thatatke fest, daß die Verhälde der Stationen München-Buchholz (Auto-Simplon-Bahn) und Böhlholz (Schweizer Centralbahn) sich einander nicht reglementmäßig verhindern und daß vor der leichteren der verunglückten Zug sich unnötig anhielt, sowie daß der Fahrer dieselben sich nicht vorrichtungsgemäß dachte.

Kroatien. In der westkroatischen Hafstadt Gradiška der galizisch-kroatischen Gesellschaft in Novi Sad bei Novi Sad handelt heute eine Gasexplosion statt. Rettungsarbeiten wurden eine erdbebenartige Erdbewegung verhindert. Glücklicherweise wurde Niemand durch die Explosion verletzt.

New York. Die Lage in Chile gestaltet sich noch hier vorliegenden Nachrichten ruhiger. Die Angreifer Balmaceda's schließen sich im Allgemeinen den Kongressen an. General Boquedano ist als Interimspresident anerkannt worden. Die noch im Besitz der Balmacedisten befindlichen Schiffe „Imperial“ und „Almirante Condell“ verließen am Sonnabend Coquimbo in nördlicher Richtung. Zu ihrer Verfolgung sind Kongressschiffe abgezogen. Eine Anzahl Personen wurde wegen Anfeindung zum

### Östliches und Süßisches.

Gestern begab sich Sr. Majestät der König mit mehreren Caballieren zu Hohenlohe auf Allesdorfer Revier.

Einer Einladung Sr. Majestät des Kaisers von Österreich folgend, begaben sich heute Mornitz und Sr. Majestät der König und Sr. König. Hobell des Prinz Georg nach Schwarzenau in Nieder-Oesterreich, um den zweiten Bauten und Horn stattfindenden Manövern anzuschauen. Die Rückkehr erfolgt am 7. September Abends. Im Gefolge der hohen Herrschaften befinden sich Generalmajor und General à la suite General v. Hohenberg, die Adjutanten Oberstleutnant Graf Böckham und Major v. Haugl, König. Leibgarde Oberstleutnant Dr. Jacoby, Chef des Generalkabinetts Generalmajor v. Treitschke und persönlicher Adjutant Rittmeister Achille v. Müller. Der Sonderzug, welcher 2 Rittmeister, Solonwagen führen wird, verläßt Mornitz 10 Uhr 8 Min. und trifft in Pödenbach 10 Uhr 50 Min. ein. Nach einem kurzen Aufenthalte erfolgt die Weiterfahrt durch österreichische Ländere, die Aufsicht in Schwarzenau findet Abends zurück vor 6 Uhr statt. Das Gefolge Sr. Majestät beglebt sich vorher mittelst Sonderzügen nach Pödenbach.

Am 12. und 13. September wird Sr. Majestät der König anlässlich der Kaisermanöver in Rassel und den 14. in Erfurt. Am 16. September wird Sr. Majestät in Leipzig sein, wobei sich eine große Manöverfahrt im Königlichen Palais stattfindet, und zum 17. September in einer großen Manöverfahrt in Pödenbach statt.

Se. König. Hobell Prinz Georg hat sich gestern Morgen in Begleitung des Chefs des Generalkabinetts Generalmajor v. Treitschke und des zur Dienstleistung beim Generalkabinett berichtigen Rittmeisters Kinder nach Kamenz begeben, um der Besichtigung der 1. Kavallerie-Brigade Nr. 23 beizuwohnen.

Se. König. Hobell Prinz Friedrich August, der morgen in Nürnberg auszüllt, nimmt bis zum 10. September in Bautzen bei Tivoliwaldsche Quartier.

Graf Adolf Graf Richard v. Könneritz wurde zum Wirklichen Geheimen Rat mit dem Rittertitel „Excellenz“ ernannt.

Die Beauftragten v. Schröder bei der Amtshauptmannschaft Meissen, Kreisler v. Grüben bei der Amtshauptmannschaft Greiz-Großenhain, Helmst. bei der Amtshauptmannschaft Greiz werden zum Amtshauptmannschaft Greiz ernannt.

Der bei der Königlichen Amtshauptmannschaft Böhlen angestellte Regierungsassessor v. Hünker ist vom 1. Oktober d. J. ab zum Vorstand der amtsbaumeisterlichen Delegation Sora und zum Regierungsrat ernannt worden. An dessen Stelle wird der Regierungsassessor v. der Königlichen Amtshauptmannschaft Auerbach Dr. Roth unter gleichzeitiger Ernennung zum Regierungsassessor zur Königlichen Amtshauptmannschaft Böhlen versetzt werden.

Ein Intermezzo, welches große Heiterkeit bereitet, spielt sich gestern Morgen auf dem Bahnhof Arnstadt ab. Se. König. Hobell Prinz Georg war Morgen um 6 Uhr 45 Min. von Dresden dort eingetroffen, um mit dem Zug 7 Uhr 12 Min. nach Kamenz weiter zu fahren. Während der Dauer des Aufenthaltes promeniert Sr. König. Hobell am Bahnhof auf und ab. Der Befehl auf dem Bahnhof war ein ziemlich lebhafter. In dem Moment, wo der Zug nach Görlitz abfahren soll, kommt noch ein Bäuerlein herbeigelaufen, floß Sr. König. Hobell vertraulich auf die Schulter und fragt höflich: „He, mein Gutler, geht der Zug nach Görlitz?“ Sr. König. Hobell gab auch in lebhaftester Weise die Antwort: „Ja wohl, aber keinen Sie nur schnell ein.“ Das umstehende Publikum konnte seine Heiterkeit über das Bäuerlein nicht unterdrücken.

Am Freitag Abend trafen in Bad Elster Se. Excellenz und die Geheimen Räte mit dem Böhmischen Landtag zusammen.

Die Beauftragten v. Schröder bei der Amtshauptmannschaft Meissen, Kreisler v. Grüben bei der Amtshauptmannschaft Greiz-Großenhain, Helmst. bei der Amtshauptmannschaft Greiz werden zum Amtshauptmannschaft Greiz ernannt.

Der bei der Königlichen Amtshauptmannschaft Böhlen angestellte Regierungsassessor v. Hünker ist vom 1. Oktober d. J. ab zum Vorstand der amtsbaumeisterlichen Delegation Sora und zum Regierungsrat ernannt worden. An dessen Stelle wird der Regierungsassessor v. der Königlichen Amtshauptmannschaft Auerbach Dr. Roth unter gleichzeitiger Ernennung zum Regierungsassessor zur Königlichen Amtshauptmannschaft Böhlen versetzt werden.

Ein Intermezzo, welches große Heiterkeit bereitet, spielt sich gestern Morgen auf dem Bahnhof Arnstadt ab. Am Sonnabend tritt wieder ein Bäuerlein herbeigelaufen, um mit dem Zug 7 Uhr 12 Min. nach Kamenz weiter zu fahren. Während der Dauer des Aufenthaltes promeniert Sr. König. Hobell am Bahnhof auf und ab. Der Befehl auf dem Bahnhof war ein ziemlich lebhafter. In dem Moment, wo der Zug nach Görlitz abfahren soll, kommt noch ein Bäuerlein herbeigelaufen, floß Sr. König. Hobell vertraulich auf die Schulter und fragt höflich: „He, mein Gutler, geht der Zug nach Görlitz?“ Sr. König. Hobell gab auch in lebhaftester Weise die Antwort: „Ja wohl, aber keinen Sie nur schnell ein.“ Das umstehende Publikum konnte seine Heiterkeit über das Bäuerlein nicht unterdrücken.

Am Freitag Abend trafen in Bad Elster Se. Excellenz und die Geheimen Räte mit dem Böhmischen Landtag zusammen.

Aufführung auf dem Altmarkt vor halb 8 bis halb 9 Uhr stattfinden. Der Befehl wird dazu feierlich erledigt werden. Die Wandschauführung leitet Herr König. Wandschau-Direktor Otto Drache, und wird dieselbe von 60 Mann des Allgem. Wandschauvereins ausgeführt. Zur Aufführung gelangen die Jubel-Orchester und volkstümlich-patriotische Weisen. Der Jubel-Orchester wird zu dieser Zeit nicht gespielt, doch dürfen sämtliche Geschiere, die die den Altmarkt begrenzenden Straßen positionieren, nur in Schritt führen.

Friedrich & Glöckner,  
Zwingerstr. 12, Schlossstr. 24, Löbau.

Spiegel-Zwischenstück 1. Lücke, Kinnisse n. Futterzähne, etwas Futterzähne.



Leben zusammen aus einer zweiten anderen Zusammenhangen, von denen einzelne hier angegeben werden sollen. Ein Mensch hat eine Kopfverletzung erlitten; nach Heilung der Wunde geht er zum ersten Male wieder in ein Hotel, um zu trinken. Aber der Geist derselben Art von Gewalt und derselben Quantität ist ein ganz anderer geworden, als vor seiner Verlebung. Er gerät in einen Zustand von Bewußtlosigkeit, von Zauberei; die Reaktion seines Gehirns gegen den aufgenommenen Alkohol hat sich vollständig geändert. Der Betrifft liegt dagegen, auch bei der Entwicklung gewisser Perventanztheiten zeigen sich, daß die früher nur vertragene Wenge Alkohol jetzt eine vollständige Störung der Selbstbehauptung hervorruft und führt fort: „Ist dies Selbstverlebung verbunden oder nicht?“ Die Trunkenheit hat der Templer unweigerlich jedoch überwältigt, aber die Umstände, die zur Verlebungsführung dienten widerstehen, konnte er nicht in Rechnung ziehen. Man würde dann wieder dahin kommen, im konkreten Falle  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{3}$  Verlebung anzunehmen zu müssen.

Über den sozialdemokratischen Charakter der Berliner katholischen Arbeiter wird der „Kölner Volkszug“ von einem katholischen Geistlichen Bericht gegeben: „Richtungsdemokratische Arbeiter sind hier keine haben; der Betreuende wird in neun von zehn Fällen von den Kollegen“ — „Genossen“ die Antwort bekommen: „Kann man Ihnen nicht helfen? Sie werden hier doch wohl nicht in die Kirche gehen wollen? So in Wimpfen können Sie draußen in die Biergärten kommen; vor uns Berliner Arbeiter ist das nicht. Wenn Sie hier mang die Bierhäuser gehen wollen, denn wer in Sie hier von Ihren Kollegen oder als von schwächeren Brüder ermittelt.“ Das ist sonst Alles egal; Unterschiede von katholisch und evangelisch kennen wir ja nicht, der evangelische Gläubige kommt uns ebenso dämmlich vor, wie der katholische. Aber mit Muckerei und Pfaffen und so’em kann man hier nicht kommen, das verdragen wir nicht.“ Das ist so in der Regel die erste Ektion, welche der zugehörige katholische Arbeiter hier erhält, und sie führt die meisten ab, besonders die aus rein katholischen Gegenden kommenden. Die aus der Diaspora halten sich nichts am besten. Der Kreisling sucht sich die Lebhaftigkeit seiner neuen „Kollegen“ zu erwerben und bleibt erst ihnen zu Liebe von der Kirche fern. Hat er das ein halbes Jahr lang getan, dann ist in der Regel auch seine eigene Neigung, sich dem kirchlichen Leben anzuschließen, entzündet.

Die in Sachen Zusangels-Voare bis jetzt ergangenen Verhandlungen tragen, wie die „Kölner Volkszug“ mitteilt, den Titel: „In der Anklagerede gegen Rosenthal und Genossen“ etc. Besonders ist hierbei das Anwesen eines Obermeisters aus dem Schienengesetz des Bochumer Vereins ist. Dieser befindet sich seit ungefähr drei Jahren in Sabona bei Taidi e Venech, zu welchem West der Bochumer Verein nach seiner Verlebung eine Anzahl seiner Beamten und Werktreute gefangen hatte. Nach der Rettung der erwähnten Vorladungen kehrte es, als ob gegen den genannten Obermeister Rosenthal als Hauptangestellten vorgegangen werden soll, sodass die Leitung des Bochumer Vereins aus dem Splei verschwand.

Von der Gewissenlosigkeit der Pariser Presse citirt die „Kölner Zeitung“ ein frappantes Beispiel. Am Freitag brachten einige Pariser Blätter die Nachricht, daß sie nun in den Besitz des militärischen Wortlautes der von St. Majestät dem Kaiser in Kriegsberuf gebotenen Medaille gelangt seien, in der folgender Satz vorgestellt seien soll: „Wir wagen kaum noch an den Frieden zu glauben (denn gibt sogar den deutschen Text in folgender schönen Fassung: „Wir wagen kaum Frieden.“) Deshalb wollen wir uns schon jetzt vorbereiten, um dem Ende des Patriandes zu folgen, der an einem nahe bevorstehenden Tage an uns ergeben wird.“ Angefüllt dieser „Lebenerziehung“ des Kaisers warnen die diesen Wortlaute veröffentlichten Blätter vor dem Überfall, den Deutschland offenbar gegen Frankreich plant! Und der französische Kaiser läßt sich diese Eigentümlichkeit mit unveränderlichem Gleichmut vorzeigen, als ob darin gar nichts Erfahrungswerte wäre.

Der Pariser Professor Koppay, welcher als Dieb verdächtigt wurde, tritt dieser Verdächtigung entgegen. Nach dieser seiner Darstellung hat Herr Koppay während einer in Gemeinschaft mit seiner Frau unternommenen Spazierfahrt in einer seit 1811 nicht mehr zu gottesdienstlichen Zwecken, sondern bald als Buttermagazin, bald als Bäuerliche Wohnung benutzten ehemaligen Kirche des Ritterengels lässlich erhalten. Nachdem er in Erziehung gekommen, das die Veräußerung verboten sei, stellte er die Fragen aufschwungend, ob es freiwillig zurück. Eine Unmöglichkeit entstand daraus, daß der Aufseher, eine weigerte Brandstiftung bestrafte. Verjährigkeit, den Empfang des Kaufpreises in Abrede stellte. Die Erziehung von dem Sohn ist vollständig erstanden. Die Entrichtung des doppelten Fahrtzugs hätte sich gegenüber dem wirklichen Wert des Engagements nicht gehoben. Da Professor Koppay, welcher das schöne Werk zu Ausfüllungen brachte, die Vorlegung seiner Parallele während der Amtszeiten verblümt, wurde er politisch zur Legitimation angehalten. Danach konnte er unbehelligt weiterreisen.

Der „Reichs.“ schreibt: „Wir unterscheiden zwischen dem Kaiser und dem Kaiser, der über die Entwickelung der Wissenschaften kümmert.“ — „Viele“ — „über die Entwickelung der Wissenschaften“ kommt die treue (!) Aufstellung des Bildhauers Nikolaus Geiger, der seine Statue zu dem architektonischen Entwurf von Bruno Schmitz gebildet hat. Hier sieht der Kaiser in gebildeter Haltung zu Ross da, ein Mann, der seine Idee mit der Welt (!) geschlossen hat und dessen schloß (!) über dem Hinterkopf der Bügel entgleitet.“ — „Nein, das ist keine Wirklichkeit, so war Kaiser Wilhelm nie; die schöne, wahre Wirklichkeit, die Kaiser Wilhelm, der die Welt mit seinen Thaten erfüllt, bis zu dem Augenblick bot, wo er seine Augen schloß und noch immer keine Zeit hatte, milde zu sein, wird hier ebenso unblüthlich verzeigt, wie von Geiger, der aus künstlerischem Interesse ebenso ist, wie die „König“ Sta.“ aus demokratischer Geschäftigkeit. Aber es liegt Etwas darin, die Wilhelminische Epoche als die der „schaffenden Freiheitsherrschaft“ erscheinen zu lassen, damit man ihre nachwirkenden nationalen und christlichen Impulse, die dem Judentum so unbedeckt sind, zu gleich mit tragen kann.

Österreich. Die „Neue Freie Presse“ bespricht die Melbung des „Standard“ über die Dardanellenfahrt und betreut zwar die Wichtigkeit dieser Nachricht, glaubt aber doch, daß die Angelegenheit erst zu nehmen sei. Wenn die Briten tatsächlich sich entschlossen hätten, von dem Pariser Vertrag sich loszusagen, so könnten diplomatische Verhandlungen von bedeutender Tragweite bevorstehen. Über den Geschäftsaufgang in der Nordostböhmenischen Textilindustrie wird aus Reichenberg, dem Mittelpunkt derselben, berichtet, daß mangels genügender Aufträge die Produktion in den Tuchfabriken fast ohne Ausnahme eingestellt werden müsse. Der Export ist erheblich zurückgegangen und nur die für die Militärbüroden arbeitenden Fabrikanten bleiben eingeschlagen beschäftigt.

Ein Donnerstag Nachts zwischen Thal und Lienz im Burgenland unerwartet niedergegangene Bergsturz droht das Drau-Thal vollständig abzuwerfen und die Drau enorm zu stauen. Die bisher abgestützte, auf 200.000 Kubikmeter gesicherte Bergmauer ist 4 Deltar-Walz hinweg, wodurch die Gefahr einer heftigen Aufwälzung der Drau und einer Verlegung ihres Bettes erhöht wird. Die Städte sind bisher nicht bedroht. Die Schuharbeiten werden Tag und Nacht betrieben.

Frankreich. Zu Ehren des in Lauter eingetragenen russischen Botschafters v. Mohrenheim und seiner Familie fanden dort enthüllende Kundgebungen statt. Der Vater und die Botschaft der Vereine begaben sich in die Wohnung des Botschafters, wo der Vater eine Befreiungserklärung abgab, auf welche der Botschafter dankend entwidete. Bei einem zu Ehren Mohrenheims veranstalteten Banch feierte der Botschafter auf den Baron und auf Russland. Der Deputat Marquis de Brestell schloß sich den Worten des Prälates an, bezeichnete die Vereinigung Frankreichs und Russlands als eine Gründung zu Friedlichen Zwecken und fügte hinzu, daß die Annäherung Frankreichs an Russland keine Erfüllung der Beschlüsse zu England bedinge. Der Botschafter v. Mohrenheim dankte und dankte auf das Wohl Frankreichs und des Präsidenten Carnot. Hieran wurden die russische Nationalhymne und die Marienlaude gesungen.

Italien. Der „Capitan Francia“ veröffentlicht ein Interview mit dem Kardinal Hohenlohe. Derselbe meinte, daß das zukünftige Konklave in Rom stattfinden werde. Im Konklave würden alle Überzeugungen möglich; wenn aber ein ausländischer Papst gewählt werde, so könnte Italien, alle Rücksichten bei Seite lassend, sich vom neuen Papste losmachen. Kardinal Hohenlohe meinte weiter, um möglichst sel die Wahl Papstes, der durch sein Benehmen alle Sympathien verloren habe. Vor sechs Monaten galt Kardinal Parocchi als wahrscheinlicher Nachfolger Papst XIII., jetzt aber seien alle Chancen für Kardinal Monaco Parocchi.

Über die Höhen von Settimo, San Marco, Castiglione und Gaffuso zog ein Wirbelsturm hin, während gleichzeitig in den Höhen ein bestiges Hagelwetter niederging. Die ganze Gente ist

verschüttet, viele Häuser sind stark beschädigt und mehrere Personen verletzt.

England. In einer Kohlengrube bei Gedlington fand infolge schlagender Weiter eine Explosion statt. Bisher sind 9 Toten aufgefunden.

Australien. Der australische Kriegsminister leistete die Aufmerksamkeit des Ministeriums auf das Anwachsen der Ausfuhr russischen Eisenmetallmaterials nach Deutschland, Österreich, Italien, Frankreich und Großbritannien.

Rom. Gegen die Gewalttat, die die Bischöfe und Priester und andere Geistlichen unterwarf, hat sich vollständig gewandert. Der Bischof sagt: „Die Kirche steht auf dem Boden eines Friedensstaatsverbunds.“

Spanien. Spanien will den deutschen holzbaulichen Blättern ihre Stellung gegen Dänemark in Sachen der sogenannten holzbaulichen Krise vor. Das Blatt räumt übrigens ein, daß der diesjährige Verlust in Fredensborg auch auf die Politik einswirkt, indem er die Hoffnungen seelige, welche die Friedensvereinigung auf die letzten Ereignisse legten. In Berlin sei man allerdings verstimmt, weil man dort nicht mehr die Schwäche Europas nach eigenem Gutdünken lenken könne.

Türkei. Der ehemals berühmte Räuber und Mörder Bektash, welcher mit der Aufzehrung der Räuberbande des Athanas beauftragt wurde, hat bis jetzt keinen Erfolg gehabt. Uebrigens meint man, daß, wenn denselben die Aufzehrung des Athanas gelingen sollte, dessen Bande nur um einen Räuber verstärkt werden würde.

Italien. Der türkische Botschafter bringt die türkische Presse Meldungen über Zusammenstöße von Soldaten und Räuberbanden, wobei letztere regelmäßig vernichtet sein sollen. Zugleich nimmt das Räuberunwesen nicht ab, und die Zeitungsberichte scheinen einzig und allein den Zweck zu haben, die allgemeine Aufregung zu befürchten.

Die Überbringung des Urteilsurteils für Raymond an den Räuberhauptmann Thomas erfolgte durch den Dragoner des französischen Konjulates in Edirne, der von seinem Diener begleitet war. Jeder trug 200 Pfund in einem Gürtel um den Leib geschnallt. Nach vielen Kreuz- und Querzügen landete das Räuberlager, wo Raymond inmitten der Räuber sich wohlgefühlt. Der Hauptmann folgte eine Verhandlung aus und sagte: „Glauben Sie nicht, daß das Geld alles uns gehört; daß Räubermeister ist nicht so glänzend, wie es oft geschildert wird; ich habe bereits auf dieses Geld 200 Pfund Speise.“

Chile. Als die Runde von der Niederlage Valmacedas nach Santiago gelangte, drang eine Menge in das Haus derselben, mit der Absicht, ihn zu erschlagen. Da er aber dort nicht zu finden war, rief die Menge das Haus Valmacedas in Brand. Auch das Haus seiner Mutter, sowie dasjenige des Ministers des Innern und die Häuser anderer Beamten wurden angründet. Nebenbei berichtete ein sehr wildes Treiben. Es ist ein Cordon, um die Stadt gezogen, um den Zugang räuberhaften Elementen abzuhalten. Valmaceda ist vermutlich nach Coquimbo geflossen, um sich auf dem „Almirante Condell“ oder auf dem „Imperial“ nach Punta Arenas einzuschiffen. In Valparaiso ist eine Bürgerwehr aus Ausländern gebildet. Die Ordination ist vollständig wieder hergestellt.

Afrika. Der Reichskommissar Wissmann ist in Sambar angelangt. Er hat Material bei sich zum Baue einer Befestigungsanlage, mit welcher sein Kampf nach dem Victoriasee befehlt werden soll. Eine 500 Mann starke Schutzeinheit nimmt er mit; insgesamt wird seine Karawane 1000 Männer umfassen. Nach Berichten aus Asiamaya bereitet Ruhe an der Somalische. Die britisch-ägyptische Gelehrte schließt Verträge mit den Häuptlingen der benachbarten Stämme.

## Kunst und Wissenschaft.

† In der Königl. Hofoper gelangt heute nach längerer Pause die Goldmark-Oper „Metamorphose“ zur Aufführung. Die Titellelle findet für vier zum ersten Male Herr Brüggen. Die Blätter, Rössig, Kursiv und der Dämmer sind, wie bisher, mit Dr. Falter und den Herren Schmid und Decoll befreit.

† Mit der Wiederaufzettelung des Königl. Schauspielhauses, Montag, den 21. d. M., treten zugleich auch die Abonnements-Vorstellungen wieder ein. Die Abonnements-Bedingungen selbst sind die gleichen wie früher geblieben. Das Abonnement erstreckt sich auf die Zeit vom 21. September d. J. bis mit 28. Mai 1892. Die Abonnenten verpflichten sich auf sieben Abonnements, jedes derselben zu 30 Vorstellungen, mithin im Ganzen auf 210 Vorstellungen. Die Vorstellungen im Abonnement finden an allen jenen Vorstelltagen statt, doch bleibt der Königl. Generaldirektor freigestellt, unter Umständen einen der betreffenden Spielstätte auf einen Sonntag zu versetzen. Das Abonnement erstreckt sich auf ganze Logen des 1. Raumes, auf ganze Prolog-Logen, sowie auf ganze Logen des 2. Raumes, sowie auf einzelne Plätze im 1. Rang-Balon, im 1. Rang-Amphitheater, im 1. und 2. Balcon, sowie auf einzelne Plätze des 3. Rang-Balloons und der 3. Rang-Mittelgalerie. Für die dientigen Abonnements-Vorstellungen, bei welchen erhöhte Gassenpreise eingetragen, gelten die betreffenden Abonnements-Billlets, ohne daß die Abonnenten zu einer Nachzahlung verpflichtet sind. Die Anmeldungen zum Abonnement werden vom 10. bis mit 18. d. M. in der Tageszeitung des Königl. Schauspielhauses (Neustadt) in der Zeit von 10 bis 11 Uhr entgegenommen. Die Zahlungen sind pränumerando zu leisten. Abonnenten der vorigen Saison, welche die früher innengebliebenen Plätze weiter zu behalten wünschen, müssen ihre hierauf bezüglichen Anmeldungen vom 10. bis mit 18. d. M. von 10 bis 11 Uhr entgegennehmen.

† Die bevorstehende 100jährige Geburtstagsfeier Theodor Körner's hat bereits eine ganze Anzahl von Biographien und Gedächtnisblättern hervorgebracht, die mehr oder weniger dem gedachten Zwecke entsprechen. Weit übertraten werden aber alle diese Erinnerungen von einem soeben erschienenen umfangreichen Werk: „Theodor Körner“ (um 23. September 1891) von Rudolf Brodhäus. Die Veröffentlichung der wertvollen und sorgfältigen Arbeit ist aus feinstem buchdrücklerischen Stofflation geschehen, indem sie ursprünglich nur für einen gewissen Kreis von Autographensammlern und Körner-Berehren bestimmt. Da die Veröffentlichung dennoch eine allgemeine wurde, ist auf Anrathen unerhörte literarische Verwunderlichkeit geblieben, denen man für dieses Meisterstück ihrer Bemühungen aufdrückt darf, daß sie nicht Altägliche und Gewöhnliches ist, was Rudolf Brodhäus in seinem Gedächtnisblatt bietet. Ein eifriger Sammler von handschriftlichen Körner's ist Rudolf Brodhäus während dreißig Jahren einen ganzen Schatz von literarischen Erinnerungen aufgehoben, von denen das Beste gänzlich unbekannt geblieben ist: Schriftstücke aus Körner's früher Jugendzeit, Dichtungen, Briefe und Dokumente in chronologischer Folge an oder über Körner und seine Freunde, bewegende, die mehr oder weniger dem gedachten Zwecke entsprechen. Weit übertraten werden aber alle diese Erinnerungen von einem soeben erschienenen umfangreichen Werk: „Theodor Körner“ (um 23. September 1891) von Rudolf Brodhäus. Die Veröffentlichung der wertvollen und sorgfältigen Arbeit ist aus feinstem buchdrücklerischen Stofflation geschehen, indem sie ursprünglich nur für einen gewissen Kreis von Autographensammlern und Körner-Berehren bestimmt. Da die Veröffentlichung dennoch eine allgemeine wurde, ist auf Anrathen unerhörte literarische Verwunderlichkeit geblieben, denen man für dieses Meisterstück ihrer Bemühungen aufdrückt darf, daß sie nicht Altägliche und Gewöhnliches ist, was Rudolf Brodhäus in seinem Gedächtnisblatt bietet. Ein eifriger Sammler von handschriftlichen Körner's ist Rudolf Brodhäus während dreißig Jahren einen ganzen Schatz von literarischen Erinnerungen aufgehoben, von denen das Beste gänzlich unbekannt geblieben ist: Schriftstücke aus Körner's früher Jugendzeit, Dichtungen, Briefe und Dokumente in chronologischer Folge an oder über Körner und seine Freunde, bewegende, die mehr oder weniger dem gedachten Zwecke entsprechen. Weit übertraten werden aber alle diese Erinnerungen von einem soeben erschienenen umfangreichen Werk: „Theodor Körner“ (um 23. September 1891) von Rudolf Brodhäus. Die Veröffentlichung der wertvollen und sorgfältigen Arbeit ist aus feinstem buchdrücklerischen Stofflation geschehen, indem sie ursprünglich nur für einen gewissen Kreis von Autographensammlern und Körner-Berehren bestimmt. Da die Veröffentlichung dennoch eine allgemeine wurde, ist auf Anrathen unerhörte literarische Verwunderlichkeit geblieben, denen man für dieses Meisterstück ihrer Bemühungen aufdrückt darf, daß sie nicht Altägliche und Gewöhnliches ist, was Rudolf Brodhäus in seinem Gedächtnisblatt bietet. Ein eifriger Sammler von handschriftlichen Körner's ist Rudolf Brodhäus während dreißig Jahren einen ganzen Schatz von literarischen Erinnerungen aufgehoben, von denen das Beste gänzlich unbekannt geblieben ist: Schriftstücke aus Körner's früher Jugendzeit, Dichtungen, Briefe und Dokumente in chronologischer Folge an oder über Körner und seine Freunde, bewegende, die mehr oder weniger dem gedachten Zwecke entsprechen. Weit übertraten werden aber alle diese Erinnerungen von einem soeben erschienenen umfangreichen Werk: „Theodor Körner“ (um 23. September 1891) von Rudolf Brodhäus. Die Veröffentlichung der wertvollen und sorgfältigen Arbeit ist aus feinstem buchdrücklerischen Stofflation geschehen, indem sie ursprünglich nur für einen gewissen Kreis von Autographensammlern und Körner-Berehren bestimmt. Da die Veröffentlichung dennoch eine allgemeine wurde, ist auf Anrathen unerhörte literarische Verwunderlichkeit geblieben, denen man für dieses Meisterstück ihrer Bemühungen aufdrückt darf, daß sie nicht Altägliche und Gewöhnliches ist, was Rudolf Brodhäus in seinem Gedächtnisblatt bietet. Ein eifriger Sammler von handschriftlichen Körner's ist Rudolf Brodhäus während dreißig Jahren einen ganzen Schatz von literarischen Erinnerungen aufgehoben, von denen das Beste gänzlich unbekannt geblieben ist: Schriftstücke aus Körner's früher Jugendzeit, Dichtungen, Briefe und Dokumente in chronologischer Folge an oder über Körner und seine Freunde, bewegende, die mehr oder weniger dem gedachten Zwecke entsprechen. Weit übertraten werden aber alle diese Erinnerungen von einem soeben erschienenen umfangreichen Werk: „Theodor Körner“ (um 23. September 1891) von Rudolf Brodhäus. Die Veröffentlichung der wertvollen und sorgfältigen Arbeit ist aus feinstem buchdrücklerischen Stofflation geschehen, indem sie ursprünglich nur für einen gewissen Kreis von Autographensammlern und Körner-Berehren bestimmt. Da die Veröffentlichung dennoch eine allgemeine wurde, ist auf Anrathen unerhörte literarische Verwunderlichkeit geblieben, denen man für dieses Meisterstück ihrer Bemühungen aufdrückt darf, daß sie nicht Altägliche und Gewöhnliches ist, was Rudolf Brodhäus in seinem Gedächtnisblatt bietet. Ein eifriger Sammler von handschriftlichen Körner's ist Rudolf Brodhäus während dreißig Jahren einen ganzen Schatz von literarischen Erinnerungen aufgehoben, von denen das Beste gänzlich unbekannt geblieben ist: Schriftstücke aus Körner's früher Jugendzeit, Dichtungen, Briefe und Dokumente in chronologischer Folge an oder über Körner und seine Freunde, bewegende, die mehr oder weniger dem gedachten Zwecke entsprechen. Weit übertraten werden aber alle diese Erinnerungen von einem soeben erschienenen umfangreichen Werk: „Theodor Körner“ (um 23. September 1891) von Rudolf Brodhäus. Die Veröffentlichung der wertvollen und sorgfältigen Arbeit ist aus feinstem buchdrücklerischen Stofflation geschehen, indem sie ursprünglich nur für einen gewissen Kreis von Autographensammlern und Körner-Berehren bestimmt. Da die Veröffentlichung dennoch eine allgemeine wurde, ist auf Anrathen unerhörte literarische Verwunderlichkeit geblieben, denen man für dieses Meisterstück ihrer Bemühungen aufdrückt darf, daß sie nicht Altägliche und Gewöhnliches ist, was Rudolf Brodhäus in seinem Gedächtnisblatt bietet. Ein eifriger Sammler von handschriftlichen Körner's ist Rudolf Brodhäus während dreißig Jahren einen ganzen Schatz von literarischen Erinnerungen aufgehoben, von denen das Beste gänzlich unbekannt geblieben ist: Schriftstücke aus Körner's früher Jugendzeit, Dichtungen, Briefe und Dokumente in chronologischer Folge an oder über Körner und seine Freunde, bewegende, die mehr oder weniger dem gedachten Zwecke entsprechen. Weit übertraten werden aber alle diese Erinnerungen von einem soeben erschienenen umfangreichen Werk: „Theodor Körner“ (um 23. September 1891) von Rudolf Brodhäus. Die Veröffentlichung der wertvollen und sorgfältigen Arbeit ist aus feinstem buchdrücklerischen Stofflation geschehen, indem sie ursprünglich nur für einen gewissen Kreis von Autographensammlern und Körner-Berehren bestimmt. Da die Veröffentlichung dennoch eine allgemeine wurde, ist auf Anrathen unerhörte literarische Verwunderlichkeit geblieben, denen man für dieses Meisterstück ihrer Bemühungen aufdrückt darf, daß sie nicht Altägliche und Gewöhnliches ist, was Rudolf Brodhäus in seinem Gedächtnisblatt bietet. Ein eifriger Sammler von handschriftlichen Körner's ist Rudolf Brodhäus während dreißig Jahren einen ganzen Schatz von literarischen Erinnerungen aufgehoben, von denen das Beste gänzlich unbekannt geblieben ist: Schriftstücke aus Körner's früher Jugendzeit, Dichtungen, Briefe und Dokumente in chronologischer Folge an oder über Körner und seine Freunde, bewegende, die mehr oder weniger dem gedachten Zwecke entsprechen. Weit übertraten werden aber alle diese Erinnerungen von einem soeben erschienenen umfangreichen Werk: „Theodor Körner“ (um 23. September 1891) von Rudolf Brodhäus. Die Veröffentlichung der wertvollen und sorgfältigen Arbeit ist aus feinstem buchdrücklerischen Stofflation geschehen, indem sie ursprünglich nur für einen gewissen Kreis von Autographensammlern und Körner-Berehren bestimmt. Da die Veröffentlichung dennoch eine allgemeine wurde, ist auf Anrathen unerhörte literarische Verwunderlichkeit geblieben, denen man für dieses Meisterstück ihrer Bemühungen aufdrückt darf, daß sie nicht Altägliche und Gewöhnliches ist, was Rudolf Brodhäus in seinem Gedächtnisblatt bietet. Ein eifriger Sammler von handschriftlichen Körner's ist Rudolf Brodhäus während dreißig Jahren einen ganzen Schatz von literarischen Erinnerungen aufgehoben, von denen das Beste gänzlich unbekannt geblieben ist: Schriftstücke aus Körner's früher Jugendzeit, Dichtungen, Briefe und Dokumente in chronologischer Folge an oder über Körner und seine Freunde, bewegende, die mehr oder

## Die glückliche Geburt eines gesunden Töchterchens

zwei hochreut an  
Dresden, 31. August.

Dr. med. A. Plettner u. Frau  
geb. Selle.

Die Verlobung ihrer Tochter  
**Gertrud** mit Herrn **Georg**  
**Goldhan**, Bureau-Assistent an den kgl. Sächs. Staatsbahnen,  
beehren sich hierdurch anzusehen  
Dresden, am 1. September 1891.

**Eduard Julius Pruggmayer,**  
Oberlehrer,  
und Frau **Marie Martha Pruggmayer**  
geb. Wermann.

## Gertrud Pruggmayer, Georg Goldhan, Verlobte.

Nach langen schweren Leiden verschied heute  
unser Buchhalter und Cassirer

## Herr Oswald Kunde.

wir verlieren in ihm einen pflichtgetreuen Be-  
amten, der mit vieler Eifer und grossem Fleiss  
die Interessen der Gesellschaft vertreten und ge-  
fordert hat, und werden ihm allezeit ein ehrendes  
Andenken bewahren.

Vereinigte Dresden Strohhut- u. Feder-Fabrik  
(vorm. Flegel & Löwinoohn u. Ernst Wagner).

Heute Morgen 12 Uhr verließ schnell und unerwartet unser  
einziges überzeugliches **Trudechen** im Alter von 19 Monaten.

Die tiefbetrauften Eltern

**Max Adler** u. Frau geb. Zabel  
und Hinterlassenen.

## Innigen Dank

lieben Verwandten, Freunden und Bekannten für die zahlreichen  
Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem Hinscheiden meines  
guten Mannes, sowie für den überaus reichen Blumenschmuck.  
Auch besonders noch herzlichen Dank Herrn Diaconus **Wolf** für  
die trostlichen Worte am Grabe.

Dresden, den 1. September 1891.

Die trauernde Witwe  
**Henriette Werner** geb. Bauermeß.

Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Liebe u. Theil-  
nahme bei dem Tode unseres treuen Freunds und Bruders,  
des **Wittlers**

**Julius Gotthelf Naumann**,  
sagen hierdurch den innigsten Dank die Hinterbliebenen.

Dresden, Frauenstein, Frauenstein, 1. Sept. 1891.

Güt die zahlreichen Beweise herzlicher Liebe und Theil-  
nahme bei dem Hinsange unseres geliebten Bruders, des  
Herrn

## Ad. Theodor Böhme,

sagen hierdurch unseren innigsten Dank.

Den 1. September 1891.

**Geschwister Böhme**,  
Dresden, Chemnitz, Zschland, Weißendorf, Neustadt.

**Biege, Allar, Grab.**

**Geboren**: Ein Sohn;  
Sohn des Oberlehrers. Böhl.  
in Böhl, Schloß Ober-Eich-  
wald.

Ein Sohn Böhl, Böhlens  
neugeborener Vater. Ich schenke  
einem anderen Namen. Anmerkung  
der Eltern. Dresden, Böhl.

**Verlobt**: Einen Sohn. Drei-  
gen mit Schlossfeld. Schlossfeld  
mit einer anderen Namen. Böhl.  
Schlossfeld, Böhlens, Böhlens  
neugeborener Vater. Ich schenke  
einem anderen Namen. Anmerkung  
der Eltern. Dresden, Böhl.

**Ausgeboten**: Rente. Rente  
und zweite Rentamt  
der Eltern. Ich schenke  
einem anderen Namen. Böhl.  
Schlossfeld, Böhlens, Böhlens  
neugeborener Vater. Ich schenke  
einem anderen Namen. Anmerkung  
der Eltern. Dresden, Böhl.

**Ausgeboten**: Rente. Rente  
und zweite Rentamt  
der Eltern. Ich schenke  
einem anderen Namen. Böhl.  
Schlossfeld, Böhlens, Böhlens  
neugeborener Vater. Ich schenke  
einem anderen Namen. Anmerkung  
der Eltern. Dresden, Böhl.

**Ausgeboten**: Rente. Rente  
und zweite Rentamt  
der Eltern. Ich schenke  
einem anderen Namen. Böhl.  
Schlossfeld, Böhlens, Böhlens  
neugeborener Vater. Ich schenke  
einem anderen Namen. Anmerkung  
der Eltern. Dresden, Böhl.

**Ausgeboten**: Rente. Rente  
und zweite Rentamt  
der Eltern. Ich schenke  
einem anderen Namen. Böhl.  
Schlossfeld, Böhlens, Böhlens  
neugeborener Vater. Ich schenke  
einem anderen Namen. Anmerkung  
der Eltern. Dresden, Böhl.

**Ausgeboten**: Rente. Rente  
und zweite Rentamt  
der Eltern. Ich schenke  
einem anderen Namen. Böhl.  
Schlossfeld, Böhlens, Böhlens  
neugeborener Vater. Ich schenke  
einem anderen Namen. Anmerkung  
der Eltern. Dresden, Böhl.

**Ausgeboten**: Rente. Rente  
und zweite Rentamt  
der Eltern. Ich schenke  
einem anderen Namen. Böhl.  
Schlossfeld, Böhlens, Böhlens  
neugeborener Vater. Ich schenke  
einem anderen Namen. Anmerkung  
der Eltern. Dresden, Böhl.

**Ausgeboten**: Rente. Rente  
und zweite Rentamt  
der Eltern. Ich schenke  
einem anderen Namen. Böhl.  
Schlossfeld, Böhlens, Böhlens  
neugeborener Vater. Ich schenke  
einem anderen Namen. Anmerkung  
der Eltern. Dresden, Böhl.

**Ausgeboten**: Rente. Rente  
und zweite Rentamt  
der Eltern. Ich schenke  
einem anderen Namen. Böhl.  
Schlossfeld, Böhlens, Böhlens  
neugeborener Vater. Ich schenke  
einem anderen Namen. Anmerkung  
der Eltern. Dresden, Böhl.

**Ausgeboten**: Rente. Rente  
und zweite Rentamt  
der Eltern. Ich schenke  
einem anderen Namen. Böhl.  
Schlossfeld, Böhlens, Böhlens  
neugeborener Vater. Ich schenke  
einem anderen Namen. Anmerkung  
der Eltern. Dresden, Böhl.

**Ausgeboten**: Rente. Rente  
und zweite Rentamt  
der Eltern. Ich schenke  
einem anderen Namen. Böhl.  
Schlossfeld, Böhlens, Böhlens  
neugeborener Vater. Ich schenke  
einem anderen Namen. Anmerkung  
der Eltern. Dresden, Böhl.

**Ausgeboten**: Rente. Rente  
und zweite Rentamt  
der Eltern. Ich schenke  
einem anderen Namen. Böhl.  
Schlossfeld, Böhlens, Böhlens  
neugeborener Vater. Ich schenke  
einem anderen Namen. Anmerkung  
der Eltern. Dresden, Böhl.

**Ausgeboten**: Rente. Rente  
und zweite Rentamt  
der Eltern. Ich schenke  
einem anderen Namen. Böhl.  
Schlossfeld, Böhlens, Böhlens  
neugeborener Vater. Ich schenke  
einem anderen Namen. Anmerkung  
der Eltern. Dresden, Böhl.

**Ausgeboten**: Rente. Rente  
und zweite Rentamt  
der Eltern. Ich schenke  
einem anderen Namen. Böhl.  
Schlossfeld, Böhlens, Böhlens  
neugeborener Vater. Ich schenke  
einem anderen Namen. Anmerkung  
der Eltern. Dresden, Böhl.

**Ausgeboten**: Rente. Rente  
und zweite Rentamt  
der Eltern. Ich schenke  
einem anderen Namen. Böhl.  
Schlossfeld, Böhlens, Böhlens  
neugeborener Vater. Ich schenke  
einem anderen Namen. Anmerkung  
der Eltern. Dresden, Böhl.

**Ausgeboten**: Rente. Rente  
und zweite Rentamt  
der Eltern. Ich schenke  
einem anderen Namen. Böhl.  
Schlossfeld, Böhlens, Böhlens  
neugeborener Vater. Ich schenke  
einem anderen Namen. Anmerkung  
der Eltern. Dresden, Böhl.

**Ausgeboten**: Rente. Rente  
und zweite Rentamt  
der Eltern. Ich schenke  
einem anderen Namen. Böhl.  
Schlossfeld, Böhlens, Böhlens  
neugeborener Vater. Ich schenke  
einem anderen Namen. Anmerkung  
der Eltern. Dresden, Böhl.

**Ausgeboten**: Rente. Rente  
und zweite Rentamt  
der Eltern. Ich schenke  
einem anderen Namen. Böhl.  
Schlossfeld, Böhlens, Böhlens  
neugeborener Vater. Ich schenke  
einem anderen Namen. Anmerkung  
der Eltern. Dresden, Böhl.

**Ausgeboten**: Rente. Rente  
und zweite Rentamt  
der Eltern. Ich schenke  
einem anderen Namen. Böhl.  
Schlossfeld, Böhlens, Böhlens  
neugeborener Vater. Ich schenke  
einem anderen Namen. Anmerkung  
der Eltern. Dresden, Böhl.

**Ausgeboten**: Rente. Rente  
und zweite Rentamt  
der Eltern. Ich schenke  
einem anderen Namen. Böhl.  
Schlossfeld, Böhlens, Böhlens  
neugeborener Vater. Ich schenke  
einem anderen Namen. Anmerkung  
der Eltern. Dresden, Böhl.

**Ausgeboten**: Rente. Rente  
und zweite Rentamt  
der Eltern. Ich schenke  
einem anderen Namen. Böhl.  
Schlossfeld, Böhlens, Böhlens  
neugeborener Vater. Ich schenke  
einem anderen Namen. Anmerkung  
der Eltern. Dresden, Böhl.

**Ausgeboten**: Rente. Rente  
und zweite Rentamt  
der Eltern. Ich schenke  
einem anderen Namen. Böhl.  
Schlossfeld, Böhlens, Böhlens  
neugeborener Vater. Ich schenke  
einem anderen Namen. Anmerkung  
der Eltern. Dresden, Böhl.

**Ausgeboten**: Rente. Rente  
und zweite Rentamt  
der Eltern. Ich schenke  
einem anderen Namen. Böhl.  
Schlossfeld, Böhlens, Böhlens  
neugeborener Vater. Ich schenke  
einem anderen Namen. Anmerkung  
der Eltern. Dresden, Böhl.

**Ausgeboten**: Rente. Rente  
und zweite Rentamt  
der Eltern. Ich schenke  
einem anderen Namen. Böhl.  
Schlossfeld, Böhlens, Böhlens  
neugeborener Vater. Ich schenke  
einem anderen Namen. Anmerkung  
der Eltern. Dresden, Böhl.

**Ausgeboten**: Rente. Rente  
und zweite Rentamt  
der Eltern. Ich schenke  
einem anderen Namen. Böhl.  
Schlossfeld, Böhlens, Böhlens  
neugeborener Vater. Ich schenke  
einem anderen Namen. Anmerkung  
der Eltern. Dresden, Böhl.

**Ausgeboten**: Rente. Rente  
und zweite Rentamt  
der Eltern. Ich schenke  
einem anderen Namen. Böhl.  
Schlossfeld, Böhlens, Böhlens  
neugeborener Vater. Ich schenke  
einem anderen Namen. Anmerkung  
der Eltern. Dresden, Böhl.

**Ausgeboten**: Rente. Rente  
und zweite Rentamt  
der Eltern. Ich schenke  
einem anderen Namen. Böhl.  
Schlossfeld, Böhlens, Böhlens  
neugeborener Vater. Ich schenke  
einem anderen Namen. Anmerkung  
der Eltern. Dresden, Böhl.

**Ausgeboten**: Rente. Rente  
und zweite Rentamt  
der Eltern. Ich schenke  
einem anderen Namen. Böhl.  
Schlossfeld, Böhlens, Böhlens  
neugeborener Vater. Ich schenke  
einem anderen Namen. Anmerkung  
der Eltern. Dresden, Böhl.

**Ausgeboten**: Rente. Rente  
und zweite Rentamt  
der Eltern. Ich schenke  
einem anderen Namen. Böhl.  
Schlossfeld, Böhlens, Böhlens  
neugeborener Vater. Ich schenke  
einem anderen Namen. Anmerkung  
der Eltern. Dresden, Böhl.

**Ausgeboten**: Rente. Rente  
und zweite Rentamt  
der Eltern. Ich schenke  
einem anderen Namen. Böhl.  
Schlossfeld, Böhlens, Böhlens  
neugeborener Vater. Ich schenke  
einem anderen Namen. Anmerkung  
der Eltern. Dresden, Böhl.

**Ausgeboten**: Rente. Rente  
und zweite Rentamt  
der Eltern. Ich schenke  
einem anderen Namen. Böhl.  
Schlossfeld, Böhlens, Böhlens  
neugeborener Vater. Ich schenke  
einem anderen Namen. Anmerkung  
der Eltern. Dresden, Böhl.

**Ausgeboten**: Rente. Rente  
und zweite Rentamt  
der Eltern. Ich schenke  
einem anderen Namen. Böhl.  
Schlossfeld, Böhlens, Böhlens  
neugeborener Vater. Ich schenke  
einem anderen Namen. Anmerkung  
der Eltern. Dresden, Böhl.

**Ausgeboten**: Rente. Rente  
und zweite Rentamt  
der Eltern. Ich schenke  
einem anderen Namen. Böhl.  
Schlossfeld, Böhlens, Böhlens  
neugeborener Vater. Ich schenke  
einem anderen Namen. Anmerkung  
der Eltern. Dresden, Böhl.

**Ausgeboten**: Rente. Rente  
und zweite Rentamt  
der Eltern. Ich schenke  
einem anderen Namen. Böhl.  
Schlossfeld, Böhlens, Böhlens  
neugeborener Vater. Ich schenke  
einem anderen Namen. Anmerkung  
der Eltern. Dresden, Böhl.

**Ausgeboten**: Rente. Rente  
und zweite Rentamt  
der Eltern. Ich schenke  
einem anderen Namen. Böhl.  
Schlossfeld, Böhlens, Böhlens  
neugeborener Vater. Ich schenke  
einem anderen Namen. Anmerkung  
der Eltern. Dresden, Böhl.

**Ausgeboten**: Rente. Rente  
und zweite Rentamt  
der Eltern. Ich schenke  
einem anderen Namen. Böhl.  
Schlossfeld, Böhlens, Böhlens  
neugeborener Vater. Ich schenke  
einem anderen Namen. Anmerkung  
der Eltern. Dresden, Böhl.

**Ausgeboten**: Rente. Rente  
und zweite Rentamt  
der Eltern. Ich schenke  
einem anderen Namen. Böhl.  
Schlossfeld, Böhlens, Böhlens  
neugeborener Vater. Ich schenke  
einem anderen Namen. Anmerkung  
der Eltern. Dresden, Böhl.

**Ausgeboten**: Rente. Rente  
und zweite Rentamt  
der Eltern. Ich schenke  
einem anderen Namen. Böhl.  
Schlossfeld, Böhlens, Böhlens  
neugeborener Vater. Ich schenke  
einem anderen Namen. Anmerkung  
der Eltern. Dresden, Böhl.

**Ausgeboten**: Rente. Rente  
und zweite Rentamt  
der Eltern. Ich schenke  
einem anderen Namen. Böhl.  
Schlossfeld, Böhlens, Böhlens  
neugeborener Vater. Ich schenke  
einem anderen Namen. Anmerkung  
der Eltern. Dresden, Böhl.

**Ausgeboten**: Rente. Rente  
und zweite Rentamt  
der Eltern. Ich schenke  
einem anderen Namen. Böhl.  
Schlossfeld, Böhlens, Böhlens  
neugeborener Vater. Ich schenke  
einem anderen Namen. Anmerkung  
der Eltern. Dresden, Böhl.

**Ausgeboten**: Rente. Rente  
und zweite Rentamt  
der Eltern. Ich schenke  
einem anderen Namen. Böhl.  
Schlossfeld, Böhlens, Böhlens  
neugeborener Vater. Ich schenke  
einem anderen Namen. Anmerkung  
der Eltern. Dresden, Böhl.

**Ausgeboten**: Rente. Rente  
und zweite Rentamt  
der Eltern. Ich schenke  
einem anderen Namen. Böhl.  
Schlossfeld, Böhlens, Böhlens  
neugeborener Vater. Ich schenke  
einem anderen Namen. Anmerkung  
der Eltern. Dresden, Böhl.

**Ausgeboten**: Rente. Rente  
und zweite Rentamt  
der Eltern. Ich schenke  
einem anderen Namen. Böhl.  
Schlossfeld, Böhlens, Böhlens  
neugeborener Vater. Ich schenke  
einem anderen Namen. Anmerkung  
der Eltern. Dresden, Böhl.

**Ausgeboten**: Rente. Rente  
und zweite Rentamt  
der Eltern. Ich schenke  
einem anderen Namen. Böhl.  
Schlossfeld, Böhlens, Böhlens  
neugeborener Vater. Ich schenke  
einem anderen Namen. Anmerkung  
der Eltern. Dresden, Böhl.

**Ausgeboten**: Rente. Rente  
und zweite Rentamt  
der Eltern. Ich schenke  
einem anderen Namen. Böhl.  
Schlossfeld, Böhlens, Böhlens  
neugeborener Vater. Ich schenke  
einem anderen Namen. Anmerkung  
der Eltern. Dresden, Böhl.

**Ausgeboten**: Rente. Rente  
und zweite Rentamt  
der Eltern. Ich schenke  
einem anderen Namen. Böhl.  
Schlossfeld, Böhlens, Böhlens  
neugeborener Vater. Ich schenke  
einem anderen Namen. Anmerkung  
der Eltern. Dresden, Böhl.

**Ausgeboten**: Rente. Rente  
und zweite Rentamt  
der Eltern. Ich schenke  
einem anderen Namen. Böhl.  
Schlossfeld, Böhlens, Böhlens  
neugeborener Vater. Ich schenke  
einem anderen Namen. Anmerkung  
der Eltern. Dresden, Böhl.

**Ausgeboten**: Rente. Rente  
und zweite Rentamt  
der Eltern. Ich schenke  
einem anderen Namen. Böhl.



Dessertweine.  
Depots in Dresden bei:  
Genl. Schlimper, Bauhausstr. 53,  
Dr. Goldammer, Opernstraße 48,  
Genl. Göttsche, Steinstraße 22,  
Gothaer, Görlitzer, Moritzstraße,  
Robert Schreiber, Trossenauer 3,  
Paul Ludwig, Petzburger Platz 26;  
Blasewitz:  
Bernh. Schröder, Weinhandlung;  
Königshain: Blaibach, Weinhandlung;  
Zinschwitz: H. B. Berger.

**Kinder**  
im Sommer nur Milch  
zu reichen, ist sehr be-  
deutlich. Bei Juan von  
Eimpes Kindernahrung  
bekommt Milch gut und  
nahrt doppelt! 20 Jahre.  
**Erfolge.** Pferde à 30  
und 150 Pf. bei:  
**Hausfleißer von Richard**  
Fischer, Wittenhausstr. 17,  
wurde:  
Altmaut 5; Herrn. Koch,  
Kaukazius 5; Dr. Wolf,  
Bauwerber 5; M. Kortner,  
16; M. Kellner,  
Bismarckplatz 5; Krebsmaier,  
Kämpfstr. 22; M. Vollmann,  
Hannibalstr. 5; M. Kretschmer,  
Krammstraße 1; M. Möller,  
Kontzendorffstr. 3; Körber,  
Kurtinstraße 27; Vogel u.  
Strehmelner,  
Mörschhausenstr. 5; Hebenauer,  
Am Markt 4; O. Philipp,  
Mörickestr. 3; Schiel u. Joch,  
Müllerstr. 6; M. Kendl,  
Villenstr. 5; Spatzenholz u.  
Wich.  
Bauhersteller: H. G. Wöhrling,  
Ritterstr. 12; Aedler,  
Säufelstr. 3; J. B. Schwarz,  
Grunauerstr. 6; G. Schünker,  
Blasewitz; O. R. Schmid,  
Pfeifferstr. 11; Albrecht, Bierling,  
sowie fast sämtliche Aus-  
stechen von Dresden und  
Umgegend.

**Kuchenbuchs**  
**Ingber-**  
**Magen-Wein,**  
vorzügl. Tafelliegen,  
a la Benedictine.  
1. Apfel. 200.  
2. Zitrus. 200.  
3. Zitrus. 75.  
Verkaufsstellen durch Blasewitz er-  
kenntlich.  
Sie haben in den meisten besten  
Colonial-Händlungen. Bierer-  
verkäufer wollen sich gern an den  
Besten Herrn Otto Kornmann,  
Marktstraße 13 wenden.

**Nur Mark 1.20**  
 kostet das in unserem Verlage  
francé.

**Musikalien-Verzeichniss**  
mit Angabe der Schwierigkeit  
für Klavier 2., 4., 6. und schwierig,  
in welchen circa

**50,000 Musikstücke**  
mit grosser Sorgfalt und Unpartei-  
lichkeit ausgewählt sind, und ist  
deshalb unter Verzeichniss  
für jeden Klavierspieler  
unantastbar.

Durch jede Musikalienhandlung  
zu beziehen oder bei Einsendung  
des Betrags franco durch die  
Verlagshandlung

**Carl Glock & Sohn**  
Musikalien-Verlag und Sortiment  
Bad Creuznach.

**Wichtig für Hautkrank!**

**M. Schütze's**  
Universal-Heil-Salbe.

Bereitst. ge-  
malt für alle  
niedrige Alter,  
Hautkrankheiten  
und ähn.  
Zähne, entzünd.  
und andere  
Droh. u. Leid.  
sowie andere  
Leiden. Stärke  
eines Eimer.  
Gute Bürste, laufe ich sie.

**C. Winter**  
Antiquar. u. Buchhändl.  
Galeriestr. 12.

**Herrenschriftblätter,**

Sekretärs-, Büffets-, Porticos,  
Schreibtische, alte  
Schriften, Entwürfe, u. dergl.  
Antiquar. u. Buchhändl.  
Galeriestr. 12.

**W. Wild,**

10-60 Pf. täglich, ge-  
sucht. Offeren unter **F. G. 15** ebd.  
Ad. Exp. d. Bl. gr. Moberg. 5.

**C. P. Krausse**, Moritzstr. 2.  
Et. Thellholzstr. gehalten.

**W. Wild,**

10-60 Pf. täglich, ge-  
sucht. Offeren unter **F. G. 15** ebd.  
Ad. Exp. d. Bl. gr. Moberg. 5.

**Geb. Böttcher, Schanz, Lisch**

billig u. Plauenischen. 6. v.

Zur geselligen Begegnung.  
Soeben erschien:  
**Universum.**

Illustrierte Familien-Zeitschrift.

**Neuer Jahrgang 1891/92**

**Heft 1**

Die Zeitschrift bietet:

**"Alleezeit das Beste"**

in gediegener Unterhaltung und  
hochflairiger Ausstattung und  
setzt trocken.

**jedes Heft nur 50 Pf.**

Worobetsch bitte verlangen zu  
wollen. Bestellungen werden  
unter Aufzählerung pünktlicher  
Bewilligung entgegen genommen von

**Alexander Hössler,**

Buchhandlung,

Weisegasse Nr. 5.

**Billige —**

**Bücher:**

Beschreibung, Dictionnaire, national, 2. Bde. geb.

(statt 90 Pf.) 18 Pf.

**Biemanns Werke** (ed. Bieden, Briefe, etc.), 2. Bde. geb.

(statt 6 Pf.) 4 Pf.

**Café,** 10 Jahre in Neuma-  
teria, 2 neue Thügde. (statt

22 Pf.) 13,50 Pf.

**Deiringer** (Album, Text

b. Mosauer) 12 Pf. (12 Pf.)

**Expedition**, preußische  
nach Ostasi. 4 Pf. geb.

(statt 12 Pf.) 2 Pf.

**Troyton**, Almen, 6 Thig.  
geb. (statt 35 Pf.) 30 Pf.

**Gerstäcker**, Schriften, 42

Pf. (statt 141 Pf.) 50 Pf.

**Göbel**, illust. Sammlung  
Glen. Thigd. (statt 4 Pf.)

2,50 Pf.

**Goullié**, die seine Rüde,  
2 Thigde. (statt 22,50 Pf.) 11 Pf.

**Güntfeld**, Wilhelm II.

Wittelschädel. Glen. Thigd.

(statt 22 Pf.) 18 Pf.

**Gunkow**, dram. Werke,  
20 in 4 Thigde. (statt 25 Pf.) 12,50 Pf.

**Keel**, metallurg. Hüttens-  
tände, 1 Thigde. (statt 61 Pf.)

35 Pf.

**Kohlin**, Th. Römer's Leben,  
Glen. Thigd. (statt 5 Pf.) 3,50 Pf.

**Römer**, Werke v. 1. Pf.  
bis zu Prachtanlagen (statt

24 Pf.) 13,50 Pf.

**Lübeck**, Annalen, 2 Thig.  
Lübeck. (statt 17 Pf.) 11 Pf.

**— deutsche Schriftsteller**, 2

etc. Thigde. (statt 33 Pf.) 18 Pf.

**Peters**, Eintr. Böhm. Grb.  
Glen. Thigd. (statt 18 Pf.) 8 Pf.

**Peters**, Eintr. Böhm. Grb.  
Glen. Thigd. (statt 18 Pf.) 8 Pf.

**Ronke**, der Mensch, 2 Thig.  
Glen. Thigd. (statt 31 Pf.) 22 Pf.

**Roßhöfe**, Erzgeb. Lübeck.  
Thigd. (statt 24 Pf.) 10 Pf.

**Schere**, 1870—71, 2. etab.  
Thigd. (statt 18 Pf.) 12 Pf.

**Schopenhauer**, sämmtl.  
Werke, 6 in 3. etab. Pf. 6 Pf.

**Schweizerische Werke** von  
Delius, 2 Thigde. (statt 22 Pf.) 12 Pf.

**Untere Reit**, franz. von  
R. Gottschall. 1887—88 (statt

37 Pf.) 20 Pf.

**Zeitdruck**, international,  
Gutenberg. Thigd. geb. (statt

5 Pf.) 3 Pf.

**Kataloge**

über m. reichs. wirtschaftl.  
Länder, sowie über **Altfischer**,

**Wörterbücher**, **Handbuch-**

**Uterhaltungsliter.** etc.

(bis zu 40 erschienen) gratis.

**Gelegenheitskäufe**, jederzeit  
jederzeit, sehr billig, sehr  
ermäßigt. Preisen.

Gute Bücher, laufe ich sie.

**C. Winter**

Antiquar. u. Buchhändl.

Galeriestr. 12.

**Herrenschriftblätter,**

Sekretärs-, Büffets-, Porticos,

Schreibtische, alte

Schriften, Entwürfe, u. dergl.

Antiquar. u. Buchhändl.

Galeriestr. 12.

**Knöpfe**

sauft man, wie nadelfeinst, in

größter Auswahl von 3 Pf. pr.

1 Sophia, 2 Autentik. Höhe 10

wie ein Brodulien - Geschäft

mit Bonen, 40 Pf. zu ver-

kaufen. Verkaufser 27. Linz.

Geb. Böttcher, Schanz, Lisch

billig u. Plauenischen. 6. v.

**Frau Helene Sommer,**  
 höheres Lehrinstitut für theoretische und  
 praktische Damenschneiderei,  
 Reitbahnhofstrasse Nr. 35, II.,  
 besucht von Damen aus den besten Familien.

Gewissenhafe Ausbildung nach meiner eigenen Schnitt-  
zeichnen- und Schnellmethode, welche von Autoritäten und  
in der Presse rühmlich anerkannt wurde — einfach, sicher und  
zuverlässig! Erfolg garantiert. Weisheitliche schriftliche u. mündliche  
Empfehlungen. Lehrbücher zum Selbstunterricht à 4 Mark.

Schnitte nach Maß à 1 Pf. **Aufzeichnung von Costumes.**

Damen, welche nur Schnittzeichnen und Schnüren  
lernen wollen, können das nach **meiner** Methode in circa

4 Tagen. Dieser Unterricht ist separater!

**Kelle & Hildebrandt, Dresden**

Hohenhalstrasse 4 bis 6.

**Eisengiesserei, I-Träger-Lager, Feldbahnen**  
und Werkstätten für Eiseneconstructionen.

**Spezialität:**

**Stall-Einrichtungen**  
für Pferde-, Kinder- u. Schweinställe.

**Pferdestall-Einrichtungen** ausgeführt 250 Stände für  
die Königl. Marställe zu Dresden, Pillnitz und Moritzburg,  
sowie 420 Stände für die Dresdner Pferdebahnen.

**Arbeitspferde.**

**Beste** **Arbeitspferde.**

1. Guldb. Metzen-Brauerei  
Haus Dresden, Sandstr. 18.  
Büro im Gutekunst'schen  
Gebäude, am Platz vor dem  
Theater.

## Bären-Schänke, Webergasse.

Heute u. folgende Tage

## Ausschank des hochseinen Märzen-Bieres

und der Actienbrauerei zum  
Plauenschen Lagerfalle.  
Der Preis beträgt für den  
halben Liter 20 Pf.,  
ein Liter (Plauen) 35 Pf.

Als Spezialität giebt es  
terner frischen echten

Rennthierschinken,

ebete

Regensburger Wurstl

und

stets frische

Buckfische.

heute ergeben einladet

Oswald Rüssig.

## Buchsbaum, 2 Kreuzstr. 2.

empfiehlt seine

österreich. Süde.

Grosser  
Mittagstisch

10. 10. 15. 20. 25. Pf. und 1 Mark.

Reichhaltige Speisekarte.

Warme Küche bis Nachts

1 Uhr.

Echt Bürgerl. Pilsner.

H. Leder. Kulmbacher u.

Münchner.

2 fr. Billards.

3-4 Uhr abends und Abends

musikalische

Unterhaltung.

Aufführungsvorstellung O. Dietrich.

## Bau-Bläue,

Bauzeichnungen, Kosten,

anträge, Bauauführungen

aller Art durch einen erfahre-

nen, bewährten, für Sachen

gewürdigten Bauaufsichtsberthe

Porträts unter K. Q. 310

in die Exp. d. Bl. erbeten.

## Weisser Hirsch.

Heute dem Gothaer Stoffe Um-

triebsverbindungs, daselbst abzu-

ziehen mit angenehmer Part

seiner Belebung

## Liebencke."

Ein schöner Ausflug.

Albrechts-Höhe,

die heutige prächtigste Ausflugs-

punkte, bestaunt v. guten Seiten

Baronen, & über 10 Pf.

Aufführungsvorstellung C. Langer.

## Rehbockshänke!

## Rehbockshänke!

schönstes Restaurant der

Ungarn.

Heute Bewirthung.

## Haidemühle

empfiehlt sich einem geübten

Publikum zu seinem Freuden-

Aufführungsvorstellung G. Liebe.

## Restaurant

## 1. schönen Ausflug.

## Vossowit.

Heute Mittwoch 11. Kaffee u.

viereckige Eiswürfel, wozu ergeben

causdet E. Thomas.

## Restaurant u. Café

## Hotel Fuchs,

St. Ferdinandstr. 1. Et.

empfiehlt seine schon geliebten

Restaurations-Vollständen.

2. verlobt eines Bildende, hoch-

eine unvergleichliche Runde, Aus-

druck, edler Bier, sowie reicher

Wurst.

## Bürgerliches

## Gasthaus

## Zum Bielefe

## Trompeten

## DRESDEN

→ Prima Betten. ←

Zimmer von 1 Mark an.

## Hotel Dittler.

## Strehlen.

Heute

## Gierplinden

in bekannter Hütte.

## Pfirsichbowle

## Tiedemann & Grahl's

## Weinstuben,

## Geestraße 9.

## Onkel Eom's Hütte.

Stets frische Backküche.

F. Gruss.

## Fürstenhof,

## Striesenstrasse 32.

Heute

## großes

## Schlachtfest,

wozu ergeben einladet

L. Quack.

## Sedanfeier.

Alles nach der

## Rehbockshänke.

Giebel 1. Weinen.

## Paradies-

## garten

## Zscherbitz.

Zur Feier des Tages

## Großes

## Köschnäufensfest.

Abends bengalische Belohn-

ung und Feuerwerk.

## Feronia.

Mittwoch den 2. Septbr.

Veranstaltung im Vereins-

lokal.

## Verein

## Dresdner Presse'

Heute Mittwoch, Abends 8 Uhr

## Montags-Versammlung

in Scherbitz's Restaurant, Große

Brüderstraße.

Abgeordnete: Leitung des

Tages in der Tagessitzung für

den im Oktober einzuhaltende

öffentliche Hauptversammlung.

Mitteilungen. Schlechter Be-

fach dagegen wünschenswer-

thafte.

## Der Vorstand.

## Verein

## Dresdner

## Gastwirthe.

Eingetr. Gen. m. d. M. zur Ver-

## Sedanfeier

heute Mittwoch den 2. Septbr.

Nachmittag 4 Uhr im Zelthaus der 1. Bürgerliche Johanne-

straße 18.

Zu dieser ernsthaften derartigen

Feier unserer Zob- und Fort-

bildungsschule werden die ver-

ehrlichen Mitglieder u. Gönnier

unseres Vereins dringend zu erscheinen

möglichst zahlreich zu erscheinen.

## Der Gesamtvorstand.

Carl Herold, Vor.

## Naturheilverein Prießnitz.

Donnerstag, 3. Sept., ab 11. U. i.

Stein, 2. Deutsc. Marine, Grus-

mache, 2. 1. Monatsversammlung.

Gaste, d. Mittal eingef. w. D.

Abend, 10 Uhr im Hotel Teutonic

Herold.

## 11 Loose für 10 Pf.

## Ziehung

heute,

Donnerstag und Freitag,

10 Uhr im Hotel Teutonic

Herold.

## Gewerbeverein

## Loose

à 1 Mark

der Ausstellung des

Gewerbe-Vereins

findt an den durch Plakate fest-

stellten Verkaufsstellen und in der

Exposition des Gewerbe-Vereins

Dresden, Elbe-Allee 13, zu haben.

Die Gewerbe-Vereins-Gesell-

schaft hat die Ausstellung

der Gewerbe-Vereins-Gesell-

schaft hat die Ausstellung

der Gewerbe-Vereins-Gesell-

schafft hat die Ausstellung

# Panorama,

Pragerstrasse 20/21.

## Sturm auf St. Privat.

### Neu! Dioramen:

- 1) Kaiser Wilhelm I. in sein Arbeitszimmer
  - 2) Die Ueberführung der Leiche Kaiser Wilhelm I. nach dem Mausoleum in Charlottenburg.
- Täglich geöffnet von 8. Sonntags von 11 Uhr an bis zur Dämmerung.

Eintritt 1 Mk., Militär und Kinder 50 Pf.

## Schlachten-Tableau

Aufstellung

### Sturm der Sachsen auf St. Privat

am 18. August 1870, natürlich durch plastische Figuren dargestellt, täglich von Morgens 9 bis Abends 9 Uhr im Waldschlößchen-Brauerei-Restaurant.

## Priessnitzbad.

Auf Veranlassung des Bürgervereins Antonstadt-Dresden findet Mittwoch den 2. September 1891, von Nachmittags 3 Uhr an,

### Große patriotische Sedanfeier

in sämtlichen Lokalitäten und Warte des Priessnitzbades, bestehend in Concert, Gefangenaufführungen, Vogelzüchten für Herren u. Damen, Baubeworstellungen, großen Kinderfesten, Sammlung, großes Illumination und Feuerwerk statt. Eintritt a Person 20 Pf., Kinder frei. Wette herzlich willkommen.

Hochachtungsvoll Robert Lorenz.

N.B. Der Weinertag wird der Wohlthätigkeitsklasse des Antoniabader Bürgervereins überwiesen.

## Schweizerei Loschwitz.

Heute Mittwoch den 2. September zur Feier des Tages von Sedan:

### Grosses patriot. Concert.

Direction: G. Kohser.

Eintritt frei. Eintritt frei.

ff. gelagerte Biere, gute Speisen.

Ausmerksame Bedienung.

## Amtshof,

Sachsenplatz 2, an der Albertbrücke.

Heute Mittwoch den 2. September zur Sedanfeier

## Eröffnung „Café Amtshof“,

Berbunden mit Conditorei. Dasselbe (parterre links gelegen) ist nunmehr fertig gestellt und aus Eleganterei der Neuzeit entsprechend eingerichtet. Durch Verbreitung vom Vorsätzlich bei civilen Besuchern, Sicherung aufnehmbarer Bedienung, reichhaltiger Auswahl der gelehrten Zeitungen und Journale bin ich in der Lage, auch den verwöhntesten Abürchen vollkommen gerecht zu werden und wird sich dieses Café meinen Refugations-Lokalitäten, parterre rechts u. 1. Etage, würdig anschließen.

Hochachtungsvoll Herrscher Nr. 3732. Amt III.

Die Bierdebaustation und Verbindungen nach allen Richtungen.

Hochachtungsvoll

Paul Jäger.

## Restaurant Zscheige.

Heute Mittwoch den 2. September

### Große patriotische Feier.

Festaktus 1/2 Uhr.

Frühstück à la carte.

Hochachtungsvoll Betty verw. Zscheige.

# Löwenbräu.

Der Spezial-Ausschank vom

## Münchner Löwenbräu,

Moritzstrasse, Palais de Saxe,

ist nunmehr auf's Elegante renovirt und in allen Räumen

elektrisch beleuchtet.

Ich habe weder Kosten noch Mühen gescheut, um Lokalitäten zu schaffen, die auch den verwöhntesten Ansprüchen gerecht werden und die, was Ventilation und Komfort anlangt, ganz zweifellos ohne Konkurrenz am hiesigen Platze dastehen.

## Und Küche und Keller?

Wohlan! Wer diese etwa noch nicht kennt, der

**Komme und prüfe.** Den größten und besten Mittagstisch, die pikanteste Abendkarte der Residenz zu äußerst civilen Preisen, dazu ein Originalbier, tadellos an Güte, ohne Konkurrenz.

**Willkommen!**

H. Hustedt.

## Warning!

Mit der vermehrten Nachfrage nach

### Aecht Franck-Coffee

nehmen auch die Fälschungen desselben zu, und zufolge Rätschen und Packete, welche nicht

Aecht Franck, sondern „täuschende Nachbildungen“ sind.

Wir bitten daher

alle verehrten Hausfrauen

in ihrem eigenen Interesse, bei dem Einkaufe vom

### Aechten Franck-Coffee

vorsichtigen sein und mit jenes Fabrikat, welches durch unsere allbekannte

Schutzmarke:



„Caffemühle“

SCHUTZMARKE

und unsere Unterschrift:

*Heinrich Franck Söhne*

Ludwigsburg Linz, Basel, Mailand.

gekennzeichnet ist, als echtes Franck-Fabrikat anzunehmen.

Heinrich Franck Söhne,

Ludwigsburg.

Salon-Flügel,

wie neu erhalten, im Auftrag

unter der Höhle des Rothpfeiles

zu verlauen Altmaul 15. 2.

Obst-Horden,

Bac-Horden,

Droten-Horden

Städ. v. 50 Pf. an.

Fabrik Schesselstraße 27.

Concert-Flügel

wird gegen Kasse zu kaufen gesucht. Adressen mit Preisangabe

unter O. F. 377 in die Ured.

d. Bl. erbeten.

Garnituren u. Plüsche 75 90.

Nips Garnit.-r. neu. 55 90.

Plauenischerplat. 2. Gaffert.

## Restaurant zur Post

in Striesen, 4. Straße

(an der Straßenbahn Linie Friedrichstraße - Altmarkt - Pirnaischerplatz - Striesen).

Heute zur Sedanfeier

### Grosses patriotisches Concert

von der vollständigen Ravelle der freiwilligen Feuerwehr

zu Striesen.

Anfang 6 Uhr. Eintritt frei. Ende gegen 11 Uhr.

Ergebnis lädt dazu ein.

Robert Mich.

## Donath's Neue Welt, Tolkwitz.

Nachdem die täglichen Concerte beendet, empfiehle ich in Wochentagen mein Lokal zu eintrittsfreiem Besuch.

Bei günstiger Witterung Mittwoch u. Sonntag Beleuchtung

der Alpenhäuser (Alpenhäusern) und Leinen der Wassertheate.

Zu Abhaltung von Feuerwehren jeder Art empfiehle für die Wochentage mein Lokal zu freier Benutz. Hochachtend R. Donath.

## Brauerei-Waldschlösschen

Restaurant, Säldlerstr.

Schlosserstr.

## Gr. militärisches Ehren-Concert,

sowie Illumination und großartige, wunderbare Darstellung von Nebelbildern heute zum gr. siegreichen Erinnerungstag von 1870. Concert, gegeben von der vollständigen Ravelle der Königl. Sächs. Jäger Nr. 15 aus Wurzen. Direction: Herr C. Berger. Anfang 5. Ende 10 Uhr. Eintritt 30 Pf. Kinder frei. Abonnements und Ehren-Karten gültig, für selbige 10 Pf. Programm. Hierzu lädt freundlich ein.

Heinrich John.

## Goldene Krone, Strehlen.

Heute sowie jeden Mittwoch H. Cierplinen.

Hochachtungsvoll H. E. Hebenstreit.

## Kleines Rauchhaus,

19 Scheffelstrasse 19.

### Heute zum Sedanfest

### Gr. patriotisches Fest-Concert

von der verstärkten Concert-Ravelle des Hauses.

Dir.: Herr Ernst Grau, Reg. Preuß. Militärcapellmeister a. D.

Anfang 6 Uhr. (ein gewähltes Programm.)

Achtungsvoll Ehrhard Straupe.



### Vertliches und Sächsisches.

— Wiedergelobet ist der Jubelstag der erfolgreichsten Schlacht auf dem Boden Frankreichs im Kriege von 1870/71. Mit Freude und Stolz rufen wir uns in das Gedächtnis zurück, welchen ungeheuren Jubel die Nachricht von diesem Siege erregte. Aber auch manche Klage mischte sich in die Freudenruhe. Wieder hatte der Tod unermesslich die Seele gekrönt, und der Edelstein viele, die für Vaterland und Fürst, für Heil und Kind getötet, liegen still auf dem Felde der Ehre, ein blutiges Opfer für Deutschlands Ehre und Sicherheit. Auch von Denen, die jenen Sieg mit erschrecken halten und die übrig blieben, um die Früchte des großen Krieges reisen zu sehen, auch von Denen sind viele dahin, ihre Seelen sind wieder vereint dort im Himmel, wo der große Sieger im Nalthe der Herden seinen Ehrenplatz hat. Ehe sei Allen, Ehe ihrem Andenken bis in die ferne Zeit, nie soll die Dankbarkeit aufhören, die Thoten jener Braven zu preisen, die Edeln und die anderen Schlachten geschlagen. Aber noch leben viele, die würdig sind, bei der Feier des Sedantages gennant zu werden, die heute noch Beugnus ablegen von Treue, Aufopferung, Heldentum und Seelengröde. Auch uns Sachsen war es vergönnt, an jenem Tage von Neuen zu zeigen, daß wir würdig sind des Vorwurzes, Deutsches zu sein. Infanterie und Artillerie haben gewettetet an jenem Tage, aber sie haben alle gleichen Vorzeiche errungen, keine Truppe hat der anderen an Tapferkeit und Fähigkeit nachgestanden. Die Artillerie war infolge die glücklichste Waffe an diesem Tage, als sie bewiesen war, den Anschlag zu geben und die Katastrope zu beklagen. So schreibt ein damaliger Artillerist und hüpft hieran die Erzählung folgender Episode: Schneidig und sicher hatte der Kommandeur des 12. (Königl. Sachs.) Artillerie-Regiments, Herr Oberst v. Junde, seine Truppe gefüllt, und die siegreichen Schlachten und Gefechte von St. Privat, Monast, Verdun und Beaumont hatten ihr Gelegenheit gegeben, sich eines wahren Heldenrangs würdig zu zeigen. Da traf ihn bei Sedan mitten im siegreichen Vordringen ein Geschoss. Blutdruck sann der Hüter zur Erde, und seine Artilleristen, die ihm gern beigeblieben hätten, sie mußten fern bleiben, denn sie wagten es, daß der Schwerverwundete sie zu ihrer Pflicht zurückgesetzt habe. Wer von den Artilleristen diese Szene mit erlebt hat, wird den blutüberströmten Hüter gesehen haben, wie er hilflos auf der Wache der Sanitätsoldaten seinen Kriegen zuminde, sie zum Aushalten, zum Kampfen ermahnend, dem wird es unvergeßlich sein. Wie Artilleristen können aber sein Sedantag feiern, ohne daß die Erinnerung unsere Herzen hinterlist am untern tapfern Kommandeur.

— Am Sonntag besuchte unter zahlreicher Beteiligung mit Damen der Kaufmännische Verein "Anna", Sektion des Handlungsgesellschaften-Werke in Leipzig, das seit 2. Juni d. J. eröffnete Böwertz'schen-Museum zu Streit, 11. Straße Nr. 15. Die Führung übernahm der Inhaber Herr Ernst Böwertz. Hauptstück interessierte die komplexe Sammlung von Sachen, jerner eine größere Anzahl der ersten englischen Couverts vom Jahre 1810, vom Reichsgraf W. Würzburg selbst zur Korrespondenz benutzt, ebenso sonstige Verhältnisse als Marken, Karten und Couverts sämtlicher Staaten der Erde. Die Besichtigung des aus Tausenden von Marken in Originalfarben hergestellten nützlichen Gegenstandes bildete den Schluss und verließ den Verein befriedigt das Museum, wobei wir noch bemerkten, daß die Errichtung dieses Instituts dem Albertverein angehen; müßten auch andere Vereine dieses Institut mit ihrem Beitrage beobachten, zumal die Einführung und Weiterentwicklung des Postverzeichnisses für jeden Interesse bietet.

— Gestern Morgen gegen 9 Uhr ist am noch nicht völlig ausgelärtete Weise in einem von mehreren Familien bewohnten Seitengebäude des Grundstücks Lützowstraße 20 Feuer ausgebrochen, welches den Dachstuhl und mehrere Wohnräume zerstörte. Dank dem raschen Eingreifen des Feuerwehrmanns der Altenfeuerwehr konnte das Feuer auf seinen Herd beschänkt werden, jedoch das Feuerstahlwerk selbst vollständig unbewältigt geblieben und einem höheren Schaden glücklicher Weise begegnet werden konnte.

— Der Besitzer des Restaurants "Amtshof", Herr Jäger, Sachsenplatz 2, eröffnete gestern in demselben Haus, in den nach der Sachsenallee zu gelegenen Parterreräumen ein Café mit Conditorei unter dem Namen "Café Amtshof". Daselbst ist elegant der Neuzeit entsprechend eingerichtet und umfaßt 4 Räume. Einer derselben ist in japanischer Stil ausgestattet. Die Beleuchtung erfolgt, wie in jedem Restaurant, durch elektrisches Licht.

— Als einer der ersten Kalender für nächstes Jahr ist Jochen Köhler's "Deutscher Kaiser-Kalender 1892" im Verlage von W. Köhler in Minden erschienen. Es ist überraschend, was damit für 50 Pfennige geboten wird: Ein vollständiges Kalendarium mit historischen Gedanken und Notizblättern, eine Fülle von Text mit mehr als 70 Illustrationen, eine große Eisenbahntafel von Deutschland und ein Wandkalender, praktische Anleitungen für Haus und Hof, humoristische Beispiele u. a. Der Umstand, daß der Köhler'sche Kaiserkalender bereits im 12. Jahrgang erscheint, spricht jedenfalls für die Beliebtheit und Nützlichkeit des Buches.

— Die im Juni und Juli erschienenen Hefte Nr. 6 und 7 der Bergblumen, illustrierte Blätter für Heimat- und Alterthumsfunde, herausgegeben von Max Erdmann in Siedlitz unter Mitwirkung der "historischen Sektion" des Heimatvereins für die Sächsische Schweiz, geben wiederum Bezeugnis von der Beliebtheit ihres Inhaltes. So enthalten die vorliegenden Hefte u. a. das Wappen derer von Thümlitz und deren von Langenau; eine Wanderung durch das Raigbachthal von Siedlitz bis zur Thalhöhle, der Senftenberg im tiefen Grunde; die Taufstättel in der Kapelle des Mittelgutes zu Schloss der Pöhl; eine dörfliche Burg; Gotteshäusern an Tannengrund; Das in nächster Zeit erscheinende Heft Nr. 8 bringt Bilder aus der Dresdner Holz.

— Die bisherigen Jahrbücher scheinen jetzt von einem Schwindler heimgesucht worden zu sein, der sich für einen Kollegen ausgegeben und um eine Reiseunterstützung angestrebten hat. Bei einem Jährling aus der Wismuthschule kam er freilich leicht an; der Jährling examinierte ihn erst, ehe er ihm etwas gab, worum der Gauner in großer Verlegenheit kam und sich unter einem nichts-liegenden Vorwande drückte, auch keine Legitimation, eine Bezeichnung des Polizei-Präsidiums zu Königsberg i. Pr., zurücklich. Auf leichten wird ihm attestiert, daß er ein Atelier in England besessen, aber wegen Verdachtes politischer Umrüte aus England ausgewichen waren tel. Diese Bezeichnung ist, wie man auf den ersten Blick sieht, eine treue Fälschung. Der Mensch war etwa 30 Jahre alt, von mittler, ununterrichteter Figur, hatte dunkles Haar, kleines dunkles Schnurrbartchen und lang dunkelfarbigen Anzug.

— Polizeibericht. Auf der Pirnaischen Landstraße wurde gestern Vormittag ein 9 Jahre altes Mädchen von einem Polizeichefe überfahren und an dem Unterkirche Siedlitz verletzt. Man brachte das Kind in das Carolathaus. Der betreuende Arzt soll langsam gesahnen, das Mädchen fand im dem Wagen über die Straße gelauem und dabei von einem Wärde umgeritten worden sein. Ob der Geschäftsführer des Wagens noch rechtzeitig hätte zum Stehen bringen können, unterliegt noch der Erörterung.

— Auf der verlängerten Albrechtstraße, an der Johann-Georgs-Allee, wurde vorgestern Nachmittag ein 44 Jahre alter, mit anderen bei Herstellung eines zur Hochzeitung erforderlichen Grabens beschäftigter Arbeiter durch nachstürzendes Erdreich verdeckt. Er erlitt einen Schädelbruch und war sofort tot. Ferner wurde vorgestern Abend auf dem Blauen Stein Blaue der gleicher Arbeit ein Mann aus von fallende Erdtheile verdeckt. In beiden Fällen war eine Verdeckung des Grabens mit Rücksicht auf die Festigkeit des Erdreichs unterblieben. Der stürmende Regen verhinderte das zweifellos die Verschiebung der Erdmassen verdeckt.

— Von einer in Roitz wohnhaften Frau wurde gestern früh hier bei einem Polizeibeamten Klage über zwei unbekannte Männer, anscheinend Russen, gefügt, weil dieselben ihr Siedlitz anstatt Rübel verlaufen hätten. Alsbald darauf wurden diese beiden Leute mit Polizeikräften hier die Verläufe bewirkt und von dem Beträge nichts gewußt zu haben. Sie waren völlig ohne Legitimation. Man versicherte sich vorläufig ihrer Personen, da dringender Bedarf bestellt, daß sie in Dresden eine Reihe solcher Betrüger verläuft haben. Soweit solche noch nicht zur Kenntnis der Behörde gebracht sind, wird nunmehr schleunige Anzeigertheit auf den betr. Polizeibeamten machen, oder in der Kriminalabteilung der Königl. Polizeidirektion einzuführen.

— Schon seit einer Reihe von Jahren braut die Brauerei von Theodor Krampf in Elbau (Werder) Louis Bölk, Paulstraße 33 in Dresden, unter dem Namen "Elbauer Bölk" ein Bier, welchem fast alle Vorzüglichkeiten eines englischen Bierbildes eigen sind und welches die volle Beachtung aller Denen verdient, denen

ein sehr gehaltreiches frühlings Bier erwünscht ist. Nach dem Beugnus angesehener Kreise ist der Elbauer Bölk namentlich Biutarmen und Verwaisten als stützendes Mittel zu empfehlen, aber auch gelinde Bölkertüte werden dasselbe mit hoher Beleidigung gewünscht. Beuerdingen in der Kampfftheorie Bölk auch vorbestimmt, wodurch seine Holzbarkeit garantirt wird. Vor dem englischen Bölkertüte gelobet er sich durch größere Holzfestigkeit aus.

— Bölkertüte mit 31.881 Portionen; Elbauer, 29. Aug.: 2906 Portionen mit 4621 Portionen; Leipzig u. Schönau, 29. Aug.: 2949 Portionen mit 5244 Portionen; Annenbach, 30. Aug.: 4769 Portionen mit 7082 Portionen; Thale, 29. Aug.: 13.420 Portionen; Solt, 27. Aug.: 6706 Portionen; Sulz, 27. Aug.: 901 Portionen mit 1884 Portionen; Eggersburg, 28. Aug.: 1916 Portionen; Giebshübel-Puchstein, 27. Aug.: 71 Portionen mit 423 Portionen.

— Wahrschau des Gewerbes am vorgebrachten Nachmittag schlug ein Völk mitten in die dem Restaurateur Grimmer in Siedlitz gehörenden, auf einer Wiese neidenden Höfe. Von den zehn Stück dieser schnatternden Thiere wurden sechs sofort getötet; einer hande war der Kopf mitten durchgeschlagen. In dem unmittelbar an dieser Wiese gelegenen Grundstück, J.-Straße 670, machte der starke Aufstand hämmische Hintermäuer; die Bewohner meinten einige Augenblicke, der Völk habe in das Gebäude geschlossen und geschnallt.

— Vor gestern in früher Morgenstunde stand in Blasewitz östlich des Beginns der Kirchenbauarbeiten eine schwere Feuerwehr. Unter Vorantritt eines Wissmachs zogen der Kirchenwart, Gemeinderatsmitglieder u. wie das Lebretcollgium mit den nächsten Konfirmanden vom Schulhaus aus nach dem Kirchenplatz, wobei unter allgemeinem Weinen und Segensworten Seiten des Herrn Pastor Leonhard der erste Spatenstich in den Baumeister geschnitten wurde. Der Sodne bekam die Grundsteinlegung feiern zu können.

— Am Sonntag früh gegen 7 Uhr hörte ein der Leiter Nordwest-Dampfschiffahrtsgesellschaft gehöriger, mit 2 Waggons Braunloben beladener Schlepptau an der Thalstation in der Königsteiner Furt. Der Kahn erhielt am Boden ein Eck und ging ca. 1 Km. unterhalb der Haberstelle, außerhalb des Fahrwassers, auf Grund.

— Bei dem vorgestern Nachmittag um 4 Uhr in der Gegend von Tharandt unter stalem Falloentiegelung ausgetretenen Gewitter holte der Völk in das Steinmetzwerk in Großpötzsch gedrohte Wohnhaus, zündete nicht, rückte aber in den Wohnungen erheblichen Schaden an. Zwei Eheleute, welche die 1. Einge bewohnen, wundeten auf die Tielen geworfen und waren längere Zeit betäubt.

— Leipzig, 1. September. Gestern Morgen 7 Uhr wurde das 16 Jahre alte Dienstmädchen Bertha Wilhelmine Therese R. von hier in ihrer Wohnung, Carolinenstraße Nr. 17, erhängt aufgefunden. — Wegen gewisser Vorwürfe unzüglicher Handlungen an einer Dienstmädchen wurde der 1812 zu Bürgern gehörige Haushälter Friedrich Karl F. von hier verhaftet und an die Königl. Staatsanwaltschaft abgeleitet. Dasselbe Schätzli erzielte den 1838 in Cöllnburg gebürtige Schinnermann Friedrich Wilhelm F. und zwar wegen Verbrechens gegen § 176, Abs. 3 des Strafgesetzbuchs.

— Im Monat August d. J. passierten nicht weniger als 250 Auswanderer, meist Russen und Böhmen, umreise Stadt. Sie gingen über Bremen, Rostock u. nach Amerika. — Das Sodanum wird auch in diesem Jahre in unserer Stadt in großem Stile gezeigt. II. A. findet heute Abend 8 Uhr in der Altstadt Leipzig am großer Fest Commerz im großen Saale der Centralehalle statt, bei welchem die Herren Richter Prof. Dr. Knemmel, Schulrat Dr. Kühn, Prof. Dr. Wittstock und Richterhauptmann Dr. Blum patentielle Ansprüche halten werden und die Laube des 106. Regiments baträndische Weise aufzuzeigen wird. Am Morgen des 2. Sept. beginnt ein von den sächsischen Militär- und sämtlichen Patriziengesellschaften in den verschiedenen Stadttheilen Alt- und Neupötzsch ausgeführteter Festzug. Sodann werden die Friedensdenkmale geschnitten und die Friedensfeier im Dienstsalon unter Leitung des Thomasschul- und einer Choralmusik des Thomasschul-Chors und einer Anwürfe des Herrn Pastors v. Seydelwitz bekannt werden. Von halb 8 Uhr findet Morgen-Gottesdienst bei Bonnerhoff statt, an welchem 1000 gläubige Christen teilnehmen. Um 9 Uhr beginnt der Festgottesdienst in der Thomaskirche, in welcher Herr Archidiakonus Dr. Sippe die Predigt halten wird. Von halb 11 Uhr an bis 12 Uhr werden am Marktplatz, Augustusplatz und auf der Theaterterrasse große Musikkonzertfeste veranstaltet werden, denen sich halb 2 Uhr der große Gottesdienst nach dem Siemeringischen Siegesdenkmal auf dem Marktplatz, wo Kronen niedergelegt werden, und von hier aus nach dem neuen Zwischenmauer eingezogen wird. Hierbei werden sich die Instrumental- und Vocal-Concerte fortsetzen, welchen allgemeine, d. h. von allen Gesellschaften auszutüfende Gelehrte eingelegt werden. Den offiziellen Theil des Festes wird endlich ein großes Feuerwerk befehligen.

— Der Besitzer des Restaurants "Amtshof", Herr Jäger, Sachsenplatz 2, eröffnete gestern in demselben Haus, in den nach der Sachsenallee zu gelegenen Parterreräumen ein Café mit Conditorei unter dem Namen "Café Amtshof". Daselbst ist elegant der Neuzeit entsprechend eingerichtet und umfaßt 4 Räume. Einer derselben ist in japanischer Stil ausgestattet. Die Beleuchtung erfolgt, wie in jedem Restaurant, durch elektrisches Licht. — Als einer der ersten Kalender für nächstes Jahr ist Jochen Köhler's "Deutscher Kaiser-Kalender 1892" im Verlage von W. Köhler in Minden erschienen. Es ist überraschend, was damit für 50 Pfennige geboten wird: Ein vollständiges Kalendarium mit historischen Gedanken und Notizblättern, eine Fülle von Text mit mehr als 70 Illustrationen, eine große Eisenbahntafel von Deutschland und ein Wandkalender, praktische Anleitungen für Haus und Hof, humoristische Beispiele u. a. Der Umstand, daß der Köhler'sche Kaiserkalender bereits im 12. Jahrgang erscheint, spricht jedenfalls für die Beliebtheit und Nützlichkeit des Buches. — Die im Juni und Juli erschienenen Hefte Nr. 6 und 7 der Bergblumen, illustrierte Blätter für Heimat- und Alterthumsfunde, herausgegeben von Max Erdmann in Siedlitz unter Mitwirkung der "historischen Sektion" des Heimatvereins für die Sächsische Schweiz, geben wiederum Bezeugnis von der Beliebtheit ihres Inhaltes. So enthalten die vorliegenden Hefte u. a. das Wappen derer von Thümlitz und deren von Langenau; eine Wanderung durch das Raigbachthal von Siedlitz bis zur Thalhöhle, der Senftenberg im tiefen Grunde; die Taufstättel in der Kapelle des Mittelgutes zu Schloss der Pöhl; eine dörfliche Burg; Gotteshäusern an Tannengrund; Das in nächster Zeit erscheinende Heft Nr. 8 bringt Bilder aus der Dresdner Holz.

— Die bisherigen Jahrbücher scheinen jetzt von einem Schwindler heimgesucht worden zu sein, der sich für einen Kollegen ausgegeben und um eine Reiseunterstützung angestrebten hat. Bei einem Jährling aus der Wismuthschule kam er freilich leicht an; der Jährling examinierte ihn erst, ehe er ihm etwas gab, worum der Gauner in großer Verlegenheit kam und sich unter einem nichts-liegenden Vorwande drückte, auch keine Legitimation, eine Bezeichnung des Polizei-Präsidiums zu Königsberg i. Pr., zurücklich. Auf leichten wird ihm attestiert, daß er ein Atelier in England besessen, aber wegen Verdachtes politischer Umrüte aus England ausgewichen waren tel. Diese Bezeichnung ist, wie man auf den ersten Blick sieht, eine treue Fälschung. Der Mensch war etwa 30 Jahre alt, von mittler, ununterrichteter Figur, hatte dunkles Haar, kleines dunkles Schnurrbartchen und lang dunkelfarbigen Anzug.

— Polizeibericht. Auf der Pirnaischen Landstraße wurde gestern Vormittag ein 9 Jahre altes Mädchen von einem Polizeichefe überfahren und an dem Unterkirche Siedlitz verletzt. Man brachte das Kind in das Carolathaus. Der betreuende Arzt soll langsam gesahnen, das Mädchen fand im dem Wagen über die Straße gelauem und dabei von einem Wärde umgeritten worden sein. Ob der Geschäftsführer des Wagens noch rechtzeitig hätte zum Stehen bringen können, unterliegt noch der Erörterung.

— In Siedlitz hat am Sonntag Abend während der Tanzmusik im Rathaus eine starke Schlägerei stattgefunden, bei welcher ein Arbeiter aus Pirna das Bild eines Offiziers schlug. Der Mensch war dadurch, daß es auf den vor dem Hause befindlichen Wassertritt kletterte und hineinfiel.

— Am Sonnabend Abend brannte im Ratschau die Merkel'sche Dampfspielstätte, welche im Sommer der Siedlitz unter Mitwirkung der "historischen Sektion" des Heimatvereins für die Sächsische Schweiz, geben wiederum Bezeugnis von der Beliebtheit ihres Inhaltes. So enthalten die vorliegenden Hefte u. a. das Wappen derer von Thümlitz und deren von Langenau; eine Wanderung durch das Raigbachthal von Siedlitz bis zur Thalhöhle, der Senftenberg im tiefen Grunde; die Taufstättel in der Kapelle des Mittelgutes zu Schloss der Pöhl; eine dörfliche Burg; Gotteshäusern an Tannengrund; Das in nächster Zeit erscheinende Heft Nr. 8 bringt Bilder aus der Dresdner Holz.

— Die bisherigen Jahrbücher scheinen jetzt von einem Schwindler heimgesucht worden zu sein, der sich für einen Kollegen ausgegeben und um eine Reiseunterstützung angestrebten hat. Bei einem Jährling aus der Wismuthschule kam er freilich leicht an; der Jährling examinierte ihn erst, ehe er ihm etwas gab, worum der Gauner in großer Verlegenheit kam und sich unter einem nichts-liegenden Vorwande drückte, auch keine Legitimation, eine Bezeichnung des Polizei-Präsidiums zu Königsberg i. Pr., zurücklich. Auf leichten wird ihm attestiert, daß er ein Atelier in England besessen, aber wegen Verdachtes politischer Umrüte aus England ausgewichen waren tel. Diese Bezeichnung ist, wie man auf den ersten Blick sieht, eine treue Fälschung. Der Mensch war etwa 30 Jahre alt, von mittler, ununterrichteter Figur, hatte dunkles Haar, kleines dunkles Schnurrbartchen und lang dunkelfarbigen Anzug.

— Polizeibericht. Auf der Pirnaischen Landstraße wurde gestern Vormittag ein 9 Jahre altes Mädchen von einem Polizeichefe überfahren und an dem Unterkirche Siedlitz verletzt. Man brachte das Kind in das Carolathaus. Der betreuende Arzt soll langsam gesahnen, das Mädchen fand im dem Wagen über die Straße gelauem und dabei von einem Wärde umgeritten worden sein. Ob der Geschäftsführer des Wagens noch rechtzeitig hätte zum Stehen bringen können, unterliegt noch der Erörterung.

— In Siedlitz hat am Sonntag Abend während der Tanzmusik im Rathaus eine starke Schlägerei stattgefunden, bei welcher ein Arbeiter aus Pirna das Bild eines Offiziers schlug. Der Mensch war dadurch, daß es auf den vor dem Hause befindlichen Wassertritt kletterte und hineinfiel.

— Am Sonnabend Abend brannte im Ratschau die Merkel'sche Dampfspielstätte, welche im Sommer der Siedlitz unter Mitwirkung der "historischen Sektion" des Heimatvereins für die Sächsische Schweiz, geben wiederum Bezeugnis von der Beliebtheit ihres Inhaltes. So enthalten die vorliegenden Hefte u. a. das Wappen derer von Thümlitz und deren von Langenau; eine Wanderung durch das Raigbachthal von Siedlitz bis zur Thalhöhle, der Senftenberg im tiefen Grunde; die Taufstättel in der Kapelle des Mittelgutes zu Schloss der Pöhl; eine dörfliche Burg; Gotteshäusern an Tannengrund; Das in nächster Zeit erscheinende Heft Nr. 8 bringt Bilder aus der Dresdner Holz.

— Die bisherigen Jahrbücher scheinen jetzt von einem Schwindler heimgesucht worden zu sein, der sich für einen Kollegen ausgegeben und um eine Reiseunterstützung angestrebten hat. Bei einem Jährling aus der Wismuthschule kam er freilich leicht an; der Jährling examinierte ihn erst, ehe er ihm etwas gab, worum der Gauner in großer Verlegenheit kam und sich unter einem nichts-liegenden Vorwande drückte, auch keine Legitimation, eine Bezeichnung des Polizei-Präsidiums zu Königsberg i. Pr., zurücklich. Auf leichten wird ihm attestiert, daß er ein Atelier in England besessen, aber wegen Verdachtes politischer Umrüte aus England ausgewichen waren tel. Diese Bezeichnung ist, wie man auf den ersten Blick sieht, eine treue Fälschung. Der Mensch war etwa 30 Jahre alt, von mittler, ununterrichteter Figur, hatte dunkles Haar, kleines dunkles Schnurrbartchen und lang dunkelfarbigen Anzug.

— Polizeibericht. Auf der Pirnaischen Landstraße wurde gestern Vormittag ein 9 Jahre altes Mädchen von einem Polizeichefe überfahren und an dem Unterkirche Siedlitz verletzt. Man brachte das Kind in das Carolathaus. Der betreuende Arzt soll langsam gesahnen, das Mädchen fand im dem Wagen über die Straße gelauem und dabei von einem Wärde umgeritten worden sein. Ob der Geschäftsführer des Wagens noch rechtzeitig hätte zum Stehen bringen können, unterliegt noch der Erörterung.

— In Siedlitz hat am Sonntag Abend während der Tanzmusik im Rathaus eine starke Schlägerei stattgefunden, bei welcher ein Arbeiter aus Pirna das Bild eines Offiziers schlug. Der Mensch war dadurch, daß es auf den vor dem Hause befindlichen Wassertritt kletterte und hineinfiel.

— zunächst ganz fidet und munter herum. Alsbald erprobte der Dämon des Standals in ihm. Er mußte durch den Schuhmann Jenzel aus dem Saal befreit werden und leiste, im Kreis angelangt,



### Germischtes:

\* Über die verschiedenen Systeme der elektrischen Straßenbahnen sprach auf dem deutschen Städtebaukongreß in Dresden-Königstein. Die Schwierigkeiten, so bemerkte der Redner, welche der Einführung des elektrischen Betriebes noch entgegenstehen, sind verhältnismäßig gering. Zunächst befinden wir in der Betriebsbahn ein Fortbewegungsmittel, welches dadurch sich vom mechanischen Betrieben auszeichnet, daß das Werk in dem Moment des Anfangens und in Stellungen auf kurze Strecke eine gewöhnliche oft um das Sechsfache übersteigende Kraft entwickeln kann. Gewöhnlich ist die Ausführung nicht so; bei den Elektroautomobilen treten dazu noch die Verluste, welche durch die Überlegungen zwischen Motor und Wagenachse entstehen, da jene so leicht laufen, daß eine Ueberleitung durch Fahrwiderstand keinen nötig ist. Die größte Schwierigkeit aber liegt bei den elektrischen Bahnen mit direkter Stromzuführung in der Frage der Leitungen; gegen deren oberirdische Führung sprechen ethische Bedenken, gegen deren unterirdische Anlage die Kostenbelastung der Herstellung und Instandhaltung. Die Akkumulatorenwagen andererseits, welche in gewissem Sinne das Ideal darstellen, leiden darunter, daß sie wegen ihrer Niedrigkeit, die oben berücksichtigt werden, entweder unhandlich schwer, oder wenig balancirt ausfallen. Doch allgemein geht die Meinung der meisten Kreise dahin, daß für Straßenbahnen in kurzer Strecke die animalische durch die mechanische Kraft ersetzt werden und daß dabei die Elektrizität den Sieg davontragen wird. In Amerika ist sie ja, wie die angeführten Bahnen beweisen, auf dem besten Wege; dort sind während der letzten drei Jahre 4000 Kilometer, also jeden Tag ungefähr 4 Kilometer, in den letzten vier Monaten sogar durchschnittlich täglich 10 Kilometer, elektrische Bahnen gelegt worden. 90 Prozent derselben sind allerdings mit oberirdischer Leitung versehen; in und bei der Stadt Boston allein z. B. werden nach diesem System Straßen von zusammen 1000 Kilometer mit einer Kraft von 14.000 Pferdestärken und 2300 Wagen gebaut. In anderen amerikanischen Städten, wie Newark und Philadelphia, bestehen übrigens die gleichen Ansichten hierüber, wie bei uns, jedoch es auch dort nur wenige elektrische Bahnen gibt und Neuanlagen von oberirdischen Leitungen überhaupt nicht mehr gebaut werden. Der Redner gab sodann eine Übersicht der auf der Ausstellung vorgeführten Systeme von Stevens, Schuckert, Böllert, Alpenrosi und septe deren Vor- und Nachtheile mit großer Klarsicht aneinander. Ein bestimmtes Urteil, so lauteten die Schlusssätze etwa, welches System nach der heutigen Ausschlag das beste sei, kann nicht geprägt werden; aber die Frage ist zu brennend geworden, als daß ihre Lösung noch lange aufdrückbar wäre. In Amerika hat man bei elektrischen Bahnen die Betriebskosten bis auf 40 Prozent der Bruttoeinnahmen ermäßigen können, wobei aber die billige oberirdische Leitung in Betracht kommt. Soweit es sich jetzt übersehen läßt, wird wohl für den Vorortverkehr die oberirdische Leitung sich allen Ansprüchen gewachsen zeigen, auch im Innern der Städte zwischen unter besonderen Verhältnissen, während hier im Allgemeinen den unterschiedlichen Leitungen die Zukunft gehört, so lange die Akkumulatoren nicht bedeutende Verbesserungen erzielen. Zur Deutschland wird sich vielleicht ein gemischtes System vorstellen eindringen; außerhalb der Städte die Wagen mit oberirdischer Leitung, innerhalb der Städte die gleichen, also durchgehenden Wagen, unter Anwendung geeigneter Schaltvorrichtungen, mit unterirdischer Leitung, vielleicht auch mit einer Akkumulatoren-Polymerie zu betreiben. Jedenfalls sind die elektrischen Bahnen eine große Erneuerung, deren rasche Ausführung sich durch den Konservatismus der gesammelten Bevölkerung höchst anstrengen sein lassen müssen. In seinem Schlusssorte faßte der Redner den Kern der Sache nochmals dahin zusammen, daß nur die Basis die Entwicklung aller angeworfenen Fragen bringen könne und man deshalb mit der Einführung elektrischer Bahnen ungeläufig vorgehen solle.

\* Die Eröffnungs-Vorstellung des Berliner Parodien-Theaters bringt den dritten und unverdienstlichen Theil des Faust (von Goethe dem Schwärmere) und die Postume Oper "Cavalleria Rusticana" Bodega-Maria Italia, Text von Leoncavallo und Gipsignani-Rauhi. Rauhi lebt es unter den darzustellenden Charakteren nicht an. "Schwierigkeiten" auständischen Cellistinnen und Mantelträgerinnen usw. und in den Cavallerien entscheidet dreigleisig ein Preis-Gürtel- und Schleier-Alm und Welt-Kampf (Hand- und Fußrace) zwischen den beiden Verlobten. - Doch ein "Faust" die beiden Gretchen (denn selbst das jüngste Gretchen, das man nach Goethe ermordet glaubte, ist glücklicherweise noch eine Bosche- und Platt-Anstalt auf neu") haben, ist selbsterklärend.

\* Das Arbeitszimmer Alexander II. Aus Russland wird geschrieben: Wohnraum des Autenthias des jugendlichen Königs von Serbien in Petersburg war es diesem und ebenso seiner Tochter vergönnt gewesen, das Schlafzimmer und gleichzeitig Arbeitslaboratorium des verstorbenen Kaisers Alexander II. im Winterpalast zu besichtigen. Trotzdem die sämtlichen russischen Gäste im selben Palast untergebracht waren, bedurfte es doch einer besonderen Bewilligung des Saren, um die Wörter zu seinem Zimmer, welches profane Augen auf ausdrücklichen Befehl des Sohnes verschlossen blieb, zu öffnen. Man kann sich den Moment vorstellen, als König Alexander mit seiner Begleitung das dreizehnjährige Gemach betrat, in dem einer des gewaltigen Herrschers der Welt in geradezu puritanischer Einsamkeit lebte, während die daran sogenannten, aber nur zu Repräsentationszwecken ihm dienenden Raumlichkeiten in Purpur und Gold formlich schwammen. Alles in diesem Gemach liegt noch so, als ob der Kaiser ihn eben erst verlassen hätte. Keines dieser Attentate ist nachher berührt worden. Die Autentas stehen genau auf ihren Plätzen; während die Wände Miniaturbilder russischer Kaiser und Kaiserinnen schmücken, sind auf einer kleinen Tafel, in der das gelämmte Menschenbild aufgezählt ist, die Photographien der Kinder des damaligen Zaren und unseres verstorbenen Kaisers Wilhelm angeklebt.

\* Unter ihm! Zeit, ein wackerer Berliner Exzenter, hat während der Ferien die Lebensbeschreibungen des Kaiser Wilhelm I. und Friedrich III. gelesen. "Die werden Dir besonders Freude machen", hatte der Papa bei Überreichung der Bücher gesagt. "Du hast in die beiden Kaiser oft gelesen." Diese Tage fragte nun der Ordinarius den kleinen Zeit, wie er sich während der Ferien beschäftigt habe. "Ich habe die Lebensgeschichte der beiden Kaiser gelesen", entgegnete Zeit, "die unter mir reagiert haben."

\* Charles W. Dayon, Eigentümer eines angedachten Grundstücks auf der Westseite des unteren Broadway in New-York, will für 4 Millionen Dollars ein Gebäude errichten, welches alles bisher Dagewesene übertrifft soll. Dasselbe soll aus Stahl gebaut werden, 26 Stockwerke doch sein und mehr als 1000 Büros enthalten. Ganz oben auf dem Dach, 300 Fuß hoch, wird ein Sommergarten eingerichtet.

\* "Ich liebe Dich." Liebe ist international, nicht aber die Worte, mit welchen sie "gehandelt" wird. Es möge hier eine kleine Zusammenstellung folgen, wie die verschiedenen Nationenstämme das deutsche "Ich liebe dich!" sprechen. Vielleicht haben wir damit einer der anderen unserer Völker einen unbewußt einen Dienst erledigen: Deutsch: Ich liebe dich. Englisch: I love you. Dänisch und Norwegisch: Jeg elsker dig. Schwedisch: Jag elskar dig. Fästisch: Amo te. Italienisch: Io ti amo. Französisch: Je t'aime. Spanisch: Te amo. Portugiesisch: T'amo (Eu t'amo). Kroatisch: Ja lubim te. Rumänisch: Te iubesc. Ungarisch: Szoroltok. Slowakisch: Ja lubim ta. Polnisch: Kocham ciobio. Böhmisches: Ja miluji tě. Japanisch: Watakussi-ha anata-wa kononi-massu. Bolivianisch: Lásoboli.

\* Nicht unwohlwollend: "Seltsam, daß sich die meisten Deutschen juh nicht im Deutschen auszeichnen!" - Das liegt wohl an der Schriftlichkeit des Selbstlosen!

\* Das Fremdenbuch im Lamm des kleinen Autors Bovelsheim im Schwarzwald weiß, wie dem B. C. mitgetheilt wird, u. A. folgendes Intermezzo auf: Ein Feudelin hat das Mahnwort niedergeschrieben: "Wer nicht sieht Wein, Brot und Gesang, Der bleibt ein Narr sein Leben lang." Marie Schmid. Darunter steht in kräftigen verbeitungswollen Sügen: "Dir kann geholfen werden von Frau Walter, und juri. Erklangen."

\* Aus dem Tagebuche eines Weltreisenden. Man sagt, daß der Mensch in wildem Zustande keine Zahnschmerzen hat. Ich bin eher der Meinung, daß ein Mensch, der Zahnschmerzen hat, in wildem Zustande ist.

- Dr. med. R. Körting, Höhrlhofgasse 7, I., nahe der Annenstr. Sprechst. 1. geheime, Hals-, Haut- u. Blasenleiden usw. 9-13. Sonntags nur 9-12 Dienstags u. Mittwochs auch Abends 8-9.

- Specialarzt Dr. Clausen, Pragerstr. 31, I., für Haut- und geheime Krankheiten, sowie Gartenschwäche, Blasenleiden, Geschwüre und Wundeschwäche. Sprechstunden täglich v. 9-11 u. 5-8 Uhr. Kurb. briefl.

- Die Specialarzte Dr. med. Blau u. Dr. med. Lell, Langgasse 49, beiden in 1. Jahr. Erfahrung jede geheime Krankheit der Männer u. Dr. u. Schwächeaufz. ohne Berufsführung u. nicht mit Mitteln, d. Fleischtrum u. frühs. Tod folgt. 9-11, 6-8.

- Oberarzt a. D. Tischendorf, Neust. a. d. Dreikönigsstraße 8, 2. f. Samml. m. u. w. geheime Krankh., Blasenleiden u. s. w. Zu hr. 11-12 u. 7-8 Abends 7-8 (Kurb. briefl.)

- Wittig, für schlechte und Haute, alle Wunden, Blasenleiden, Krampfadern, Geschwüre, Sprechst. 31, 8-11-12-13.

- Dr. Baumhauer u. Magnetrat Straube, Sprechst. 1.

- Schütze's langjährige Specialpraxis i. nur männl. geheime Leiden, meist ohne Berufsführung. Annenstr. 52, 11-12-13-14.

- Böttcher, gr. Brüder, 14, heißt frisch u. ganz veraltete geheime Krankh., Schwächeaufz., Geschichtsausschla. Hautkrankh. u. Flechten (auch Bartflechten) aller Art. 8-5, Abends 7-8.

- Goseinsky, Grunerstr. 18, 2. heißt v. lang. Erfahr. geheime Krankheiten u. Schwächeaufz. 9-5 u. 7-10 Abends.

- Privatklinik für geheime Krankh. n. 25, 2. (18 Jahre Breitfeld. 1), v. d. vorm. Hospital-Art d. A. Spre. 11-12-13-14.

- Specialarzt Hunger für Blasenleiden u. Morbidity. 18.

- Vog. Hofrichter 10-11. Chemnitzgasse 18, heißt seit 11 Jahren Frauen-Krankheiten, Operationen ausgeschlossen.

- Jahnsträßerstr. 1. Helene Struve, nur für Damen und Kinder, Kurbewohnerstube 24.

- Küttliche Jähne, Reparaturen, Umbau, Plombierungen v. Möh. Preise. W. Kitzig, Warentest. 16, gegenüber v. Porticus.

- Frau Wedemann, Magnetiseurin, gr. Brüder, 1, 10-13.

- Aufmerksamste Bedienung findet man in den Haarschmied-Salons von Oscar Baumann, Frauenstraße Nr. 3, wie New York und Philadelphia, bestehen übrigens die gleichen Ansichten hierüber, wie bei uns, jedoch es auch dort nur wenige elektrische Bahnen gibt und Neuanlagen von oberirdischen Leitungen überhaupt nicht mehr gebaut werden. Der Redner gab sodann eine Übersicht der auf der Ausstellung vorgeführten Systeme von Stevens, Schuckert, Böllert, Alpenrosi und septe deren Vor- und Nachtheile mit großer Klarsicht aneinander. Ein bestimmtes Urteil, so lauteten die Schlusssätze etwa, welches System nach der heutigen Ausschlag das beste sei, kann nicht geprägt werden; aber die Frage ist zu brennend geworden, als daß ihre Lösung noch lange aufdrückbar wäre. In Amerika hat man bei elektrischen Bahnen die Betriebskosten bis auf 40 Prozent der Bruttoeinnahmen ermäßigen können, wobei aber die billige oberirdische Leitung in Betracht kommt. Soweit es sich jetzt übersehen läßt, wird wohl für den Vorortverkehr die oberirdische Leitung sich allen Ansprüchen gewachsen zeigen, auch im Innern der Städte zwischen unter besonderen Verhältnissen, während hier im Allgemeinen den unterschiedlichen Leitungen die Zukunft gehört, so lange die Akkumulatoren nicht bedeutende Verbesserungen erzielen. Zur Deutschland wird sich vielleicht ein gemischtes System vorstellen eindringen; außerhalb der Städte die Wagen mit oberirdischer Leitung, innerhalb der Städte die gleichen, also durchgehenden Wagen, unter Anwendung geeigneter Schaltvorrichtungen, mit unterirdischer Leitung, vielleicht auch mit einer Akkumulatoren-Polymerie zu betreiben. Jedenfalls sind die elektrischen Bahnen eine große Erneuerung, deren rasche Ausführung sich durch den Konservatismus der gesammelten Bevölkerung höchst anstrengen sein lassen müssen. In seinem Schlusssorte faßte der Redner den Kern der Sache nochmals dahin zusammen, daß nur die Basis die Entwicklung aller angeworfenen Fragen bringen könne und man deshalb mit der Einführung elektrischer Bahnen ungeläufig vorgehen solle.

- Der bekannte Arzt: Bremann & Wolf in Zwischen i. Sachsen, welche anlässlich der fünfjährigen Feierfeier der 100.000sten Benzin-Sicherheitslampe ihrem zahlreichen Arbeitnehmern ein äußerst gelungenes Fest gab und gleichzeitig eine Unterhaltungsstunde für die Sicherheitslampe veranstaltet wurde.

- Der bekannte Arzt: Bremann & Wolf in Dresden i. S., das nachstehende ehrende Schreiben zu: Herren Bremann & Wolf in Zwischen. Das Vermant hat, wie Ihnen bekannt ist, dem Bekannten Arzts Herrn G. Wolf um die Schaffung der Benzinsicherheitslampe und seinen erfolgreichen Versuchungen, diese Lampe weiter zu vervollkommen und ihres Namens immer würdigster zu erhalten, unterbrochen seine Beleuchtung und vollzieht Anerkennung geichnet. Ging doch die Bevollommung ihrer beispielhaften Kohlenberglamp zu ausgedehnter Benutzung geangangene Lampe zunächs Hand in Hand mit einer Erhöhung der Betriebssicherheit in den von der Schlagwettergefahr bedrohten Gruben. Wenn nun vor Luxem aus über Jahrhundert die 100.000ste Sicherheitslampe hergestellt ist und ihrem Unternehmen, wie sich hieraus wohl ableiten läßt, auch der rechtlich verdiente geschäftliche Erfolg nicht fern geblieben ist, so nimmt das Bergamt hieraus seine Beurteilung. Sie in dem altzeitlichen Eisbach unter Beleuchtung befindet zu beglückwünschen. Dresden, d. 17. Aug. 1891.

- Das Königliche Bergamt. Dr. Georg Heinrich Wahle, Karl Menzel, Franz Robert Henze.

- Kindervorlagen, Kindertörle mit Gießele, Reise- und Marktförde, Blumenthal empfiehlt gut und billig J. Haase, Wittenbergsstrasse 12.

- Nähmaschinenfabrik H. Grossmann, Blasenhausstr. 2.

- Moritz Claus, Privatstudio, Zwingerstraße 10.

- Seidenwaren Wilhelm Naundorf, Altmarkt 15, beste Bequemlichkeit für seide Kleider und Bekleidung.

- "Pietät", günstig,rette und billige Beerdigungs-Anstalt in Dresden n. Umgebung. Hauptbüro, Saalbau und Magazin v. Am See Nr. 35. - Die Heimattürme sind behördlicherweise verfüchtet, die Türe der "Pietät" unveraufdrückt in den Trauerhäuschen mit zu legen.

- Trauerwaren-Magazin zur "Pietät", am See 25.

- Kette, Deutsche Elbschiffahrts-Gesellschaft.

- Einnahmen im August 1891.

- Schleppen-Glocken . . . . . 201. 221.342. 29.

- Radchen-Glocken . . . . . 201. 190.978. 03.

- Schleppen-Glocken v. 1. Jan. bis 31. August M. 1.291.964. 75.

- Radchen-Glocken . . . . . 201. 1.305.497. 97.

- Creditbank

für Grundbesitz u. Gewerbe zu Dresden,

Krenzstraße 9.

- Geld-Einlagen

versetzen wie mit 3-5 Prozent.

- Das Directorium.

## Für Kranke!

Durch die verschiedenen, dem Naturheilverfahren entsprechenden Anwendungsbörsen v. Wasser, Dampf, Massage, Elektricität, Diät, sowie der

### Elektrischen Wasser- und Kurbäder

werden in meiner Anstalt bei genauerer Anwendung an den Krankheitszustand in allen acuten und chronischen Erkrankungen noch die besten Resultate erzielt.

**A.P.R. Schmidt, Steinstraße 20, I.**

Inhaber der

Elektrolythen Heilanstalt,

Institut naturgemäßer Krankenbehandlung.

Sprech. 9-12 und 2-5. Preise frei.

- Charles W. Dayon, Eigentümer eines angedachten

Grundstücks auf der Westseite des unteren Broadway in New-York, will für 4 Millionen Dollars ein Gebäude errichten, welches alles bisher Dagewesene übertrifft soll. Dasselbe soll aus Stahl

gebaut werden, 26 Stockwerke doch sein und mehr als 1000 Büros

enthalten. Ganz oben auf dem Dach, 300 Fuß hoch, wird ein

Sommergarten eingerichtet.

\* Ich liebe Dich. Liebe ist international, nicht aber die

Worte, mit welchen sie "gehandelt" wird. Es möge hier eine

kleine Zusammenstellung folgen, wie die verschiedenen Nationenstämme das deutsche "Ich liebe dich!" sprechen. Vielleicht haben wir damit einer der anderen unserer Völker einen unbewußt einen Dienst

erledigt: Deutsch: Ich liebe dich. Englisch: I love you. Dänisch

und Norwegisch: Jeg elsker dig. Schwedisch: Jag elskar dig.

Fästisch: Amo te. Italienisch: Io ti amo. Französisch: Je t'aime. Spanisch: Te amo. Portugiesisch: T'amo (Eu t'amo).

Kroatisch: Ja lubim te. Rumänisch: Te iubesc. Ungarisch:

Szoroltok. Slowakisch: Ja lubim ta. Polnisch: Kocham ciobio.

Böhmisches: Ja miluji tě. Japanisch: Watakussi-ha anata-wa

kononi-massu. Bolivianisch: Lásoboli.

\* Nicht unwohlwollend: "Seltsam, daß sich die meisten

Deutschen juh nicht im Deutschen auszeichnen!" - Das liegt wohl

an der Schriftlichkeit des Selbstlosen!

\* Das Fremdenbuch im Lamm des kleinen Autors Bovelsheim

im Schwarzwald weiß, wie dem B. C. mitgetheilt wird, u. A. fol-

gendes Intermezzo auf: Ein Feudelin hat das Mahnwort niede-

geschrieben: "Wer nicht sieht Wein, Brot und Ges



# Biehungstage

der  
Ausstellungs-Lotterie des Gewerbevereins:

Mittwoch den 2. September,  
Donnerstag den 3. September,  
Freitag den 4. September,

Nachmittags von 1/2 Uhr an.

## Loose à 1 Mark

sind in der Expedition des Gewerbevereins, Ostraallee Nr. 13, und an den durch Plakate kennlichen Verkaufsstellen zu haben.

## M. L. Mohr's Fleischergeschäft

Gute Güte und Preiswerte Fleischwaren für alle Kästen. Dr. Böckhoff im Berliner Markt. In der Zusammenstellung mindestens gleichwertig mit Viebig und allen übrigen bekannten Marken Fleischergeschäften, dagegen bedeutend billiger, empfohlen in Vorarlberg-Lippe.

engl. Gewicht 1/2 Pf. 1/4 Pf. 1/3 Pf. 1/5 Pf.

7.00. 3.00. 1.00. 1.-.

An haben in Dresden bei:  
Berth. Beutler, Christianstr. 2. Dreher, Buchdruckerei, Mar Michel, Münzgasse. M. Dinkel, Buchdruckerei, Julius Beyer, Trompetenstr., Herm. Voigt, Weidenstr., E. Hendrich Nachl., Habenreiter, Carl Ludwig, Ostraallee. — In Niedersachsen bei G. Heckmann, Nic. Müller, in Braunschweig bei Dr. Thiele.

## Eugrosniederlage bei Albin Sterzel, Dresden-A., Bellinerstr. 38.

Weinen weichen Kunden und allen Interessenten thiefe hierdurch ganz ergebenheit mit, daß ich am 1. September mein

## Schneider-Geschäft

von Neumarkt 7 nach

## Neumarkt 9, II. Etage

(früher Hotel de Saxe)

versiegelt habe. Für das mir bisher so reichlich bewiesene Wohlwollen beständig dankend, bitte, mir dasselbe auch in meinem neuen Hofe gütig erhalten zu wollen, so daß ich wohl auch seitherin hoffen darf, mit Ihnen geschätzten Rücksichten beacht zu werden.

Dresden, den 1. September 1891. Mit vorzüglichster Hochachtung

C. Weisskopf.

## Ein angenehmer Gedanke für Damen

ist es, bei Bedarf von Haararbeiten nur solche von gefunden, höchst sauberem, abgeschnittenen Menschenhaar zu haben. Dieses Haar tragt jedes bedeutend besser als quastenförmiges, was vielen Damen unbekannt ist, wie sollte in größter Auswahl bei Unterzeichneter zu finden, als: Zöpfe ohne Schuppen (und doch nicht teurer als solche mit Schuppen), Stirnlocken von unverwüstlicher Krause, künstliche Schleier von höchster Naturtreue, sowie Ornamenten bei allen Stellen des Hinterhauses. Unmoderne Haararbeiten werden umgearbeitet, wie wir auch unser renommiertes, sittliches Haarfarbmittel empfehlen.

Hochachtungsvoll

**Sidonie und Max Kirchel,**  
Marienstrasse 13, gegenüber d. 3 Raben.

3000 bis 3500 Mk. jährl. Nebenverdienst  
Winnen solide Personen jeden Standes bei einiger Thätigkeit  
erwerben. Off. B. 7000 durch Rudolf Mosse, Berlin SW.



**Carbon-Natron-**  
Heiz- u. Färme-Apparate  
(System Wieske).

Tragbare Ofen, ohne Schornstein brennend, von 20 M. an.

Fälfleisen, für Handhalt und Bekleidungs-Industrie, 6.80.-10.20.-

Natronwärmflaschen von 3 M. an.

Kochöfen, Leimöfen, Zuglöder etc. etc.

Ach halte mein Musterblatt zur Besichtigung (auch ohne Kauf, bestens empfohlen). Gewisse Auskunft über Gebrauch, Handhabung usw. wird bereitwillig erteilt. Illustr. Prospect gratis. Generalvertreter:

**Hermann Koch,**  
Dresden, Weberg. 27, nahe Altmarkt.  
Dasselbst auch Carbon vorräthig.



Montag den 7. September  
stelle ich wieder einen groß. Transport

**Kühe, Kalben  
und Bullen**

(Prima-Ware) in Dresden im Milchviehhofe zum Verkauf.  
Dresden, Scheunenvorste. 2.

**Eduard Seifert.**

NB. Woch trifft Sonnabend früh ein.

D. C.

## Speise-Kartoffeln

verkauft vom 7. September ab  
in größerem Paket Mittergut  
Gimbach bei Wilsdruff. Röh-  
doseßt mündlich zu erkennen.

## 1 Jagdhund,

Eigentheile, im 3. Feld, seit vor-  
liegend, guter Appointeur u. halten-  
ein, ist Umstände halber billig  
zu verkaufen Johann-Georgen-  
Allee 2 part. rechts.

Vorzügliches französisches

## Pianino

prachtvoll. Tonfülle, äußerst  
solid gebaut, ganz außer-  
gewöhnlich billig zu verkaufen.

Von Villnicherstraße 66, Gar-  
tenhaus vor.

nen und gebr.

Sophas, Bettst. u. Matr.,

Gleiderlädt., Bettle.

Tische, Stühle, Spiegel

u. Bild. zu verl. Kleiderlädt. 5. I.

Rauhe Gold, Silber, Uhren,

Antiquitäten, Velthausmöbelne,

Möbel, Betten, Wäsche,

N. Paradies, Matratzen. 45 M.

## Heirath.

Königl. Beamter, eben. Mitte  
der, angen. Neuh. 2700 M. Ein-  
vertragsertheigt, wünscht sich  
mit einer häuslich erzog Dame  
als Bürger. Stand zu verhei-  
ratthen. Vermögen erwünscht,  
aber nicht unbedingt erforderlich.  
Off. wenn möglich mit Photo-  
graphie unter A. S. 1005

d. Fil. Exp. d. Bl. gr. Kloster. 5.

Strenge Diskretion gesichert.

Ein Gärtner, 42 Jahre alt,

mit gut. Rott. Einkauf mit

26 Dienstleuten u. ein. monat.

Umsatz von 21.000 M., sucht auf

diesem Wege eine

## Ehehälften

u. Mutter für seine 3 Kinder im  
Alter von 7, 12, 14 Jahren.  
Gewiss Freunde erwünscht, was  
aber im Fall das thine bleibt.  
Damen, welche diesen reellen Ge-  
schick Verhüten schenken, werden  
gebeten, Off. niederg. W. 891

Haus- u. Garten-Vor-

ger. A.-G., Dresden.

## Aufrichtig.

Ein geb. Jaf. 31. 3. alt, in e.  
spätere Zeit. v. 18900 M., in d.  
Bet. e. gutt. Herrn Schmid-Ver-  
hüting. Status im Mind. u.  
Bewohnung. Status im Mind. u.  
W. 183. Off. E. J. 200

hauptvort. Annon. unerlässlich.

## Heirath!

Ein j. aus. Mann unzählig.  
Geburt. Witte. Der verlor  
Hande, welche i. eschlagen will.  
I. da es ihm an passender Dame  
bekanntlich fehlt, und d. Wege e.  
Leben verhindern will. Witte ohne  
Kinder nicht ausreicht, welche  
erfordert. Einige Freunde  
mögen, wollen Off. in Photost.  
nebst Ansage d. Vermögensver-  
ant. Z. 1. 380 „Avaliden-  
amt“ Dresden niedergeladen.  
Anon. u. Namen verb.

## Heiraths- Gesuch.

Ein Bittsteller, 26 J., mit Ried.  
Jah. e. ge. Ehehälften in e. leb-  
haften Stadt. Erzgebirgsheim,   
Obergründelndorf u. geacht.  
angewandte Berufstätigkeit, wünscht  
wieder zu vermählen. Ver-  
mögen nicht unbedingt erforderlich.  
Sich dafür interess. Damen  
in angeneh. Alter, belieben ihre  
Adressen mit Photoz., w. zu prü-  
fen gewünscht wird, nebst Ansage ihres  
Ansage d. E. geb. d. Bl. gutt  
einzufinden.

## Nerven- Schmerzen,

bei h. Frauen, Geschwidsmannen,  
Wadenkrampf zt. 1 M. mit An-  
wendung u. viel Empfehl. 1. n.  
1. M. Alleinige Firma: Albin  
Mohr - Apotheke, Rentamt  
Kronen - Apotheke. 25 Jahre  
bewährt u. artl. empfohl. Ach-  
tung vor Nachahmungen!!!

## Leutewitzer Square head Weizen

## osserir zur Saaf

fico. Stat. Biegenhain in Sach-  
sen. Zahl. des Verbrauges in zum  
Zeitkontrollenpreis berechn. Säden  
1000 Rölo zu 300 Mark.

100 " 32

Preise ohne Verbindlichkeit, bis  
Rüfung von mir angenommen.

## Otto Steiger, Killergr. Leutewitz.

Von u. Telegr. Krögl (Sachsen).  
Wie bekannt, tutwirr ich nur  
diesen Weizen mit größter Sorgfalt  
und werden meine Saatguts-  
felder im Jahre 1888 wegen  
großer Sortenreinheit mit der  
großen silbernen Medaille  
der Deutschen Landwirtschafts-  
Gesellschaft ausgezeichnet. Vielfache  
Bestätigungen auch im letzten  
Winter, das sich mein Square  
head durch Winterfestigkeit  
ausgleicht.

## Ivel-Rover,

ganz neu, Originalpreis M. 400  
für M. 175 zu verkaufen bei  
H. Leidenroth, Rausbach-  
strasse 28.

## Für Mechaniker.

Eine geb. Patronendreh-  
bant, Leitliniend. und Hand-  
werkzeugdrehbante bill. zu verkaufen  
Off. Schreiber, Rausbach. 10.

## Nairn's Echtes Linoleum,

anerkannt bester und dauerhaftester Fußbodenbelag,

wird, wie kein anderes Material, 3.66, 3.20, 2.75 und

1.83 Meter breit geliefert.

## Abgepasste Kork-Teppiche

mit funktivoll ausges. Bordüre, Meter 1.83-2.25

1.83-2.75, 2.75-3.25, 3.25-3.66, 3.66-4.10.

3.66-5.00 M.

Diese großen Teppiche haben über gewöhnliche und funkti-

onelle Ausführung halber geradezu Sentiment eingelegt und

wurden von keiner anderen Fabrik hergestellt.

Reizende Paravans, Mosaik- und Tapeten-Tapisse.

Wachstuch-Fabrik

Klinger & Heun, Siegmar,

Alleinverkauf von Nairn's echte engl. Linoleum

für Deutschland und Österreich.

Um sich vor Schafen zu bewahren, würde man bei

Abbildung dieses Stieres nicht billige und ungünstige

Substanzen, mit welchen jedoch wichtige Verschärfungen

gemacht worden sind. Diese wichtigen Substanzen sind

dem **echten Linoleum** in seiner Beschaffenheit

ebenbürtig, haben jedoch nur dazu gedient, den

Stiel überzogen zu sein, damit er weniger

Nairn's Linoleum nicht in den Ecken zu bringen.

**Nairn's Linoleum** steht in Vergleich auf Qualität

unübertraffen da, dies ist nicht allein nach Beurteilungen von

Architekten, sondern durch zahllose praktische Erfah-  
rungen seit einer langen Reihe von Jahren hinreichlich

geweitet. Der Kaufmann der Rommischen Thuns gehör

nach Ausprägung von Autowagen in dem Vollerwerb seiner

Art. Vergleich Aussicht und Wahrungsfähigkeit der

Wandfarbe wird Nairn's Linoleum von jedem anderen

Material und mit anmaßendem erreicht.

**Muster-Collection Franco.**

Das Hotel Luisen-Hof in Berlin,

Off. Adr. Sieg. Dorfstrasse 94, früher Voigt's Hotel, empfiehlt

den gerath. Dienstboten, bet. Kammer. 1. einf. auch eleg. Zimmer

zu allen Preisen bei authent. Bedienung. C. H. Leopold.

**HOTEL NATIONAL,**

Kopenhagen.

Hotel ersten Ranges mit 150 Zimmern u. Salons.

Viz-à-vis dem Centralbahnhof und dem weltberühmten

Twölfe, 2 Min. vom Nordbahnhof entfernt. Neue luxuriöse Suite

# Dresden's größtes Zepvich-Lager

Preise und Auswahl ohne Konkurrenz. — Nur solide, bewährte Fabrikate.

König-  
Johann-  
Str. 6.

## Siegfried Schlesinger

König-  
Johann-  
Str. 6.

### Totaler Ausverkauf wegen Geschäftsverlegung.

Buchstaben mit Gläsern von der Amalienstrasse zu verlegen und stelle von  
heute an mein großes Lager

Geraer reinwollener Kleiderstoffe,  
wie schwarze Fantasieflosse, schwarze Cashemires und Confectionsflosse,  
neuer jämmerliche in die jenseitige Mode einfallenden modernen Kleiderstoffe, wie  
Streifen, Karos, Noppen u. glatte Stoffe,  
zum vollständigen Ausverkauf zu außer-  
ordentlich billigen Preisen.

### S. Nahmmacher

Niederlage Geraer Kleiderstoffe,  
Amalienstr. 1, Elekhaus am Pirnaischen Platz.

### F. A. Silligmüller in Würzburg

errichtet 1811.

#### Vorzüglichster deutscher Sect.

Schwarze Karte — leicht und dicht,  
Weiße " — zart und fein,  
Goldene " — sehr fein und elegant,  
Cabinet — aus Champaunerwein gezogen.

Zu haben in fast allen Weinhandlungen.



### Goldfische,

nur gesunde, kräftige Ware. Stück 15 Pf.  
Zum Preis von 15 Goldfischen erhalten  
Sie eine Goldfisch-Gestelle, das den vier Goldfischen gleichzeitig  
versorgt.



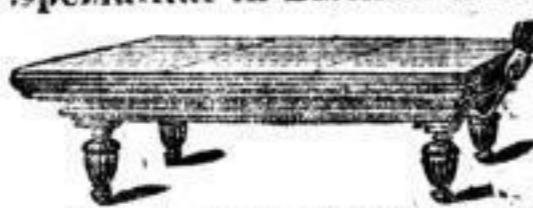
**Froschhäuser**  
mit selbstthätigem Fliegenfänger (nach Zeichnung),  
Zstück 2 Mart 50 Pf.

Goldfisch-Gestelle  
mit vier Goldfischen  
und einem Frosch  
zum Preis von 2 Mart.

Goldfisch-Gläser, Aquarien, Berggrauene-Einsätze in Rosenen u. Korallen,  
Goldfisch-Netze, Gitter-Häuser, welche das Weitere anführen, 1 Mart 50 Pf.,  
Gartenkugeln in allen Größen, sehr bei neophyten Freunden höchst angenehm, großes  
Von 100 Galanteriewaren-Handlung und Goldfisch-Auktions-

**F. G. Petermann,**  
Dresden, Galeriestrasse Nr. 8, parterre und 1. Etage.  
Man bittet genau auf die Firma zu achten!

Wettinerstr. 330-332. Spezialität in Tischbillards! Musterdruck 330-332



Praktisch, dauerhaft, mehrjähr. Garantie.

Profeßche Qualität und franz. Meisches Lager in den Billards und allen Billardunterschriften. Große  
Auswahl in Billardtischen, Lounges, Eisenbahnwagen empfohlen.

**H. Freyboth's Billardfabrik.** Dresden, Am See 31.

Al. Ladeneinrichtung

zu verkaufen.

Handgefertigt, Werkt. 10

Geb. Möbel billig zu verkaufen.

A. C. E. Schramm & Co., Altona, Ostend 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967

**Ein Ritter**  
für Hartgußalloyen gesucht. Be-  
werber wollen Briefe unter L.  
R. M. 1691 in die Exped. d.  
Bl. abgeben.

**Metall-Auslegerin**  
sucht J. N. Sieber, Elisenstr. 2.

**Schuhmacher**  
auf Woche gesucht.

**Junger lediger Arbeiter**  
für Vollendehäft sofort gesucht.  
Wab. Klöppelk. Konigsschmiede 58.

**Vertreter**  
**resp. Reisende,**

welche regelmäßige industrielle Fabrikations mit Fabrikbedarf, offiziell befinden, werden für Verkauf eines neuen, sehr prächtigen Fabrikates unter lösenden Bedingungen gesucht. Offeren an **ingenieur Bauer, Berlin, Wilhelmstr. 121.**

**Schuhmacher** erhalten auf gewünschte und genötigte Arbeit dauernde Verhandlung. Wappn. 8. 1. Et. bei Ullmann.

**Wirthschafterinnen,**  
selbstständig und zur Stütze, für Mitter- und Landgäste finden vorw. und 1. Oktober Stellung durch den

**Landwirtschaftlichen**  
**Beamten-Verein Dresden,**  
Annunziate 2. 1. am Postplatz.

**Tüchtige**  
**Slavierspielerin,**  
60-70 M. f. Station, f. ausw.,  
junge

**Kellnerin,**

Poln. Ungarin, ob. sonst fremd, ob. **Edme, Joh. Meissn. All. 12.**

**Perfekte Tailen- u. Rock**  
**Arbeiterinnen** baldigt für dauernde Arbeit gesucht. Wab. Christianstr. 32. v. 1. zwischen 11 und 1 Uhr.

**Commission-**  
**Gesuch.**

Suche für mein Colonial-Detail-Geschäft vor 1. Oktober einen jungen Mann, möglichst ausgebildet erhalten den Vorzug. Ob. mit Angabe der Anprüche unter **P. 6170** an **Rudolf Mosse, Dresden, erbeten.**

**Eine hübsche Verlags-Buch-**  
**handlung** sucht p. 1. Okt. über oder früher einen

**Lehrling.**

Offeren unter **O. 6171** erbeten an **Rudolf Mosse, Altmarkt 2.**

**Junges Mädchen** wird gesucht als **Modell.** Offeren unter **E. P. 480** an **"Invalidendant" Dresden.**

**Barbiere gebürtig gesucht**

Gütebabndorf 19. R. Buchholz.

**Reisender,**

jüngster gewandter Mann, möglichst gut eingeführt, für Zudecken wünsch. ob. bei hoher Provinz gesucht. Ob. unter **C. V. 443** im **"Invalidendant" Dresden** einwenden.

**Diener-Gesuch.**

Für ein herrschaftl. Haus in Dresden wird ein Diener zum 1. Okt. gesucht. Nur mit guten Zeugnissen verhafte. Bewerber wollen Ob. unter **D. A. 446** im **"Invalidendant" Dresden** einwenden.

**Offene Stellen**

für 2 Buchhalter, 1 Lagerist, 1 Expedient, 2 Commiss, 3 Verkäufer, 1 Bureau-Buchhalter, 1 Jäger, 2 Verwalter, 3 Verkäuferinnen gesucht.

**A. G. Schmid, Dresden,**  
Am See 36.

Ein verheiratheter, reicher

**Gärtner,**

in allen Fächern der Gärtnerkunst u. im Besitz guter Kenntnisse, wird für eine Villa nahe bei Dresden **sofort gesucht.** Ob. mit Angabe des Gehalts, Ansprüche neben reiter Wohnung unter **Gärtner an die Geschäftsstelle "Fürs Haus" Dresden-N. Blasewitzerstrasse 12. I.**

**Kutscher + Gesuch.**

Für ein Paar flotte Pferde wird ein mit guten Kenntnissen verhafte Kutscher gesucht. Antrag 1. October a. c. Räberes zu ersuchen in **Blasewitz, Emmer Allee Nr. 8.**

**Klempner gesucht**

Blasewitz, Berggartenstraße 10.

**Fliegerin-Gesuch.**

Zur Pflege u. Unterhalt einer Kranken wird auf längere Zeit eine tüchtige, dazu passende, beschiedene Person gesucht. Vorzustellen Donnerstag den 8. d. von 9-1 Uhr Weidenstr. 9. v. I.

## Lehrlings-Gesuch.

Ich suche für meine Galan-  
terie-, Kurz- und Spielwaren-  
handlung ein gross und an  
Führung über später einen Lehr-  
ling oder Volontär. Der Besuch  
der kleinen Handelschranktalt  
der Dresdner Kaufmannschaft ist  
für denselben ohne Kosten ver-  
bunden.

**F. G. Petermann,**  
8 Galeriestrasse 8.

**Gesucht**

um 1. October eine zuverlässige  
Frau oder Mädchen gelehrt  
Alters, welche bürgerlich leben  
möchte um die besten Begehr-  
ungen zu erfüllen. Offeren an

**ingenieur Bauer, Berlin,**  
Wilhelmsstr. 121.

**Schuhmacher** erhalten auf  
gewünschte und genötigte  
Arbeit dauernde Verhandlung.  
Wappn. 8. 1. Et. bei Ullmann.

**Wirthschafterinnen,**  
selbstständig und zur Stütze, für  
Mitter- und Landgäste finden vor-  
w. und 1. Oktober Stellung

durch den

**Landwirtschaftlichen**  
**Beamten-Verein Dresden,**  
Annunziate 2. 1. am Postplatz.

**Tüchtige**  
**Slavierspielerin,**  
60-70 M. f. Station, f. ausw.,  
junge

**Kellnerin,**

Poln. Ungarin, ob. sonst fremd,  
ob. **Edme, Joh. Meissn. All. 12.**

**Perfekte Tailen- u. Rock**

**Arbeiterinnen** baldigt für dauernde Arbeit gesucht. Wab. Christianstr. 32. v. 1. zwischen 11 und 1 Uhr.

**Commission-**  
**Gesuch.**

Suche für mein Colonial-  
Detail-Geschäft vor 1. October

einen jungen Mann, möglichst  
ausgebildet erhalten den Vorzug.

Ob. mit Angabe der Anprüche  
unter **P. 6170** an **Rudolf Mosse, Dresden, erbeten.**

**Eine hübsche Verlags-Buch-**  
**handlung** sucht p. 1. Okt. über oder früher einen

**Lehrling.**

Offeren unter **O. 6171** erbeten an **Rudolf Mosse, Altmarkt 2.**

**Junges Mädchen** wird gesucht als **Modell.** Offeren unter **E. P. 480** an **"Invalidendant" Dresden.**

**Barbiere gebürtig gesucht**

Gütebabndorf 19. R. Buchholz.

**Reisender,**

jüngster gewandter Mann, möglichst gut eingeführt, für Zudecken wünsch. ob. bei hoher Provinz gesucht. Ob. unter **C. V. 443** im **"Invalidendant" Dresden** einwenden.

**Diener-Gesuch.**

Für ein herrschaftl. Haus in Dresden wird ein Diener zum 1. Okt. gesucht. Nur mit guten Zeugnissen verhafte. Bewerber wollen Ob. unter **D. A. 446** im **"Invalidendant" Dresden** einwenden.

**Offene Stellen**

für 2 Buchhalter, 1 Lagerist, 1 Expedient, 2 Commiss, 3 Verkäufer, 1 Bureau-Buchhalter, 1 Jäger, 2 Verwalter, 3 Verkäuferinnen gesucht.

**A. G. Schmid, Dresden,**  
Am See 36.

Ein verheiratheter, reicher

**Gärtner,**

in allen Fächern der Gärtnerkunst u. im Besitz guter Kenntnisse, wird für eine Villa nahe bei Dresden **sofort gesucht.** Ob. mit Angabe des Gehalts, Ansprüche neben reiter Wohnung unter **Gärtner an die Geschäftsstelle "Fürs Haus" Dresden-N. Blasewitzerstrasse 12. I.**

**Kutscher + Gesuch.**

Für ein Paar flotte Pferde wird ein mit guten Kenntnissen verhafte Kutscher gesucht. Antrag 1. October a. c. Räberes zu ersuchen in **Blasewitz, Emmer Allee Nr. 8.**

**Klempner gesucht**

Blasewitz, Berggartenstraße 10.

**Fliegerin-Gesuch.**

Zur Pflege u. Unterhalt einer Kranken wird auf längere Zeit eine tüchtige, dazu passende, beschiedene Person gesucht. Vorzustellen Donnerstag den 8. d. von 9-1 Uhr Weidenstr. 9. v. I.

Ein j. Mädchen, w. 11 Monate das Kochen erlernt, sucht um sich in diesem Fach noch weiter auszubilden. **Stellung als Kind** der Haushalt in einem mittleren Hotel von Dresden ob. Umgegend. Antritt kann den 15. Sept. ob. 1. Oct. erfolgen. Gef. off. erh. unter **M. H. 50** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Suche auf mein Billengrundstück

**Gärtner,** kindlos, 32 Jahre alt, sucht gefügt auf die best. Begehrungen und Empfehl. sofort oder 15. Sept.

**dauernde Stellung.**

auf e. Gute oder Villa u. 1. w. Weitere Adr. unter **200** post-  
lagernd **Baffingen.**

**F. G. Petermann,**  
8 Galeriestrasse 8.

**Gesucht**

um 1. October eine zuverlässige  
Frau oder Mädchen gelehrt  
Alters, welche bürgerlich leben  
möchte um die besten Begehr-  
ungen zu erfüllen. Offeren an

**ingenieur Bauer, Berlin,**  
Wilhelmsstr. 121.

**Schuhmacher** erhalten auf  
gewünschte und genötigte  
Arbeit dauernde Verhandlung.  
Wappn. 8. 1. Et. bei Ullmann.

**Wirthschafterinnen,**  
selbstständig und zur Stütze, für  
Mitter- und Landgäste finden vor-  
w. und 1. Oktober Stellung

durch den

**Landwirtschaftlichen**  
**Beamten-Verein Dresden,**  
Annunziate 2. 1. am Postplatz.

**Tischler-Gehilfen**

auf gute Bonarbeit werden an-

genommen **Büttelbergstrasse 37.**

**Cartonnagen - Arbeite-**  
**rinnen** sucht **W. Alexander**, Böhlweg 5.

**Mutter** sucht anfängl. 1. Et. Stellung. Adr. ob. 3-20. Okt. an **M. Nebigau, Dompliniarii 2. Baffingen.**

**Ein j. mit Walzen- und Stein-**  
**mühle vertrauter**

**Müller** sucht 1. Et. Stellung. Adr. ob. 3-20. Okt. an **M. Nebigau, Dompliniarii 2. Baffingen.**

**Ein j. handwerklich vertrauter**

**Mutter** sucht 1. Et. Stellung. Adr. ob. 3-20. Okt. an **M. Nebigau, Dompliniarii 2. Baffingen.**

**Ein j. handwerklich vertrauter**

**Mutter** sucht 1. Et. Stellung. Adr. ob. 3-20. Okt. an **M. Nebigau, Dompliniarii 2. Baffingen.**

**Ein j. handwerklich vertrauter**

**Mutter** sucht 1. Et. Stellung. Adr. ob. 3-20. Okt. an **M. Nebigau, Dompliniarii 2. Baffingen.**

**Ein j. handwerklich vertrauter**

**Mutter** sucht 1. Et. Stellung. Adr. ob. 3-20. Okt. an **M. Nebigau, Dompliniarii 2. Baffingen.**

**Ein j. handwerklich vertrauter**

**Mutter** sucht 1. Et. Stellung. Adr. ob. 3-20. Okt. an **M. Nebigau, Dompliniarii 2. Baffingen.**

**Ein j. handwerklich vertrauter**

**Mutter** sucht 1. Et. Stellung. Adr. ob. 3-20. Okt. an **M. Nebigau, Dompliniarii 2. Baffingen.**

**Ein j. handwerklich vertrauter**

**Mutter** sucht 1. Et. Stellung. Adr. ob. 3-20. Okt. an **M. Nebigau, Dompliniarii 2. Baffingen.**

**Ein j. handwerklich vertrauter**

**Mutter** sucht 1. Et. Stellung. Adr. ob. 3-20. Okt. an **M. Nebigau, Dompliniarii 2. Baffingen.**

**Ein j. handwerklich vertrauter**

**Mutter** sucht 1. Et. Stellung. Adr. ob. 3-20. Okt. an **M. Nebigau, Dompliniarii 2. Baffingen.**

**Ein j. handwerklich vertrauter**

**Mutter** sucht 1. Et. Stellung. Adr. ob. 3-20. Okt. an **M. Nebigau, Dompliniarii**





# Reeller Ausverkauf.

**Zur gefälligen Beachtung!**

Hierdurch becline ich mir, meiner gebroten Gnädigkeit zur Kenntniß zu bringen, daß ich mein seit einer langen Reihe von Jahren am brennen Worte,

**Webergasse Nr. 4** (frühere Nr. 3839),

benennendes, als weil und wied bekanntes

# Möbelstoff- und Teppich-Geschäft

mit reichhaltigem Lager von  
**Möbelplüschen und Möbelstoffen**

(Crepe, Rips, Lassing, Damast u. s. f.).

**Teppichen in allen Webarten,  
Bettvorlagen, Angorafellen, Chinesischen Matten.**

**Tischdecken in reichem Sortiment,  
Portieren- und Gardinen-Stoffen,  
Ledertücher, Wachsbarhent,  
Wachstücher, Linoleum,  
abwaschbare Gummidecken etc. etc.**

am 1. Oktober 1891

nach Schlossstrasse Nr. 22 verlegen werde.

und bitte, mir das lieber in so reidem Maße entgegengebrachte Vertrauen auch in meinem neuen Geschäftsorte bewahren zu wollen.

Um wegen des Umzugs mein Waarenlager möglichst zu räumen, offeriere ich von heute ab bis Ende September sämtliche am Lager befindlichen Vorräthe aller Waaren zu ganz bedeutend ermäßigsten Ausverkaufspreisen und bitte, diese Gelegenheit zu vortheilhaftem Einfang genügt verüflichtigen zu wollen.

Hochachtungsvoll

**Otto Metzner vorm. E. R. Zosel,**

Dresden,

am 20. August 1891.

bisher Webergasse 4, demnächst Schlossstraße 22.

## I. Tanz-Cursus

Bauhuferstraße 7.

Montag, den 7. Sept., beginnt der I. Tanz-Cursus, zweimal: Montag u. Dienstag, am Abend: Dienstag u. Freitag von 8½—10½ Uhr, Preis: 100 Pf.

**Kleizigerstraße 78, 1. Et.,**

Samstag, den 5. Sept., ein Tanz-Cursus, Dienstag um 6 Uhr, Personalkost: 100 Pf. Kleizigerstraße 78, 1. Et., am feinen geschäftlichen Umgang, keine übermäßige Sprung, schnelle und regelmäßige Tanzschritte, Kleidung nach dem Takt gekleidet.

**E. Friedrich, Bassettmeister.**

## Metallpackung.

Garantiert dampfdicht ohne Anwendung von Schlüsselschrauben für jede Spannung.

Allen anderen Systemen überlegen in Dauer, braucher Handhabung und Preis. Vorreiter für Säulen und Vorrichtungen genugte es bei

**Fr. Schelling, Kiel.**

**Brillen, Klemmer, Operngläser**

in jedem Auge auf das Verlangte angetragen — Neue gutschneidende Modelle. Thermometer, Barometer, Reissense, etc. empfehlenswert zu billigen Preisen.

**Paul Schönbrodt, Optiker, am Neumarkt, und Altmarkt.**

Reparaturen sofort und billig.

**Neuheiten in Hakeleien, Hækelproben**  
billig. Lager von gebügelten Spitzen, Decken, Schürzen, Hemdenpassen, Beinkleidern u. dergl. Bekleidungen werden schnell und gut ausgeführt.

**Johanna Mann,**  
Josephinenstraße 1a, Ecke gr. Blauenthalstraße.

**Unentgeltlich** bestende Ausstellung zur Rettung von Trunknicht mit und ohne Vorwissen M. Falkenberg, Berlin, Frankfurterstrasse Nr. 172, viele Hunderte, auch ausdrücklich gewünschte Tafelscheiben, sowie eindrucksvolle Beweise.

Bestellung am Sonntag Abends Restaurant "Tivoli".

Magdeburg, im August 1891.

**Das Comité.**

## Leo Stroka Was nützt

eine **Verrückte, Scheitel, Stirnlöckchen** etc., wenn man dieselbe sofort als falsch erkennt; die obigen Arbeiten, von mir gefertigt, sind **unlösbar** und führen ohne Aufprobie u. die blickenden Federn vorzüglich! Eine Art **Spitze**, einzelne Strähne (ohne Schnüren), um jede beliebige Frisur selbst zu machen (Anleitung gratis); siehe durch Waschhaben habe ich solid u. billig. Schubl. **Unterricht** im Zeitraum 25 Kr. — Das beste u. unvergleichliche Haarfärbemittel 75 Kr. — Sicherster Rat u. Sothe bei Ausfällen der Dame (Haarschäfte) erweist gern **Leo Stroka**, spec. Damestreiber aus Wien, jetzt nur Tiere, 1. Stein (Loben), gegenüber d. Schönigkof. 12 Kr. Das Werkstatt ist nur für Damen eingerichtet, also kann niemand hier einfallen.

## Fabrik für Schaufenster-Decorations-Stellagen

aller Branchen.

**H. Koch,**

6 gr. Brüdergasse 6.

## Freiwillige Versteigerung.

Auf Antrag der Eltern des verstorbenen Grundstückbesitzers und Sammlermeisters **Hermann Robert Kuschmann** in Striesen soll das zu dessen Nachlass gehörige

### Haus- und Gartengrundstück,

zu 1 des Grundbuchs und Nr. 27 des Landkatasters und Nr. 1 des Grundbuchs für Striesen, 7,1 Ar umfassend und mit 71,25 Quadratmetern belegt, welches ursprünglich auf 18,500 Mark taxiert worden ist.

Montag den 7. Septbr. 1891 Vorm. 11 Uhr im Hörsack'schen Restaurant zu Striesen, II-Straße, öffentlich an den Kleinstbietenden versteigert werden.

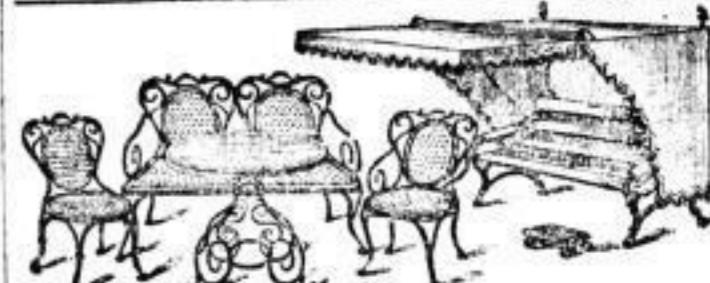
Geschmacksgerüste werden hiermit aufgeführt, am gedachten Tage **Vormittags 11 Uhr im Hörsack'schen Restaurant zu Striesen** sich einzufinden, soweit erforderlich über ihre Zahlungsfähigkeit noch auszuweilen und der Versteigerung gewichtig zu sein.

Die Versteigerungsbedingungen sind aus den an der Gerichtsstätte, Kammerbeiträgen 19 b, 1. und im Hörsack'schen Restaurant in Striesen aushangenden Anschlägen zu ersehen.

Dresden, am 19. August 1891.

**Das Königliche Amtsgericht, Abtheilung IIIa.B.**

Dr. Manz.



**Gartenmöbel aller Art, Bettstellen, Matratzen, Waschtische, Flaschenkränke u. s. w.**

**Fr. Horst Tittel,** leistungsfähigste Eisenmöbel-Fabrik, Dresden-A., Georgplatz 1, vis-à-vis Café français.

Zeitung und Preise gratis und franco.

## Möbel

in eleganter stoffloser Ausführung für Salons, Wohn-, Schlaf- und Speisezimmer - Einrichtungen in Nussbaum und Eiche, sowie alter Alter Hans- und Kundenmöbeln. Tische, Stühle, empfiehlt in großer Auswahl zu Anfertigungen und Neu-Einrichtungen zu bekannten billigen Preisen.

**C. H. Viertel, große Brüdergasse 39,** der Sophienkirche gegenüber.

Ein Transport innerer, schwächer Oldenburger Original hochtragender Kühe

sieht billiger zum Verkauf. Nehmen Bestellungen auf größere Lieferung von Kühen, Kalbern und Bullen entgegen. Lieferung unter günstigsten Bedingungen.

**Blauen bei Dresden,** Wasserstraße 35. Viehdebaustation: Blauescher Lägerfelder.

**C. & E. Ockert.**

Zwei neue Vandivärthen und Vesinetten von sich empfiehlt Concentrated Fluid, jüngstes Mittel bei Lungen, Berberitzen, Diphtherie und Heberanscheinungen. Dose für 1 Kr. 25 Pf. Voll. Nähe- und Neil. Pulver für Kühe, Pferde 60 Pf. Engl. Pierdepulver, Badet 60 Pf. Breitpulver für Schweine, Badet 35 Pf. Devot homöopathischer aller und homöopathischer Veterinärarzneimittel Dresden-Nordstadt, am Markt 3 und 4. Apotheker zum Schwan. — Einzelner Preis steht noch auswards.

**Carl Wenzel,** Klempnermeister, Dresden, Trompeterstraße 2, empfiehlt sich zur Ausführung von **Wasser-Klossets,** Desinfections-Anlagen, **Bade-Ginrichtungen** und allen in diesem Fach vorhandenen Arbeiten bei preislicher Bedienung. — Großes Lager von Badezimmern in verschiedenen Größen.

Von heute bis auf Weiteres

## Außergew. günst. Angebot

guter Fußbekleidung.

im Anschlag auf den seit  
Liefernahme eines me-  
gung enorm billigen  
Sonderverkauf, reicht  
vollständige Auslösung  
Sommer eignenden  
Käthe, und zwar sollen,  
entstehenden Herbst-  
in gewinnen, sommt  
Märkt auf den  
**für nur 2,- d. bis-**  
werden. Schon hierin  
d. B. noch über 1200  
u. 30 Pf., farbige Strandkühl 3,- Pf., Ledertasche u. 4 Pf. 90 Pf.,  
Schnellfahrt 5,- Pf., Seiden-Verzierung u. 4 Pf., Stoff-Verzierung und  
Stoffchen u. 55 Pf., und so noch hunderte Sorten Verzierung  
in fabhaft niedrig herabgelegten Preisen.

**Henri Wolff, Schuhwaaren-Haus,**  
Scheffelstrasse, Ecke Wallstrasse.



## Preis-Liste der Weir-Grosshandlung E. Freytag

Dresden-A. Webergasse Nr. 21.  
Görlitz: Berlinerstrasse 7.

Rhein- und Pfälzer Weine,	pro Flasche	Oesterr. und Ungar. Weine:	pro Flasche
Laubenheimer	75	Roth:	80
Ungsteiner	80	Szegsárdér	90
Forster	100	Adlerberger-Auslese	100
Niersteiner	120	Villányer-Auslese	120
Rauenthaler	120	Völker	120 bis 150
Marco Brunner	140	Erlauer-Auslese	150
Rüdesheimer	150	Blume von Adlerberg	200
Liebfraumilch	170	Weiss:	
Schaffhausen	200	Donaupurle	80 bis 120
Johannisberger	220	Somlauer	100
Marcobrunner Auslese	250	Gumpoldskirchener	120
Steinberger	300	1880 Ruster Auslese	150
Steinberger Cabinet, Ausl.	400	Herber Ruster	100
Forster Kirchenstück	500	Herber Tolayer	100 bis 300
		Süss:	
		Ruster-Ausbruch	100
Pisporter	175	*Tokayer-Ausbruch	750
Zeltinger	80	*Ménescher-Ausbruch, roth	100
Moselblümchen	90	Diverse Weine:	
Brauneberger	120	Burgunder, Pommard	250
Scharzberger	150	Burgunder, Chambertin	300
Scharzhberger	200	Malaga	150
Brauneberger Auslese	250	Marsala	150
Berncasteler Doctor	350	Sherry	180
Bordeaux-Weine,		Sherry, alt	240
		Madeira	180
Médoc	80	Madeira, alt	250
St. Julien	100	Portwein	200
St. Estèphe	120	Portwein, alt	240
Chateau Margaux	150	Portwein, sehr alt	300
Chateau Léoville	170		
Chateau Beychevelle	200		
Chateau Larose	260		
Chateau Montrose	300		
Chateau Rauzan	350		
Chateau Latour	400		
Chateau Lafite	450		
Div. Original Schloss-Ab- zuge	500 bis 1100		

Ausführlicher Preis-Listen gratis und franko.  
Sortimentskisten (124 Fl.) M. 12 u. 15 gegen  
Nachnahme.



## Albrecht Kaltöfen,

Ingenieur,  
Dresden-A. Freibergerstrasse 36,  
empfiehlt in Vertretung der  
Werkzeugmaschinen-Fabrik „Union“  
normalis. Diesel in Chemnitz  
allgemeine Werkzeugmaschinen.  
Spezialmaschinen für Maschinenfabrikation.  
Erste Qualität.

**Patent-Bentil-Gasmoforen Victoria**  
Mehrach. verfügbart. Feinst. Referenzen.  
Prospekte und Kostenanschläge gratis.  
Motoren sind in biesigen gewerblichen Betrieben  
und in meinem Bureau zu sehen.

## Bad Wildungen.

Die Quellen sind seit lange bekannt durch unübertroffene Wirkung bei  
Atem-, Blasen- und Steinleiden, bei Magen- und Darm-  
leiden, sowie bei Störungen der Blutversorgung, als Blut-  
armuth, Bleichsucht u. i. w. Wasser genannte Quellen kommt  
teils in frischer Füllung zur Verwendung, in 1890 waren es über  
652.401 Flaschen. Anfragen über das Bad, über Wohnungen im  
Babelsbergerhaus und Europäischen Hofe erledigt: Die In-  
spektion der Wildunger Mineralquellen-Aktion-  
Gesellschaft.

**Goldbronze, eiserne**  
**Bettstellen**  
mit Matratzen von 12-19 Pf.  
nur bei **Bruno Locke, Bo-**  
**vegasse 19 u. 23.**

**Seifte**  
**Süßrahmbutter,**  
netto 9 Pf. verl. franco gegen  
Nachnahme um 9 Pf. Joh.  
Neser, Burgebrach, Bam.

## Die Deutsche Heilstätte zu Loschwitz bei Dresden, Größtes Bettfedern- u. Dauinen-Lager

von ganz Sachsen.

**S. Singer**

auf

**Prag.**

Eigene Filialen:  
Dresden, Freiberg, Chemnitz, Zwickau,  
Leipzig, Görlitz, Ebau, Zittau, Berlin,  
Freyburg, Auerstädt, Oschatz, Bautzen,  
Neustadt.

Singers böhm. Bettfedern Bleichunganstalt  
PRAG.

von Prag nach:  
Dresden, Chemnitz, Görlitz.

oder nach ganz Sachsen.

Dresden, nur Webergasse Nr. 8,

vom Altmarkt aus der 2. Bettfedernladen.

einfachlich an der anschließenden Gasse im Schafenhof.

Gegründet in:

Prag 1870. Dresden 1884. Chemnitz 1886.

Görlitz 1887. Magdeburg 1889.

Nur reelle Bedienung und feste Preise.

Für Herrschaften.

Echt grünland. Eiderdaunen

per Pfund 30,- 35 Pf.

ca. 1½ Pfund zum Deckbett.

Echt Schwandannen, weiß,

per Pf. 5,- 6,- Pf. mit 4 Pf.

zum Deckbett.

Für Gesinde u. Leute.

Betten:

Schöne weiße Federn,

per Pfund 17,- 20 Pf. zu Bett-  
betten 5 Pf. Unterbetten 4 Pf.

Kopftüten 1½,- 2 Pf.

Nene graue gerissene Federn

per Pfund 15,- 1,- 1,25 und

1,50 Pf. in Rückenbetten

Stets gutes Gewicht u. ganz trockene, leicht füllbare Federn.

Herrlichkeitödetten

mit Damendünnung, Deckbett von

20,- 30 Pf. mit 10 Pf. mit 5,- 6

Stück an, fertig gemacht.

Grüntes Lager v. genähten

Einschütt - Überzügen, soniger Bettwäsche,

iche billig. Arbeitsschlaf wird

nicht berechnet.

Kopftüten, Einsiedbettchen

mit Innenschicht von 2,50 Pf. mit

Stück an, fertig gemacht.

Grüntes Lager v. genähten

Einschütt - Überzügen,

soniger Bettwäsche,

iche billig. Arbeitsschlaf wird

nicht berechnet.

Deckbett, Unterbett und

1 Pfund

mit guten Preisen von 25 Pf. an

Watt- und Damendücken, selbst gearbeitet, mit nur neuer Füllung,

von 3,50,- 15 Pf. kleine Ausstattungen prompt und best. bezahlt.

Auf Wunsch wird jedes Bett im Gegenwart des Gäubers frisch gefüllt.

Bettenfeuer vor Woche 50 Pf. wird nichts entnommen.

## Bay-Rum,

elegantes, erfrischendes Mittel zur Belebung der Kopfhaut  
und Belebung der lästigen Kopfschuppen. Flasche 1,50  
und 1 Pfund. Prompter Verband nach ausswärts.

**Kgl. Hof-Apotheke.**

Dresden, am Georgentor.



Patent-Bettsofas,  
Bettstühle,  
Feldbetten,  
Chaiselongues,

Klap-Möbel, gleich geeignet für Zimmer, Veranda u. Garten

Höchst wichtig für Hotels, Pensionen, enge Wohnungen

Sommer-Lougs u. s. w.

**Rich. Maune,** Fabrik: Löbtau.

Filiale: Reitbahnstr. 3.

**SCHERING'S PEPSIN-ESSENZ**

nach Beschriftung von Dr. Oscar Liebrecht, Berater der Augenärzte an der Universität in Berlin.

Bereitungsbildchen, Tröpfchen der Bereitung, Gebrauch, Augenreinigung, die gegen die Unreinheit im Auge und Kindern durch kleine angenehme östliche Medikamente kann sehr gute Erfolge bringen.

Preis 5,- 10,- 15 Pf. je Pf. 1,50,-

Schering's Grüne Apotheke, Berlin E.

Recklagen in fast sämtlichen Apotheken und Drogerienhandlungen.

Dr. J. Grössler, Küscina

Würzburg, Weißer, Weißer, D. Feinst.

Referenzen von vielen gelehrten Leichenwägen.

Leichenwagen

baut u. empfiehlt

J. Grössler, Küscina

Würzburg, Weißer, D. Feinst.

Referenzen von vielen gelehrten Leichenwägen.

Leichenwagen

baut u. empfiehlt

J. Grössler, Küscina

Würzburg, Weißer, D. Feinst.

Referenzen von vielen gelehrten Leichenwägen.

Leichenwagen

baut u. empfiehlt

J. Grössler, Küscina

Würzburg, Weißer, D. Feinst.

Referenzen von vielen gelehrten Leichenwägen.

Leichenwagen

baut u. empfiehlt

J. Grössler, Küscina

Würzburg, Weißer, D. Feinst.

Referenzen von vielen gelehrten Leichenwägen.

Leichenwagen

baut u. empfiehlt

J. Grössler, Küscina

Würzburg, Weißer, D. Feinst.

Referenzen von vielen gelehrten Leichenwägen.

Leichenwagen

# Fertige Bett-Wäsche.

Buntkarierte Bettbezüge,  
garantiert waschbar.  
Bezug mit Rissen 3,60, 4,20, 5,10, 5,75 M.

Weisse Stangenln.-Bezüge,  
schmal und breit gestreift.  
Bezug mit Rissen 5,50, 7,00, 7,75 M.

Gestreifte Bett-Inlets,  
blau-weiß, rot-weiß und braun-weiß,  
Unter mit Rissen 4,50, 5,75, 6,30 M.

Weisse Betttücher  
aus feinem Towale, Halbleinen und Steinkleinen.  
Stück 2,20, 2,80, 3,20, 3,60, 4,25, 4,50 u. 5,00 M.

Stoffproben nach auswärts bereitwilligst.

## Steppdecken

aus glattem Purpur und schwerem Purp., gewebtem Webefatton, Größe und Zähne.  
Stück 3,50, 4,50, 5,50, 6,50, 7,00 und 8 M.

Wollsatin-Steppdecken.  
ein- und zweiteilig, Stück 10, 12, 15 und 17 M.

Seidene Steppdecken,  
Stück 18, 21 und 25 M.

Daunen-Steppdecken,  
Stück 22, 28 und 32 M.

Bei Abnahme größerer Posten entsprechende Preismäßigung.

**Robert Bernhardt**  
Dresden, Freiberger Platz 24.

## Geldschränke,

Patentstahlspanzer,  
Sekretärschränke,

Schafusse,  
Sicherheitsschlösser,

Geldschränk-  
Reparaturen

empfehlen billhaft  
Hilbert & Richter,  
Schlosserei.

Webergasse 23

Gebrauchte Säcke  
aufs verkauf jedes Quantums  
Herrn. Taubert.

Königl. S. Schloss's Hof  
Eisenhobelei  
gut und billig

Maschinen. Dürerstr. 42.

## Vorbildungs-Austalt für Fahruriche

Dresden-Neustadt

Katharinenstrasse 5

nimmt jederzeit neue Abschrägen auf und bereitet in kurzen handlichen Minuten schnell und sicher vor, so dass die denkbar günstigsten Erfolge erzielt. Garantie unverzüglich. Behrens-Schwarzbach 12 jährl. erfahrene Werkmeister dem Torgauer Hauptstr. 6.

Behrens-Schwarzbach

## Zum bevorstehenden Umzug



Rover von 130 M.  
Tretrad 60 M. cm. in gut  
Zustand, empfohlen  
Stütze 11.

Bestellbar m. Matratzen, Auto-  
stühle, Sofas, Kleider-  
schränke, Schlafsofas u. viel andere  
Möbel billig zu verl. Böhme-  
weg Nr. 20. Schmidt.

Kinderwagen  
und Fahrtuhle  
billig  
Königstr. 68, im 2. Hof.

## Deutsche Ausstellung

1891 London 1891

erhielt die

Brauerei „Pschorr“, München

die höchste Auszeichnung

das Ehren-Diplom 1. Klasse.

Münchener Pschorrbräu,

Tafelbier Er. Maj. des deutschen Kaisers  
auf der Fahrt nach Helgoland und Wilhelmshaven.

Die Berliner Bieren-Zeitung“ schreibt:

Dieser Stoff hatte Allen so gut geschmeckt, daß auch

Er. Maj. Schiff „Hohenzollern“ für die Weiterreise

mit Pschorrbier ausgerüstet wurde.

Münchener Pschorrbräu

ist ein hochseines Bier.

Wir empfehlen folches reichsten Herrichten als das  
beste Münchener Bier  
in Flaschen.

Unter Eisfeller, eigenartige Bauart, wie selten  
bier ausgerüstet, macht es uns möglich, das Bier so vor-  
zugslich wie aus dem Brauereiteller zu liefern.

versandt in Originalgebinden v. 25 Liter an.

Gebrüder Hollack,

Haupt-Depot des Münchener Pschorrbräu.

1863. Altestes Biergeschäft der Residenz. 1840.

Crematorium Königgrätzestrasse 91. Telefon 651.

**G. Stommen**

Möbel-Transport-Geschäft

DRESDEN,

Marschall-Str. 17.

Telephon 3550

Übernahme Möbeltransporte

jeder Art unter Garantie.

Unentbehrlich

für jede Dame

ist der unter D. R. P. Nr. 59051 patentirte

Damenhutbefestiger,

genannt „Melusine“.

Dieser Damenabhalter bietet unbekannte Haltbarkeit, abso-  
lute Sicherheit und größte Bequemlichkeit. Das Gegenstück  
zu den bisherigen Hutnadeln und Verklebungen von Perücken  
unmöglich. Der Hut wird weder beschädigt, noch die Haarlocke  
in Unordnung gebracht.

Wir haben in allen Pranggeschäften, Eingang beim Patent-  
Inhaber

**Max Markus jun.**

Dresden-V. König-Johannstrasse 17.

Verdingung.

Die Lieferung von ungefähr 175.000 Stück. Monatlichstroh  
zu Füllung der Truhenbaden in den wichtigsten Kaufhäusern &c. soll an  
den Wiederkäufern verdient werden. Die Bedingungen sind  
im Verdingungs-Brief bestimmt — Albertstadt. Administrations-  
gebäude Nr. 54 — vorher einzusehen und die Anzahl bis  
Montag den 7. September 1891 Vormittags 10 Uhr  
dafür einzuhändig.

Dresden, am 27. August 1891.

Königliche Garnison-Verwaltung.

Erste Dresden-

Billard- u. Queuefabrik

**B. Heber.**

40 Am See Nr. 40,

empfiehlt ihr großes Lager von Billards, Cueues, Tischen und  
Ballen einer mittigen Beauftragung.

**Tisch-Billard.**, Patent Heber v. J. 1888,

empfiehlt als Neuheit d. J.

Verdingung.

Die Lieferung von ungefähr 175.000 Stück. Monatlichstroh

zu Füllung der Truhenbaden in den wichtigsten Kaufhäusern &c. soll an

den Wiederkäufern verdient werden. Die Bedingungen sind

im Verdingungs-Brief bestimmt — Albertstadt. Administrations-

gebäude Nr. 54 — vorher einzusehen und die Anzahl bis

Montag den 7. September 1891 Vormittags 10 Uhr

dafür einzuhändig.

Dresden, am 27. August 1891.

Königliche Garnison-Verwaltung.

Erste Dresden-

Billard- u. Queuefabrik

**B. Heber.**

40 Am See Nr. 40,

empfiehlt ihr großes Lager von Billards, Cueues, Tischen und  
Ballen einer mittigen Beauftragung.

**Tisch-Billard.**, Patent Heber v. J. 1888,

empfiehlt als Neuheit d. J.

Verdingung.

Die Lieferung von ungefähr 175.000 Stück. Monatlichstroh

zu Füllung der Truhenbaden in den wichtigsten Kaufhäusern &c. soll an

den Wiederkäufern verdient werden. Die Bedingungen sind

im Verdingungs-Brief bestimmt — Albertstadt. Administrations-

gebäude Nr. 54 — vorher einzusehen und die Anzahl bis

Montag den 7. September 1891 Vormittags 10 Uhr

dafür einzuhändig.

Dresden, am 27. August 1891.

Königliche Garnison-Verwaltung.

Erste Dresden-

Billard- u. Queuefabrik

**B. Heber.**

40 Am See Nr. 40,

empfiehlt ihr großes Lager von Billards, Cueues, Tischen und  
Ballen einer mittigen Beauftragung.

**Tisch-Billard.**, Patent Heber v. J. 1888,

empfiehlt als Neuheit d. J.

Verdingung.

Die Lieferung von ungefähr 175.000 Stück. Monatlichstroh

zu Füllung der Truhenbaden in den wichtigsten Kaufhäusern &c. soll an

den Wiederkäufern verdient werden. Die Bedingungen sind

im Verdingungs-Brief bestimmt — Albertstadt. Administrations-

gebäude Nr. 54 — vorher einzesehen und die Anzahl bis

Montag den 7. September 1891 Vormittags 10 Uhr

dafür einzuhändig.

Dresden, am 27. August 1891.

Königliche Garnison-Verwaltung.

Erste Dresden-

Billard- u. Queuefabrik

**B. Heber.**

40 Am See Nr. 40,

empfiehlt ihr großes Lager von Billards, Cueues, Tischen und  
Ballen einer mittigen Beauftragung.

**Tisch-Billard.**, Patent Heber v. J. 1888,

empfiehlt als Neuheit d. J.

Verdingung.

Die Lieferung von ungefähr 175.000 Stück. Monatlichstroh

zu Füllung der Truhenbaden in den wichtigsten Kaufhäusern &c. soll an

den Wiederkäufern verdient werden. Die Bedingungen sind

im Verdingungs-Brief bestimmt — Albertstadt. Administrations-

gebäude Nr. 54 — vorher einzesehen und die Anzahl bis

Montag den 7. September 1891 Vormittags 10 Uhr

dafür einzuhändig.

Dresden, am 27. August 1891.

Königliche Garnison-Verwaltung.

Erste Dresden-

Billard- u. Queuefabrik

**B. Heber.**

40 Am See Nr. 40,

empfiehlt ihr großes Lager von Billards, Cueues, Tischen und  
Ballen einer mittigen Beauftragung.

**Tisch-Billard.**, Patent Heber v. J. 1888,

empfiehlt als Neuheit d. J.

Verdingung.

Die Lieferung von ungefähr 175.000 Stück. Monatlichstroh

Zum geschenken dienten u. zuverlängern Zubehör empfiehlt sich  
**Carl Sander,**  
 vorzügliche **Dampfschiff-Häppel**  
 Süde und Getränke  
 zu jeder Tageszeit.  
**DRESDEN,**  
 Gute Weine Terassen-Thor, Rüngsdorff-Ecke  
 etc.  
 ff. Biere.  
 bei längerem Aufenthalt  
 ermäßigte Preise.

# Strümpfe

für Herren sind eine Spezialität des  
**Magazin „Zum Pfau“**,  
 Frauenstrasse 2.

## Schweiss-Socken

Gesundheitssocken	... . . . .	— 30.
Sanitätssocken	... . . . .	— 30.
" mit Stoffzarn	... . . . .	— 35.
Schweisssocken, beste Qual.	... . . . .	— 1.—

## Baumwollene Socken.

Reformsocken	... . . . .	— 20.
Feintarbig, grau und modis	... . . . .	— 30.
Gestreift, sehr haltbar	... . . . .	— 35.
Gestrickt lassen sich anstrecken	... . . . .	— 40.

## Schwarze Socken.

Echtartig	... . . . .	— 75.
Schwarz mit weißen Streifen	... . . . .	— 90.
Cochin-Socken	... . . . .	— 1.—
Mit Doppelsohlen, für Pariser Schuhe	... . . . .	— 1.75.
ihre Haltbarkeit wegen geeignet		

## Feine bunte Socken

mit Punkten, Pariser Muster	... . . . .	— 75.
Hellfarbig gestreift	... . . . .	— 90.
Gestreift und gewirkt	... . . . .	— 125.
Eleg. mit Muster	... . . . .	— 150.
" "	... . . . .	— 1.75.

## Original englische Socken.

Bei Entnahme von 3 Paar  
 Preis - Ermäßigung.

**Weldschraufe,**  
 Gewebe, Revolver, Säbel,  
 Weldschraufen u. bill. zu verl.  
 Strasse 14. Bill. Suhl.



Steuern, welche sich selbst richten,  
 können ihren Bedarf von eis  
 enhaltigen Rammesteinen (nur eis  
 enhaltig!), sowie in allen Rau  
 men, echten Zuckertüpfeln,  
 vollständige Rammesteine  
 nur in der Dampfbohr  
 schaft und Werkstatt von  
**Max Herrfurth & Co.** an  
 der Sophienstraße, werden, da da  
 feld jedes Meister nur unter  
 Garantie abgeben wird und  
 mechanische feinsteuer Rammesteine  
 getestet in.



Die in der ganzen Welt rühm  
 lich bekannte „Heim-Putz  
 Pomade“ ist nur unter Gu  
 arantei. Dosen mit entweder  
 seiden und nicht mit univer  
 seine weise von als werthlos  
 Hochzeiten zu münzen.

**Pr. Muerm  
 Blüthen-Honig**

bei. in Blechdosen u. P. B.  
 netto nea. gen. Nachr. für 8 M.  
 Wien. Spengergasse 60.  
 Hamburg.



Specialität  
 Transportabler Sparherde,  
 Franz Rudolph.

Dresden. Trompeterstr. 16.  
 empfiehlt sehr zuverlässig befähig  
 ten Sparherde im Sparer. Sie  
 stadt u. Haushaltungen. Mindest  
 Preislinien freien u. gratis.



2 jährl. volljährige,  
 schwarzebraune

**Wallachen,**

täglich Reiter, zu jedem Dienst  
 zu gebrauchen. Ihr Preis ist  
 zu verkaufen. Fabrikengasse  
 Nr. 11, im Center.

Specialität  
 Transportabler Sparherde,  
 Franz Rudolph.

Dresden. Trompeterstr. 16.  
 empfiehlt sehr zuverlässig befähig  
 ten Sparherde im Sparer. Sie  
 stadt u. Haushaltungen. Mindest  
 Preislinien freien u. gratis.

200 Et. breit, ver  
 Meter 30 P. bei  
 Entnahme achtklöf  
 ner Stücke.

**Fuchs-**

**Wallach,**

vorzugl. Einspanner, mit Capri  
 zett. Weißbart und halbverdeckt  
 Selbstställer. Sonntagswaren

zu verkaufen für 100 M.  
 wegen Aufgabe meines Geschäftes.

**Gotthard Behrends,**

Königstrasse in Bautzen.

200 Et. breit, ver  
 Meter 30 P. bei  
 Entnahme achtklöf  
 ner Stücke.

**Siegfried**

**Schlesinger,**

König-Johannstr. 6.

200 Et. breit, ver  
 Meter 30 P. bei  
 Entnahme achtklöf  
 ner Stücke.

**Gummi-Artikel**

aller Art, feinstter Qualität,  
 verhindert ist. gen. Nachr.  
 Preisliste gratis u. gratis.

**A. H. Theising Jr.**

15 Mariastr. 15. Antonop. 15.

200 Et. breit, ver  
 Meter 30 P. bei  
 Entnahme achtklöf  
 ner Stücke.

**Wagen.**

2 St. einspann. Alteisenbier  
 wagen, auch vorn zu Brotwagen,  
 alle Sorten Rollwagen zu ver  
 kaufen. Suhl. 20 bei Röder.

**Gutes Obst,**

**Aepfel u. Birnen,** verkauf

der König. Menageriegarten,  
 Friedrichstr. 58.

200 Et. breit, ver  
 Meter 30 P. bei  
 Entnahme achtklöf  
 ner Stücke.

**Gutes Obst,**

**Aepfel u. Birnen,** verkauf

der König. Menageriegarten,  
 Friedrichstr. 58.

200 Et. breit, ver  
 Meter 30 P. bei  
 Entnahme achtklöf  
 ner Stücke.

**Gutes Obst,**

**Aepfel u. Birnen,** verkauf

der König. Menageriegarten,  
 Friedrichstr. 58.

200 Et. breit, ver  
 Meter 30 P. bei  
 Entnahme achtklöf  
 ner Stücke.

**Gutes Obst,**

**Aepfel u. Birnen,** verkauf

der König. Menageriegarten,  
 Friedrichstr. 58.

200 Et. breit, ver  
 Meter 30 P. bei  
 Entnahme achtklöf  
 ner Stücke.

**Gutes Obst,**

**Aepfel u. Birnen,** verkauf

der König. Menageriegarten,  
 Friedrichstr. 58.

200 Et. breit, ver  
 Meter 30 P. bei  
 Entnahme achtklöf  
 ner Stücke.

**Gutes Obst,**

**Aepfel u. Birnen,** verkauf

der König. Menageriegarten,  
 Friedrichstr. 58.

200 Et. breit, ver  
 Meter 30 P. bei  
 Entnahme achtklöf  
 ner Stücke.

**Gutes Obst,**

**Aepfel u. Birnen,** verkauf

der König. Menageriegarten,  
 Friedrichstr. 58.

200 Et. breit, ver  
 Meter 30 P. bei  
 Entnahme achtklöf  
 ner Stücke.

**Gutes Obst,**

**Aepfel u. Birnen,** verkauf

der König. Menageriegarten,  
 Friedrichstr. 58.

200 Et. breit, ver  
 Meter 30 P. bei  
 Entnahme achtklöf  
 ner Stücke.

**Gutes Obst,**

**Aepfel u. Birnen,** verkauf

der König. Menageriegarten,  
 Friedrichstr. 58.

200 Et. breit, ver  
 Meter 30 P. bei  
 Entnahme achtklöf  
 ner Stücke.

**Gutes Obst,**

**Aepfel u. Birnen,** verkauf

der König. Menageriegarten,  
 Friedrichstr. 58.

200 Et. breit, ver  
 Meter 30 P. bei  
 Entnahme achtklöf  
 ner Stücke.

**Gutes Obst,**

**Aepfel u. Birnen,** verkauf

der König. Menageriegarten,  
 Friedrichstr. 58.

200 Et. breit, ver  
 Meter 30 P. bei  
 Entnahme achtklöf  
 ner Stücke.

**Gutes Obst,**

**Aepfel u. Birnen,** verkauf

der König. Menageriegarten,  
 Friedrichstr. 58.

200 Et. breit, ver  
 Meter 30 P. bei  
 Entnahme achtklöf  
 ner Stücke.

**Gutes Obst,**

**Aepfel u. Birnen,** verkauf

der König. Menageriegarten,  
 Friedrichstr. 58.

200 Et. breit, ver  
 Meter 30 P. bei  
 Entnahme achtklöf  
 ner Stücke.

**Gutes Obst,**

**Aepfel u. Birnen,** verkauf

der König. Menageriegarten,  
 Friedrichstr. 58.

200 Et. breit, ver  
 Meter 30 P. bei  
 Entnahme achtklöf  
 ner Stücke.

**Gutes Obst,**

**Aepfel u. Birnen,** verkauf

der König. Menageriegarten,  
 Friedrichstr. 58.

200 Et. breit, ver  
 Meter 30 P. bei  
 Entnahme achtklöf  
 ner Stücke.

**Gutes Obst,**

**Aepfel u. Birnen,** verkauf

der König. Menageriegarten,  
 Friedrichstr. 58.

200 Et. breit, ver  
 Meter 30 P. bei  
 Entnahme achtklöf  
 ner Stücke.

**Gutes Obst,**

**Aepfel u. Birnen,** verkauf

der König. Menageriegarten,  
 Friedrichstr. 58.

200 Et. breit, ver  
 Meter 30 P. bei  
 Entnahme achtklöf  
 ner Stücke.

**Gutes Obst,**

**Aepfel u. Birnen,** verkauf

der König. Menageriegarten,  
 Friedrichstr. 58.

200 Et. breit, ver  
 Meter 30 P. bei  
 Entnahme achtklöf  
 ner Stücke.

**Gutes Obst,**

**Aepfel u. Birnen,** verkauf

der König. Menageriegarten,  
 Friedrichstr. 58.

200 Et. breit, ver  
 Meter 30 P. bei  
 Entnahme achtklöf  
 ner Stücke.

**Gutes Obst,**

**Aepfel u. Birnen,** verkauf

der König. Menageriegarten,  
 Friedrichstr. 58.

## Vertreter gesucht

von einer Sprengkapselfabrik.  
Ort: Dresden unter K. Z. 20  
an Haasenstein & Vogler,  
A.-G., in Röhr.

### Verwalter-Gesuch.

Zum beständigen Amt wird für  
den Rittergut Jahnshausen b.  
Meissis ein immer Mann als H.  
Verwalter gesucht.

B. Schaeffer, Bautzen.

### Ladenmädchen-Gesuch.

Zur ein Kolonialwaren- und  
zweitenen Geschäft wird zum  
beständigen Amt e. zuverlässiges  
und ehrliches Mädchen in einem n.  
Kolonialgeschäft nach Dresden  
gesucht. Off. L. C. K.  
2311 in die Exp. d. Bl. erh.

Offiz. steht wird per L. C. 6. ein  
**Buchhalter**  
gesucht. Bewerber aus gleicher  
Branchen oder gleicher Muster-  
gewerbe haben den Vortrag. Er-  
wirkt Gewaltwirkungen und Aus-  
üben der Gewaltwirkungen unter  
**Buchhalter 1733** in die  
Exp. d. Bl. erhältlich.

### Lebens-Versicherung.

#### Für Sachsen

werde wir zu besonders  
günstigen Bedingungen  
einen repräsentablen, nach-  
weilich wichtigen

### Ober-Inspektor.

Nur durchliche Offerten mög-  
lich mit Photographie  
erbeten.

New Yorker Germania  
Lebensversicherungsgesellschaft.  
General-Vertreterans-  
tanz für Sachsen:  
Wm. Baermann,  
Dresden-A.,  
König-Johannstraße 10.

Ein tüchtiger  
**Stein-Uhrmacher-**  
**Gehilfe**

wird aufgenommen bei Mar-  
kstein, Uhren, Uhrtische, Raum-  
economics-Investoren,  
Feld- und Holzwaren,  
Volontare, Scholaren,  
Pogte, Schirmmeister,  
Wirthschafterinnen,  
Schuhmacher, Zigarren-  
und Schokoladinen,  
Gefärbte und weiße Zellen  
d. Prostid. Wettinische. S.  
Keine Endreinbungsbüro!

**Stellen-Nachweis**  
Deutschen Kellnerver.  
„Zaronia“

n. Dresden-Hausd. u. Vice-  
souschaffer-Verein,  
Eckendorf 8, Kaufhaus 800.  
Neueröffnung 1433.

Gewichtete von seinen Ge-  
schäften nichts und mit gering-  
en Kosten verkehren

### Personal

keine Speditionen.  
**Aushilfspersonal**

Bei all. ehem. Gelegenheit, ob Zeit  
zu haben, so handlungsfähig.

Carl Wielisch.

Umsicht und Geschäftlichkeit  
sind unsre große Stärke.

Georgi & Sohn, Gener-  
al-Großhändler Berlin 12.

**Tüchtige Abonnenten-  
Sammel**

Finden denkende und lohnende  
Beschäftigung bei

Alexander Köhler,

Weitgasse 5.

Geübte Feischhäuserinnen  
die keine Arbeit werden gesucht.  
Mit gut umgänglichen Probe zu  
melden, auch Damen von aus-  
wärts werden gegen Entsendung  
von Briefen an. Post gena-  
vahrlässt. M. Hartung,  
Weitgasse 9b.

**Pappmacheder,**  
**Asphalteure**  
sind **Krobitzsch,**  
Neubauh. Dachpappenfabr.

Einfältiger **Oberschweizer,**  
möglich verheirathet, bei ca. 100  
Eins. Woch. auf Rittergut Röhr  
gewohnt. Schafft. Off. erh. im  
„Avalidenhant“ zu Leipzig  
unter L. L. 120.

Offiz. erhältlich.

W. Hoffmann's Hotel,  
Zehnhofer 7.

Bewohnerin, Lehramädchen, sucht

Buchhandl. & Goretz u. Ver-  
legeren Arbeit, Galeriehause 1.

### Stellenvermittlung

für Kaufleute  
durch den Verband Deutscher  
Handlungsgeschäfts-,  
Ob. hantelle:  
Dresden, Wilsdrufferstraße  
Nr. 35, 1.

Heimverhandlung 1517.

### Zeitungs-Pezesimmer für

### Stellensuchende

Geburt 5 Bl. v. Jahr 16 II. an

Zopfbiene, 12., Ede Postplatz

### Vertreter-Gesuch.

Eine erste Hamburger  
Cigarren-Fabrik sucht nicht.

Verlegerin: Zeitungs-Ausgabe er-  
wünscht.

Ludwig Hartung & Co.,  
Hamburg.

Einzel. i. Herr  
sucht ein älteres  
Mädchen oder  
Wittwe als

### Wirthschafterin,

die sehr gut zu  
lochen versteht u.  
Gang-Arbeits mit  
übernimmt. An-  
zeigungen unter  
L. B. 6107 an Rudolf  
Mosse, in  
Dresden zu richten.

Ein tüchtiger u. lebendiger  
Arbeiter gesucht in Blauen,  
Zollernstrasse 26.

### Tüchtige Steinmetzen

werden noch eingeholt bei  
Zeidler & Wimmel  
in Bunzlau.

Ein tüchtiger  
Spiritus-Brennmeister

auf Rittergut Röhr gesucht  
Off. L. M. 130 „Invaliden-  
dant“ gewünscht erbeten.

Zum 1. Oktober suche ich einen  
**Apotheker-Lehrling.**

ausreichende Ausbildung und  
theoretische praktische Kenntnis  
Gelingt in naher Nähe.

Zehnhofer 5. E.

Apotheker G. Klug.

### Heizer und Einlegergesuch

Zum Zehnhofer, die keine Kenntnisse  
über Beleuchtung und Heiztechnik  
besitzt, Auftrag annehmen  
kann, nimmt ein solches Dammt-  
bedienungsamt gut bezahlt haben,  
sind nicht nur lang aufzuholen

Dr. Julius Höhne, Klein-

Mehrere tüchtige

Klempner

gesucht ein W. E. H. Sommer,  
Metallwarenmeister, Berlin.

Ein tüchtiges, williges  
Stubenmädchen,

das perfekt weiß, plattiert, häu-  
tet, kann gut schneiden, sowie  
bei der Küche gehilft werden,  
ist sofort nach Erfurt nach Görlitz

zu finden. Dr. Julius Höhne, Klein-

Wirthschafts-Vogt.

Bentzin b. Dörrn. Müller.

Ein tüchtig  
Unterschweizer

bei 25 M. Lohn sucht Rittergut  
Kleinitz bei Tschaplitz a. Elbe.

Kochschülerin.

Zum sofort oder zum 15. Sept.  
findet noch eine Kochschülerin  
in meiner Küche Platz.

Hoffmann's Hotel,

Zehnhofer 7.

Bewohnerin, Lehramädchen, sucht

Buchhandl. & Goretz u. Ver-  
legeren Arbeit, Galeriehause 1.

W. Hoffmann's Hotel,

Zehnhofer 7.

Bewohnerin, Lehramädchen, sucht

Buchhandl. & Goretz u. Ver-  
legeren Arbeit, Galeriehause 1.

W. Hoffmann's Hotel,

Zehnhofer 7.

Bewohnerin, Lehramädchen, sucht

Buchhandl. & Goretz u. Ver-  
legeren Arbeit, Galeriehause 1.

W. Hoffmann's Hotel,

Zehnhofer 7.

Bewohnerin, Lehramädchen, sucht

Buchhandl. & Goretz u. Ver-  
legeren Arbeit, Galeriehause 1.

W. Hoffmann's Hotel,

Zehnhofer 7.

Bewohnerin, Lehramädchen, sucht

Buchhandl. & Goretz u. Ver-  
legeren Arbeit, Galeriehause 1.

W. Hoffmann's Hotel,

Zehnhofer 7.

Bewohnerin, Lehramädchen, sucht

Buchhandl. & Goretz u. Ver-  
legeren Arbeit, Galeriehause 1.

W. Hoffmann's Hotel,

Zehnhofer 7.

Bewohnerin, Lehramädchen, sucht

Buchhandl. & Goretz u. Ver-  
legeren Arbeit, Galeriehause 1.

W. Hoffmann's Hotel,

Zehnhofer 7.

Bewohnerin, Lehramädchen, sucht

Buchhandl. & Goretz u. Ver-  
legeren Arbeit, Galeriehause 1.

W. Hoffmann's Hotel,

Zehnhofer 7.

Bewohnerin, Lehramädchen, sucht

Buchhandl. & Goretz u. Ver-  
legeren Arbeit, Galeriehause 1.

W. Hoffmann's Hotel,

Zehnhofer 7.

Bewohnerin, Lehramädchen, sucht

Buchhandl. & Goretz u. Ver-  
legeren Arbeit, Galeriehause 1.

W. Hoffmann's Hotel,

Zehnhofer 7.

Bewohnerin, Lehramädchen, sucht

Buchhandl. & Goretz u. Ver-  
legeren Arbeit, Galeriehause 1.

W. Hoffmann's Hotel,

Zehnhofer 7.

Bewohnerin, Lehramädchen, sucht

Buchhandl. & Goretz u. Ver-  
legeren Arbeit, Galeriehause 1.

W. Hoffmann's Hotel,

Zehnhofer 7.

Bewohnerin, Lehramädchen, sucht

Buchhandl. & Goretz u. Ver-  
legeren Arbeit, Galeriehause 1.

W. Hoffmann's Hotel,

Zehnhofer 7.

Bewohnerin, Lehramädchen, sucht

Buchhandl. & Goretz u. Ver-  
legeren Arbeit, Galeriehause 1.

W. Hoffmann's Hotel,

Zehnhofer 7.

Bewohnerin, Lehramädchen, sucht

Buchhandl. & Goretz u. Ver-  
legeren Arbeit, Galeriehause 1.

W. Hoffmann's Hotel,

Zehnhofer 7.

Bewohnerin, Lehramädchen, sucht

Buchhandl. & Goretz u. Ver-  
legeren Arbeit, Galeriehause 1.

W. Hoffmann's Hotel,

Zehnhofer 7.

Bewohnerin, Lehramädchen, sucht

Buchhandl. & Goretz u. Ver-  
legeren Arbeit, Galeriehause 1.

W. Hoffmann's Hotel,

Zehnhofer 7.

**Dame**  
(nicht zu jugendl.), welche gezeigt  
sein würde, einem Maler Modell  
zu führen, wird gesucht. Off. unter  
**E. P. 810** Hauptpost.

### Verkäuferin-Gesuch.

Eine im Posamenten-  
fach bewanderte, nette  
Verkäuferin, welche  
bereits mehrere Jahre in  
dieser Branche steht ist,  
wird unter günstigen Be-  
dingungen in dauernde  
Stellung gesucht.

**Moritz Fuchs jun.,**  
Band-, Knopf- u. Posam-  
tentheater,  
**Wildstrasse 4.**

### Gesucht werden zum sofortigen Ablauf 1 oder 2 tüchtige **Ausschläger**

für rohe Granit-Wasserfälle bei  
gutem Arbeits- oder Tagelohn.  
Zu melden bei **C. E. Götzmann,**  
Königstein a. Elbe.

**In Sohn achtbarer Eltern**

**Hellner-Lehrling**

junge oder ältere Lehrlinge.

**Restaurant Remmer,**

gross Brauerei 25.

**Ein Stallburgsche**

wird in einen bewohnter Stall

auf ein Mittag auf 1. Oktober

gesucht. Off. mit **Stallburgsche**

**1689** in die Exp. d. Bl.

### Ein junges Mädchen

eine guter Familie, von vor-  
theilhafter Natur u. in der  
Schneiderei erfahren, findet  
bei vortheiliger Gehalts-  
zahlung Freiheit, sich  
zur Verkäuferin in der  
Confection auszubilden.

**Modebazar Herrmann,**  
Wildstrasse 11.

### Gesucht.

Eine zuverlässige, häusliche  
Wöchnerin, das Säubern kann, alle  
Hausarbeit macht und die Kleide  
jünger Kinder von 1—5 J. mit  
übernimmt, findet zum 1. Octo-  
ber gesucht. Off. unter **E. H. S.**

**hauptpostamt**.

**Geb. Fräulein**

in geb. J., welche Küche u. Haushalt  
führen ev. auch den Betrieb in  
Colonia, über kann, w. b. b.  
15. d. M. geb. Off. **N. Z. 416**

Exp. d. Bl. erbeten.

**30-100 Mark**

monatlich können Damen mit  
groß Bekanntheits auf wöchentlich  
noble distrikt. Seite verdienen.

Rinne u. mittlere Städte bewor-  
ben. Off. unter **O. F. 218** an

**Heinr. Eisler, Hamburg.**

**3 Wahlen von Wiesen im**

**Record nicht für sofort**

### Arbeiter

**Rittera, Limbach b. Waldenburg.**

Eine tüchtige

**Näherin**

sucht **C. Schulze, Tapeziererstr.**  
Bühlstraße 11.

### Gesucht

wird zum baldigen Ablauf auf e-  
reignige im Berglande eine  
jüngere Birtshäuserin,

die versteht, der Haushalt in jeder  
Weise zur Hand zu gehen und  
dieselben eine zuverlässige und  
tüchtige Hilfe zu sein. Offeren unter  
**H. M. M. 1817**

in die Expedition dieses Blattes.

**Bautechniker-**

**Gesuch.**

Ein tüchtiger Bautechniker,  
welcher in allen Facharbeiten  
ertüchtigt ist und welchem gute Gelegen-  
heit zur Seite stehen, wird bei  
hohem Gehalt sofort und  
möglich gesucht. Offeren unter

**P. T. 666**

**"Invalidendant"** Dresden.

Für tüchtige u. leidige jungen  
Männern, 22 J. alt, gefordert  
Gehalt, Off. unter **O. T. 110**

in die Expedition dieses Blattes.

**Fleischer-Lehrling**

sof. ob. 1. Ott. gesucht bei einem  
Innungsmstr. Nah. Lützschau-  
straße 8.

**Ein 14- bis 16jähr. einfaches**

**G. u. beschäftigtes Mädchen wird**  
als Haushälterin zu eingehen-  
den Diensten sofort oder zum 15. d. M.  
gesucht. **Jordanstraße 27, 2.**

Einfache

**Schlosser und Schmiede,**

welche gut vielen können, werden  
noch angenommen am Brücken-  
bau in Niederwertha.

Ein Dampfaggregat sucht  
für sofort kann  
**Buchhalter.**

Schöne handschriftl. u. mehr-  
fachige Schreibung der Num-  
mabranche Bedeutung.  
Näheres **M. Hähnel, Aug-  
sburger Handlung, Dresden-A.**  
Reichsgerichtsstr. 46.

### Lagerist-Gesuch.

Eine größere Eisenhandlung  
sucht eine tüchtige, fachkundige  
Lagerfeuer für 1. October.  
Anreihungen mit Geschäft-  
ansprüchen befindet die Exped.  
d. Bl. unter **O. F. 370.**

### Lehrlings-Gesuch.

Eine größere Eisenhandlung  
sucht eine tüchtige, fachkundige  
Lagerfeuer für 1. October.  
Anreihungen mit Geschäft-  
ansprüchen befindet die Exped.  
d. Bl. unter **O. F. 370.**

### 7 Berwarter,

Ech. 210—500 M.

### 6 Birthäferinnen,

Ech. 210—350 M.

gesucht auf Mittag bei **A. Cius,**  
Altemstr. 10.

### Pianoforte-Spieler

sucht, allein oder mit Violon,  
Basson, Harmonium usw. zu  
kommen, dannende Stelle f. Tanz  
oder Restaurant, auch auswärts.  
Offeren erbeten unter **A. H. S.**

**hauptpostamt**.

**Cantionsänger**

Zumitbürger, ged. Sohn, mit  
besonders u. lang. Gesang, i. Stell.  
als **Cantress, Staffembote,**  
**Comptondienst** od. dergl.  
Offeren ev. unter **C. D. 428**

**"Invalidendant"** Dresden.

**15 Kinder**

diese Geburt w. von anf. kinder-  
freiheit in Pilege genommen, aber  
auch geg. einmal. Entnahm. an  
Geburts. Off. unter **F. C. 105** d. Bl.

**"Invalidendant"** Dresden.

**10,500 Mark**

werden sofort od. bis 1. October  
als 1. Hypothek auf ein Haus  
auf Grundstück auf dem Lande gesucht.

Brandst. 11500 M. Off. unter  
**E. M. 500** post. Deuben d. Dresden.

**15,000 Mark**

2. Hypothek innerh. Brandst.

auf dieses Gathaus sofort in  
leihen gesucht. Off. unter **Z. F. 367**

**"Invalidendant"** Dresden.

**16,000 Mark**

auf ein Landgrundstück im besten

Vilage gegen Hypothek zu 5 %

gesucht. Off. unter **A. A. 300** postlagern

**9000 Mark**

unter Verpfändung einer guten

Hyp. nicht höher als 6 Proz. zu

leihen gesucht. Off. unter **N. S. 30** d. Bl.

**10,000 Mark**

auf seine Hypothek zu hohem

Brandst. zuvor seien 2200 M.

Weller Wert der Anlage 8000 M.

Off. unter **P. K. 805** d. Bl.

**600 Mark**

werden geh. hohe Kosten u. Sicher-

heit von einem Geschäftsmann

auf 1 Jahr zu leihen gesucht. Off.

unter **O. T. 70** d. Bl.

**10-10,000 M.**

zu 3 % als erste und alleinige

Hypothek auf ein Eigentum.

sucht für 10—15 Jahre gesucht.

Off. unter **O. T. 72** d. Bl.

**65- bis 75,000 Mk.**

werden ohne Agenten auf ein

schönes Grundstück zu 4 1/4 %

per 1. Octbr. aus Privathand ge-

sucht. Off. unter **B. S. 665**

**"Invalidendant"** Dresden.

**Ein Landgut**

von einzigen 30 Acren Areal,

guten Gebäuden, auszugießen u.

herbergfrei, in guter Lage von

Orch. Riesa, Chemnitz, Weissen-

burg, Zwickau, etc. zu verkaufen.

Offeren unter **B. S. 420**

**"Invalidendant"** Dresden.

**Ein 14- bis 16jähr. einfaches**

**G. u. beschäftigtes Mädchen wird**

als Haushälterin zu eingehen-  
den Diensten sofort oder zum 15. d. M.

gesucht. **Jordanstraße 27, 2.**

Einfache

**Schlosser und Schmiede,**

welche gut vielen können, werden  
noch angenommen am Brücken-  
bau in Niederwertha.

**Möbliertes Zimmer** zum 5.  
Septbr. gesucht. Off. unter  
**M. L. 71** in die Expedition der  
Everswald. Zeit. Everswald.

**Große u. helle Werkstatt,**  
auch zur Niederlage sich eignend,  
ist sofort od. per 1. Oct. a. c.  
zu vermieten. **C. Neumann**,  
Friedbergerplatz 10.

**3 Zimmer** in noch eine schöne

**Wohnung**

billig zu vermieten, desgleichen  
auch eine gesäumte **Werkstatt**  
mit Lagerraum, zu Allem pass.  
sofort billig zu vermieten.  
Sahne, Friedbergerstr. 1.

**Steinere Villa,**  
Stadtgrenze, Friedebahn, getrandt  
u. höchst günstig gelegen, w. sof.  
die. v. Bes. f. 36,000 M. bei ca.  
20,000 M. Anz. verl. Agenten  
unberührbar. Näheres unter  
**O. F. 378** d. Bl.

**100 Ad.** Areal, 1500 St. E.

i. m. leb. u. tot. Inv. v. 45,000

M. Anzahl zu verl. oder auf ein

kleineres Gut zu verkaufen  
geht. **Franz Flechowsky**

in Leichtenstein-E. Reichsstadt, zu

verkaufen. Mittwoch 1. Chemnitz

Ungeliebte 22, I. 3. Schone.

**100 Ad.** Areal, 1500 St. E.

i. m. leb. u. tot. Inv. v. 45,000 M.

W. Anzahl zu verl. oder auf ein

kleineres Gut zu verkaufen  
geht. **Franz Flechowsky**

in Leichtenstein-E. Reichsstadt, zu

verkaufen. Mittwoch 1. Chemnitz

Ungeliebte 22, I. 3. Schone.

**100**

# Polster- und Tischlermöbel-Magazin J. Ronneberger,

Dresden, 15 Altmarkt 15 und Schlossstrasse 15  
1. Etage, 32 Fenster Front, empfiehlt sein grosses Waarenlager zu äusserst günstigen Preisen.

Vervackung und Sendung franco nach allen Stationen Sachsen.	
1 hochdeutsche Saloneinrichtung als	Mt.
1 mgb. Polstergarnitur mit Seiden-, Plush- oder Samtbesatz, moderate Ausführung	260-
1 mgb. geräumiges Bettloft	100-170-
1 Salontisch mit Kreuzverbindung	70-
1 hochdeutsche Reichenbachbank	90-
1 Sesselkombinationssitz, 280° hoch	105-
	Mt. 701-

Wohnzimmerserieinrichtung:	
1 zbh. plüschiges Sofa, auch als Sesselanlage	70-
1 Polsterausstattung ohne Garnitur, 11-16 Pers.	165-
6 rechteckige Reichenbach- und Kochen	35-
1 Bettspiegel mit Marmoplatte, 190° hoch	40-
1 Bett mit Rahmenfuß	160-
1 Sekretär oder Schreibtisch mit Schubl.	15-
	Mt. 380-

Schlafzimmerserieinrichtung in Wohnraum:	
2 Stühle mgb. Bettwischen mit hohem Rücken	120-
2 Nachttische, Gang und Reich	80-
1 Bettfuß mit Marmoplatte	40-
1 Nachttischchen mit Marmoplatte	20-
1 Spiegel, versch., oder Bettspiegel	11-
1 Handtuchhalter	250-
	Mt. 276,50

Ausicht bereitwillig gestattet.

# C. Haupt's Tanz-Institut, Hotel Kaiserhof.

Beginn des 1. Cursus: Montag den 5. October. Anmeld. u. Prospekte Hotel Kaiserhof.

**Möbel-Magazin** vereinigter Tischler u. Tapizerer (Zunungsmäister), Altmarkt, Eing. Schreibergasse 1, 2. Et. **Gegründet 1826.**

**Mech. Teppich-Reinigung** pro m 10-25 Pfg. Aufträge erbeten von **C. G. Klette jr., 7 Galeriestr. 7.**

Dresdner Nachrichten  
Mittwoch, 2. Oct. 1891  
S. 21.  
Nr. 215.

## An meine Kunden!

Das „Magazin zum Pfau“ erhält keine billigeren und auswärtigen Kunden in Anspruch der kalten Witterung und des jetzt einsetzenden Herbstes empfiehlt Reparaturen von Damenpelzmänteln, Herrenpelzen, Muffträgerungen oder sonstige Umarbeitungen, ebenso wie Anregung eines neuer Herrenpelze und Damenpelzmäntel recht bald bereit zu stellen in wollen, damit die oft sehr viel Zeit brauchenden Arbeiten rechtzeitig geleistet werden können, was leider in den vergangenen Jahren bei dem großen Andrang nicht immer der Fall war. Auch kann bei den langen Tagen Alles sehr kostengünstig hergestellt werden, Reparaturen im Verpachten stellen sich

viel billiger jetzt, als bei Lieferarbeit im Winter.

Speditionszettel

,Magazin zum Pfau“ des Robert Gaideczka,  
Kürschner,  
Frauenstrasse Nr. 2.

## Pferdebeficker.

Dem ehrlichen Hause ist dieses bestens bewahrt.  
**H. Martel's Spath-Liniment**  
mit der erwünschten Wirkung ergiebt bei Spath, Rind, oder  
Kroft, Leberbein, Stoffbein, jeder Geschwulst,  
Guterverhärtung der  
Kühe, Schafe etc.,

ohne die Thiere zu tönen, ohne saue Stellen zu verursachen.  
Erhältlich allein nur Marienapotheke, Altmarkt 10.

**Auction** Kampfstrasse 21.  
Erscheint jedes morgen Donnerstag den 3. September,  
Beginnungs 11 Uhr.

## ein Meublement von Büffel-Hörnern,

in 1 Ziehba., 2 qm. u. 2 H. Anteile, 1 Antikant., 3 d. Türen,  
2 Komode und 1 Spezial bestehend, zur Versteigerung.

E. Breitfeld Nachfolg. v. Prinz, versch. Auctionator

und versch. Prakt.

**Original-Theerschweifelseife**  
von Bergmann & Co., Berlin u. Frankfurt a. M.  
Allein edles, echtes und ältestes Sababat in Deutschland. Ausrüstung von vorzüglicher Wirkung gegen alle Arten Hautunreinigkeiten. Sommersprossen, Frostbeulen, Füßen u. Schenkel, Stud. 50 Pf. bei Alfred Blembel,  
Zuckerle. Bildergallerie 36. Friede. Wollmann, Neustadt,  
Garten 22. Carl Süss, Parfümerie, Brüderstraße 1.

**Sofort ist zu vermieten**  
**Webergasse 28 die vordere 1. Et.,**  
**8 Fenster Front.**

Das Objekt eignet sich für Dienstbotenwohnungen, Empfangsräume u. s. w.  
und wird nach Absprache vermietet.

Neben: **Bürohausfläche Nr. 13, 2.**  
Zu kaufen gesucht  
eine Wohnungsbahn, 2-3 Zimmer, möglichst zu verkaufen  
Gutachten 12. Richter.

Zu kaufen gesucht  
eine Wohnungsbahn, 2-3 Zimmer, möglichst zu verkaufen  
Gutachten 12. Richter.

Zu kaufen gesucht  
eine Wohnungsbahn, 2-3 Zimmer, möglichst zu verkaufen  
Gutachten 12. Richter.

Zu kaufen gesucht  
eine Wohnungsbahn, 2-3 Zimmer, möglichst zu verkaufen  
Gutachten 12. Richter.

Zu kaufen gesucht  
eine Wohnungsbahn, 2-3 Zimmer, möglichst zu verkaufen  
Gutachten 12. Richter.

Zu kaufen gesucht  
eine Wohnungsbahn, 2-3 Zimmer, möglichst zu verkaufen  
Gutachten 12. Richter.

Zu kaufen gesucht  
eine Wohnungsbahn, 2-3 Zimmer, möglichst zu verkaufen  
Gutachten 12. Richter.

Zu kaufen gesucht  
eine Wohnungsbahn, 2-3 Zimmer, möglichst zu verkaufen  
Gutachten 12. Richter.

Zu kaufen gesucht  
eine Wohnungsbahn, 2-3 Zimmer, möglichst zu verkaufen  
Gutachten 12. Richter.

Zu kaufen gesucht  
eine Wohnungsbahn, 2-3 Zimmer, möglichst zu verkaufen  
Gutachten 12. Richter.

Zu kaufen gesucht  
eine Wohnungsbahn, 2-3 Zimmer, möglichst zu verkaufen  
Gutachten 12. Richter.

Zu kaufen gesucht  
eine Wohnungsbahn, 2-3 Zimmer, möglichst zu verkaufen  
Gutachten 12. Richter.

Zu kaufen gesucht  
eine Wohnungsbahn, 2-3 Zimmer, möglichst zu verkaufen  
Gutachten 12. Richter.

Zu kaufen gesucht  
eine Wohnungsbahn, 2-3 Zimmer, möglichst zu verkaufen  
Gutachten 12. Richter.

Zu kaufen gesucht  
eine Wohnungsbahn, 2-3 Zimmer, möglichst zu verkaufen  
Gutachten 12. Richter.

Zu kaufen gesucht  
eine Wohnungsbahn, 2-3 Zimmer, möglichst zu verkaufen  
Gutachten 12. Richter.

Zu kaufen gesucht  
eine Wohnungsbahn, 2-3 Zimmer, möglichst zu verkaufen  
Gutachten 12. Richter.

Zu kaufen gesucht  
eine Wohnungsbahn, 2-3 Zimmer, möglichst zu verkaufen  
Gutachten 12. Richter.

Zu kaufen gesucht  
eine Wohnungsbahn, 2-3 Zimmer, möglichst zu verkaufen  
Gutachten 12. Richter.

Zu kaufen gesucht  
eine Wohnungsbahn, 2-3 Zimmer, möglichst zu verkaufen  
Gutachten 12. Richter.

Zu kaufen gesucht  
eine Wohnungsbahn, 2-3 Zimmer, möglichst zu verkaufen  
Gutachten 12. Richter.

Zu kaufen gesucht  
eine Wohnungsbahn, 2-3 Zimmer, möglichst zu verkaufen  
Gutachten 12. Richter.

Zu kaufen gesucht  
eine Wohnungsbahn, 2-3 Zimmer, möglichst zu verkaufen  
Gutachten 12. Richter.

Zu kaufen gesucht  
eine Wohnungsbahn, 2-3 Zimmer, möglichst zu verkaufen  
Gutachten 12. Richter.

Zu kaufen gesucht  
eine Wohnungsbahn, 2-3 Zimmer, möglichst zu verkaufen  
Gutachten 12. Richter.

Zu kaufen gesucht  
eine Wohnungsbahn, 2-3 Zimmer, möglichst zu verkaufen  
Gutachten 12. Richter.

Zu kaufen gesucht  
eine Wohnungsbahn, 2-3 Zimmer, möglichst zu verkaufen  
Gutachten 12. Richter.

Zu kaufen gesucht  
eine Wohnungsbahn, 2-3 Zimmer, möglichst zu verkaufen  
Gutachten 12. Richter.

Zu kaufen gesucht  
eine Wohnungsbahn, 2-3 Zimmer, möglichst zu verkaufen  
Gutachten 12. Richter.

Zu kaufen gesucht  
eine Wohnungsbahn, 2-3 Zimmer, möglichst zu verkaufen  
Gutachten 12. Richter.

Zu kaufen gesucht  
eine Wohnungsbahn, 2-3 Zimmer, möglichst zu verkaufen  
Gutachten 12. Richter.

Zu kaufen gesucht  
eine Wohnungsbahn, 2-3 Zimmer, möglichst zu verkaufen  
Gutachten 12. Richter.

Zu kaufen gesucht  
eine Wohnungsbahn, 2-3 Zimmer, möglichst zu verkaufen  
Gutachten 12. Richter.

Zu kaufen gesucht  
eine Wohnungsbahn, 2-3 Zimmer, möglichst zu verkaufen  
Gutachten 12. Richter.

Zu kaufen gesucht  
eine Wohnungsbahn, 2-3 Zimmer, möglichst zu verkaufen  
Gutachten 12. Richter.

Zu kaufen gesucht  
eine Wohnungsbahn, 2-3 Zimmer, möglichst zu verkaufen  
Gutachten 12. Richter.

Zu kaufen gesucht  
eine Wohnungsbahn, 2-3 Zimmer, möglichst zu verkaufen  
Gutachten 12. Richter.

Zu kaufen gesucht  
eine Wohnungsbahn, 2-3 Zimmer, möglichst zu verkaufen  
Gutachten 12. Richter.

Zu kaufen gesucht  
eine Wohnungsbahn, 2-3 Zimmer, möglichst zu verkaufen  
Gutachten 12. Richter.

Zu kaufen gesucht  
eine Wohnungsbahn, 2-3 Zimmer, möglichst zu verkaufen  
Gutachten 12. Richter.

Zu kaufen gesucht  
eine Wohnungsbahn, 2-3 Zimmer, möglichst zu verkaufen  
Gutachten 12. Richter.

Zu kaufen gesucht  
eine Wohnungsbahn, 2-3 Zimmer, möglichst zu verkaufen  
Gutachten 12. Richter.

Zu kaufen gesucht  
eine Wohnungsbahn, 2-3 Zimmer, möglichst zu verkaufen  
Gutachten 12. Richter.

Zu kaufen gesucht  
eine Wohnungsbahn, 2-3 Zimmer, möglichst zu verkaufen  
Gutachten 12. Richter.

Zu kaufen gesucht  
eine Wohnungsbahn, 2-3 Zimmer, möglichst zu verkaufen  
Gutachten 12. Richter.

Zu kaufen gesucht  
eine Wohnungsbahn, 2-3 Zimmer, möglichst zu verkaufen  
Gutachten 12. Richter.

Zu kaufen gesucht  
eine Wohnungsbahn, 2-3 Zimmer, möglichst zu verkaufen  
Gutachten 12. Richter.

Zu kaufen gesucht  
eine Wohnungsbahn, 2-3 Zimmer, möglichst zu verkaufen  
Gutachten 12. Richter.

Zu kaufen gesucht  
eine Wohnungsbahn, 2-3 Zimmer, möglichst zu verkaufen  
Gutachten 12. Richter.

Zu kaufen gesucht  
eine Wohnungsbahn, 2-3 Zimmer, möglichst zu verkaufen  
Gutachten 12. Richter.

Zu kaufen gesucht  
eine Wohnungsbahn, 2-3 Zimmer, möglichst zu verkaufen  
Gutachten 12. Richter.

Zu kaufen gesucht  
eine Wohnungsbahn, 2-3 Zimmer, möglichst zu verkaufen  
Gutachten 12. Richter.

Zu kaufen gesucht  
eine Wohnungsbahn, 2-3 Zimmer, möglichst zu verkaufen  
Gutachten 12. Richter.

Zu kaufen gesucht  
eine Wohnungsbahn, 2-3 Zimmer, möglichst zu verkaufen  
Gutachten 12. Richter.

Zu kaufen gesucht  
eine Wohnungsbahn, 2-3 Zimmer, möglichst zu verkaufen  
Gutachten 12. Richter.

Zu kaufen gesucht  
eine Wohnungsbahn, 2-3 Zimmer, möglichst zu verkaufen  
Gutachten 12. Richter.

Zu kaufen gesucht  
eine Wohnungsbahn, 2-3 Zimmer, möglichst zu verkaufen  
Gutachten 12. Richter.

Zu kaufen gesucht  
eine Wohnungsbahn, 2-3 Zimmer, möglichst zu verkaufen  
Gutachten 12. Richter.

Zu kaufen gesucht  
eine Wohnungsbahn, 2-3 Zimmer, möglichst zu verkaufen  
Gutachten 12. Richter.

Zu kaufen gesucht  
eine Wohnungsbahn, 2-3 Zimmer, möglichst zu verkaufen  
Gutachten 12. Richter.

Zu kaufen gesucht  
eine Wohnungsbahn, 2-3 Zimmer, möglichst zu verkaufen  
Gutachten 12. Richter.

Zu kaufen gesucht  
eine Wohnungsbahn, 2-3 Zimmer, möglichst zu verkaufen  
Gutachten 12. Richter.

Zu kaufen gesucht  
eine Wohnungsbahn, 2-3 Zimmer, möglichst zu verkaufen  
Gutachten 12. Richter.